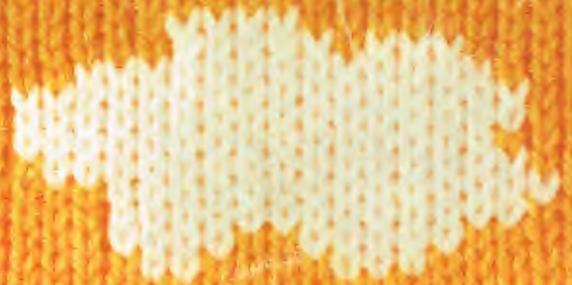
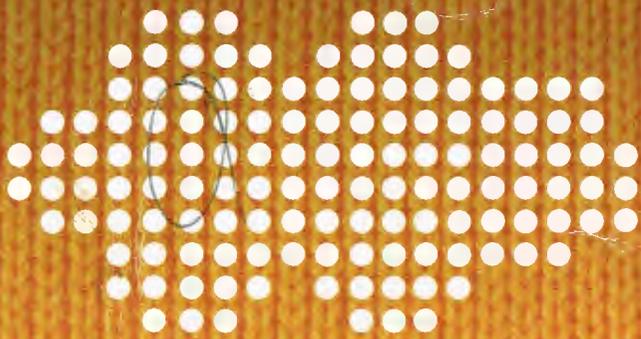




TOYOTA

KS901



Allgemeine Ratschläge

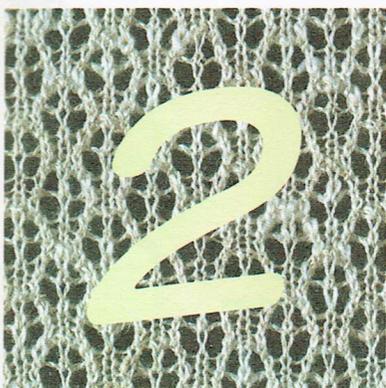


Liebe Strickfreundin!

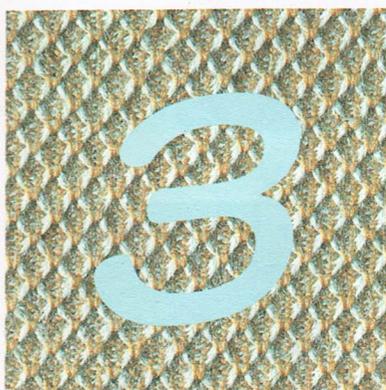
Sie besitzen jetzt eine TOYOTA KS 901, und wir bitten Sie, dem 1. Teil dieses Buches so aufmerksam wie nur möglich zu folgen; so werden Sie viel Freude an Ihrer neuen Maschine haben.

Lesen Sie die Anleitungen sorgfältig durch und folgen Sie ihnen, nehmen Sie sich etwas Zeit.

Teil 1 Hier erlernen Sie das Aufstellen der Maschine, die Bezeichnungen der Teile, die Vorbereitung der Garne, Stricken und Abketten. Am Ende von Teil 1 können Sie eines der Modelle stricken.



Teil 2 Dieser Teil enthält die Anleitungen zum Stricken der vielen herrlichen Muster, welche Sie mit den beigegefügt Lochkarten stricken können: Norwegermuster, Fangmuster, Webmuster, Vorlegemuster, Lochmuster und Einzelmotive sowie Plattieren.



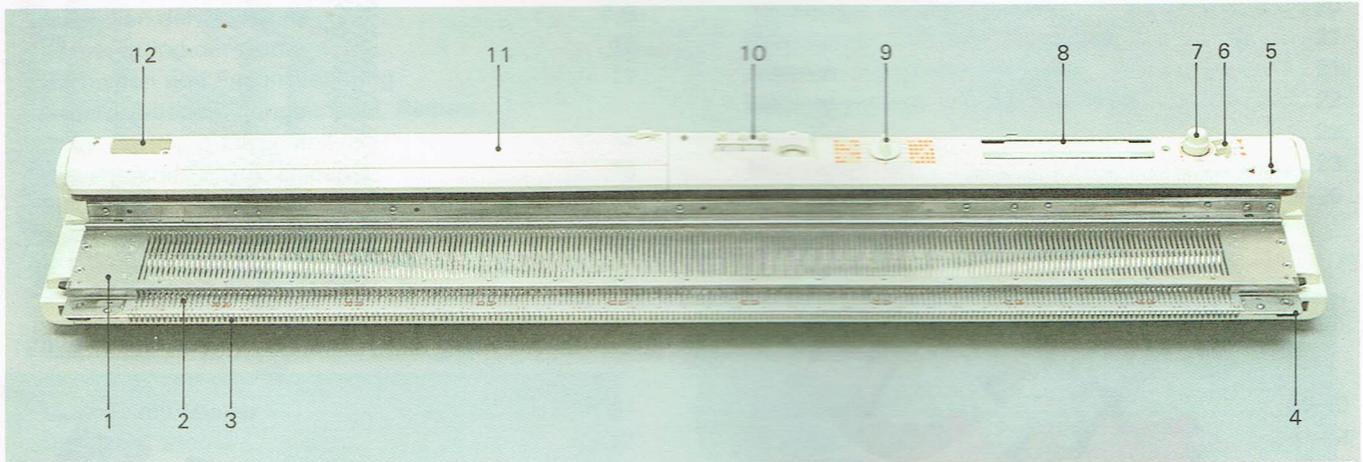
Teil 3 Hier finden Sie alles, was Sie zum praktischen Stricken brauchen: Formstricken wie Ab- und Zunahmen auf verschiedene Arten, Säume, Bündchen, V-Ausschnitte, runde Ausschnitte, Abnäher, Taschen, Knopflöcher und Knopflochblenden, Ausschnittblenden und alles in glatt-rechts und im Muster. Also alles in allem praktische Anleitungen, mit denen Sie für sich und Ihre Familie all die schönen Stricksachen anfertigen können.



Teil 4 FEHLER – AUSBESSERN – RATSCHLÄGE

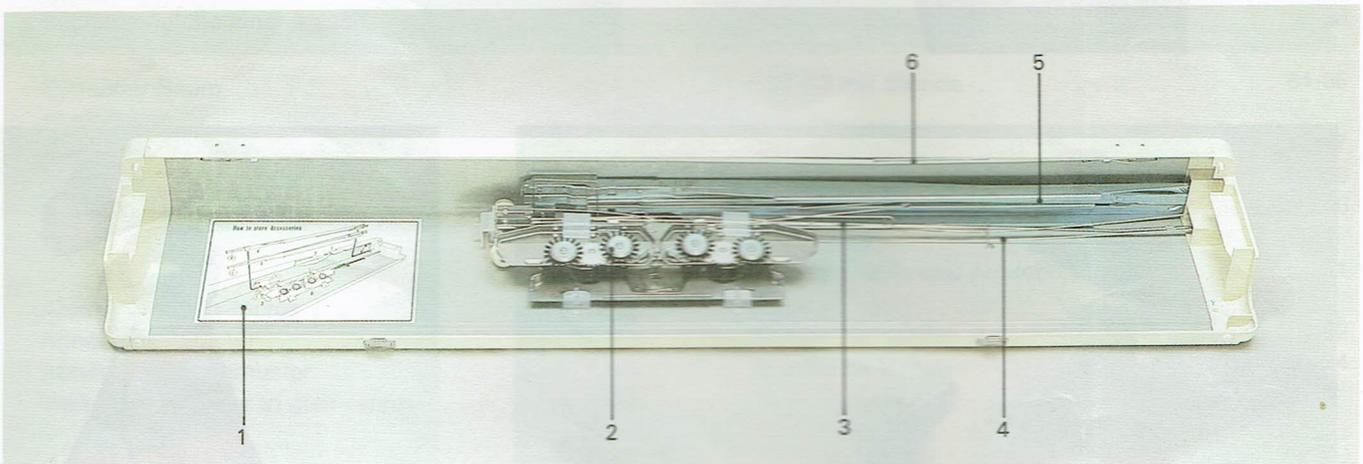
Sollten nun während des Strickens doch hier und da kleine Probleme auftreten, dann finden Sie in diesem Teil des Anleitungsbuches, wie Sie diese kleinen Schwierigkeiten beseitigen können. Ratschläge für Fadenspannung, Ausbessern von Fallmaschen, Auftrennen, Auswechseln von Nadeln, Reinigen der Maschine, Verpackung sowie viele Ratschläge.

Die Maschine



- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1 Nadelbett | 7 Führungsknopf |
| 2 Zungennadeln | 8 Kartenschlitz |
| 3 Abstreifergitter | 9 Motivknopf |
| 4 Fadenhalter | 10 Reihenzähler |
| 5 Richtungsanzeiger | 11 Zubehörkasten |
| 6 Kartenriegel | 12 Zubehörständer |

Der Deckel



- | |
|-------------------------|
| 1 Verpackungsanweisung |
| 2 Abstreifer |
| 3 Obere Fadenspannung |
| 4 Haltestab |
| 5 Verlängerungsschienen |
| 6 Anschlagkamm |

Teil



18
19
20
21
21
22
22
23
26

-40
-42
-45
-49
-53
54

-73
73

-75
-77
77

-79
-82
83

-86

87
88
-90

91

92
-94

02
03
04

TEIL 1

Die ersten Modelle	3	Anschlag mit Nylonfaden	18
Maschine, Strickschloß und Zubehör	4-6	Wickelanschlag geschlossen	19
Aufstellen der Maschine	7-9	Häkelanschlag geschlossen	20
Vorbereitung der Garne	10	Herunternehmen des Strickteiles	21
Garntypen und Fadenspannung	11	Abketten mit großen Maschen	21
Nadelpositionen, Zungennadel, Reihen-		Herunternehmen mit Kontrastfarbe	22
zähler, Strickschloßeinstellung	12	Abketten	22
Bewegen des Strickschlusses	13	Maschenprobe	23
Einfädeln	14-15	Konfektionieren	24-26
Automatischer Anschlag	16-17		

TEIL 2

Modelle mit Muster	27	Fangmuster	39-40
Die Lochkarte	28-29	Vorlegemuster	41-42
Einführen der Lochkarte	30	Plattiermuster	42-45
Norwegermuster	31-34	Lochmuster	45-49
Verlängerte Muster	34	Einzelmotive	50-53
Webmuster	35-38	Zopfmuster	54

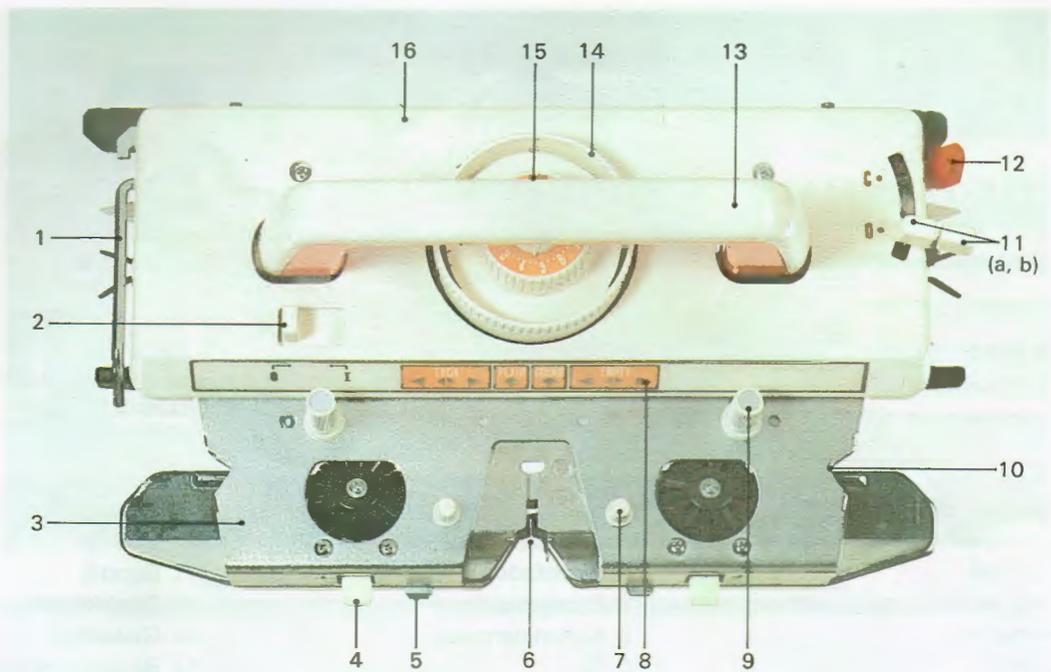
TEIL 3

Modelle für Fortgeschrittene	55	Verkehrte Abnäher im Muster	72-73
Einfache Zunahme einer Masche	56	Verkehrte Abnäher im Lochmuster	73
Zunahme mehrerer Maschen	56	V-Ausschnitt – Methode 1	74-75
Einfache Raglanzunahme	57	V-Ausschnitt – Methode 2	76-77
Umhängen von Maschen	57	Reißverschluss-Öffnung	77
Raglanzunahme mit 2/3-fach Deckernadel	58	Runder Ausschnitt – Methode 1	78-79
Einfache Abnahme einer Masche	59	Runder Ausschnitt – Methode 2	80-82
Abnahme mehrerer Maschen	59	Schultersträger	83
Raglanabnahme einer Masche	60	Tasche mit Blende	84-86
Einfacher Saum	61-62	Kleines Knopfloch	87
Picot-Saum	63	Großes Knopfloch	88
Doppelter 1-1-Bund	64-65	Knopflochblende	89-90
Doppelter 2-1-Bund	66	Schulternähte und Ausschnittblenden	91
Doppelter 3-1-Bund	67	Blende für runden Ausschnitt	92
Rippenbund	68	Blende für V-Ausschnitt	93-94
Abnäher in glatt-rechts	69		
Abnäher im Muster	70		
Abnäher im Lochmuster	71		
Verkehrte Abnäher in glatt-rechts	72		

TEIL 4

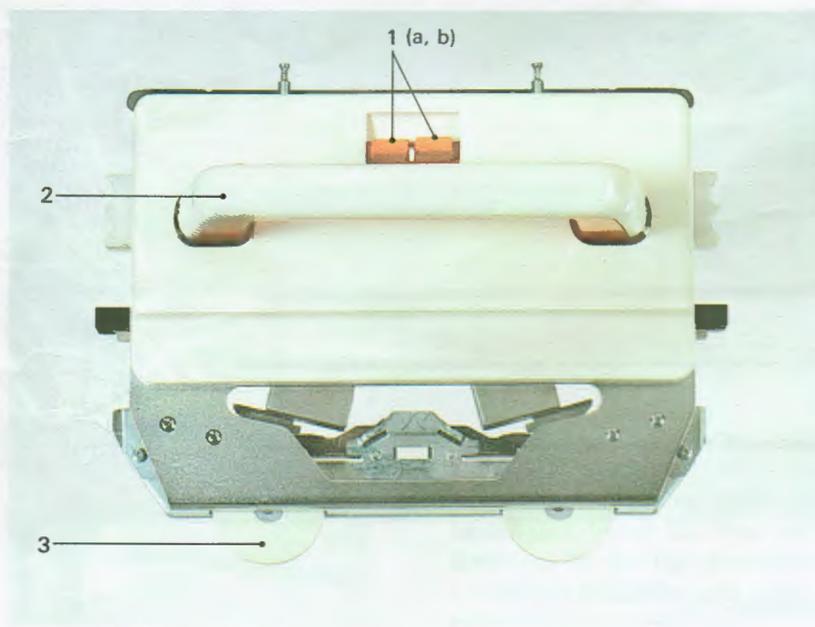
Ratschläge	95	Aufstellen des Strickschlusses auf das Nadelbett	102
Beheben von Fallmaschen	96	Auswechseln einer Nadel	103
Auftrennen	97	Pflege der Maschine	104
Strickschloß klemmt in glatt-rechts	98		
Strickschloß klemmt im Muster	99-100		
Strickschloß klemmt im Lochmuster	101		
Nach dem Klemmen des Strickschlusses	102		

Das Strickschloß



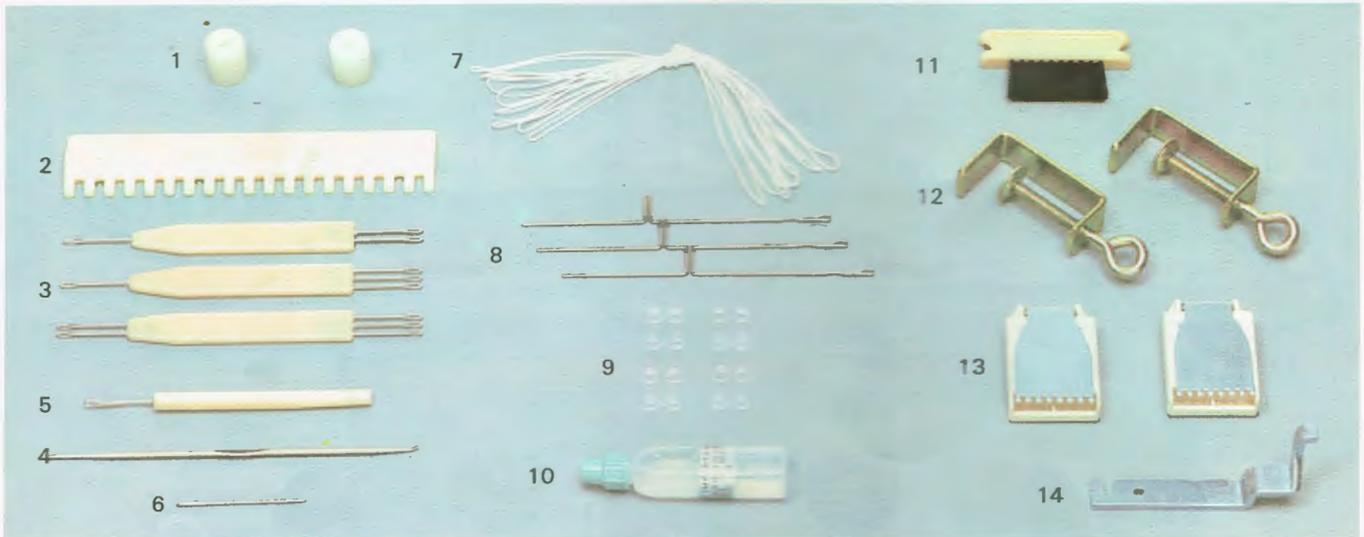
- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1 Reihenzählerhebel | 9 Schraubknöpfe (R + L) |
| 2 Nadelrückholer | 10 Webfadenführer (R + L) |
| 3 Abstreifer | 11 Kartenhebel (a - b) |
| 4 Webbürsten (R + L) | 12 Strickschloßhalter |
| 5 T/L (Fang+Lochmuster)-Platten | 13 Griff |
| 6 Fadenführer | 14 Musterring |
| 7 Kleine Schrauben | 15 Maschenregler |
| 8 Musteranzeiger | 16 Plattiermarkierung |

Der Lochmusterschlitten



- 1 Sicherungstasten
- 2 Griff
- 3 Rädchen

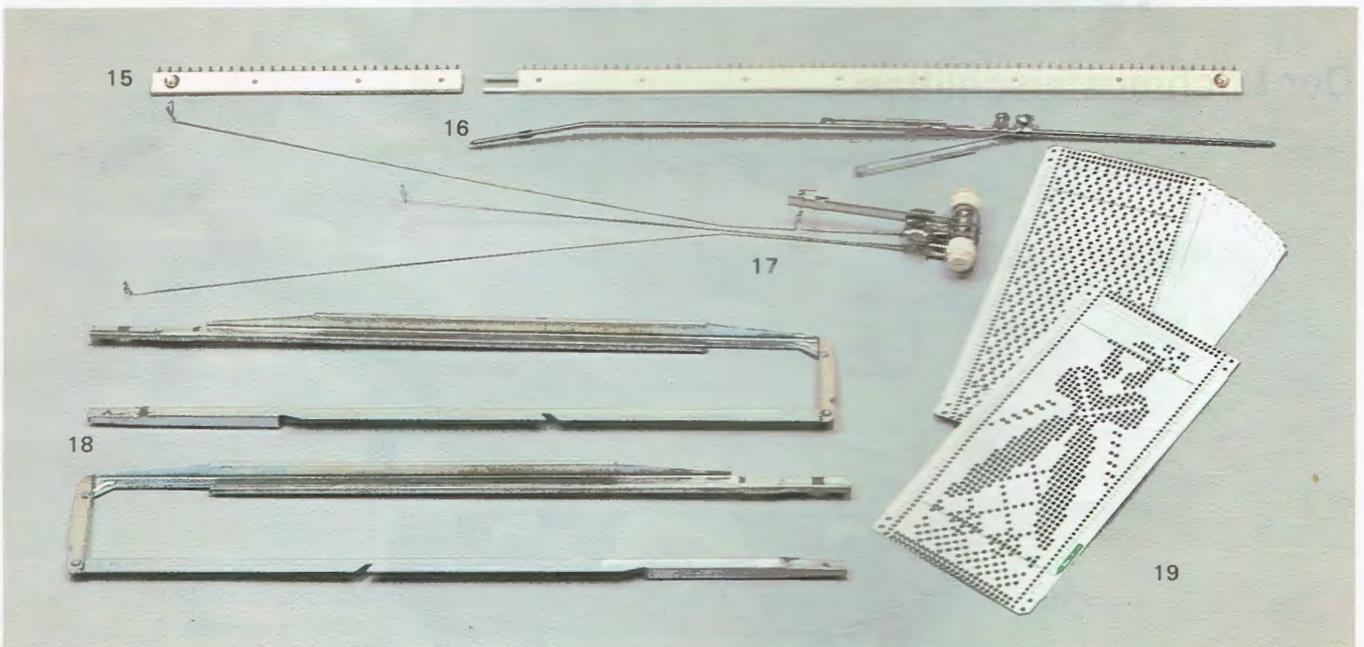
Das Zubehör



- 1 Wachsringe
- 2 Nadelkamm
- 3 Deckernadeln
- 4 Häkelnadel
- 5 Arbeitszungennadel
- 6 Nähnaedel

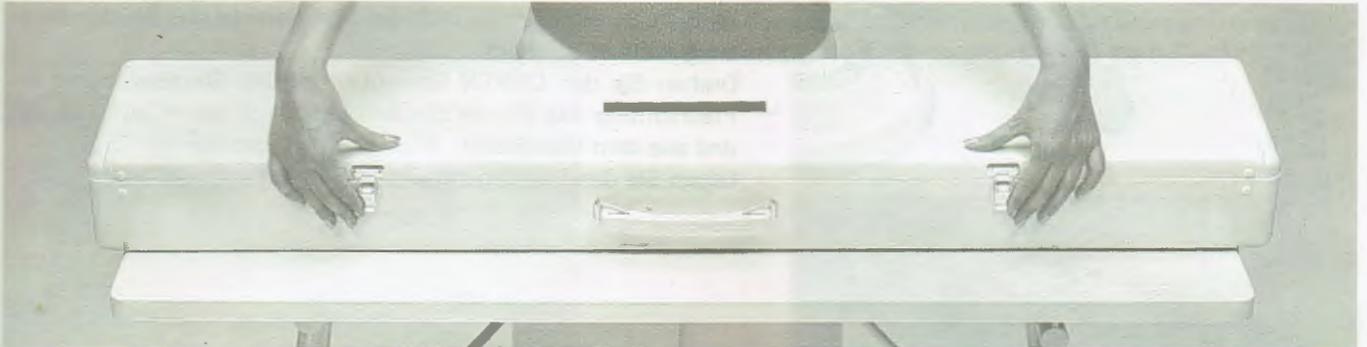
- 7 Nylonfaden
- 8 Ersatznadeln
- 9 Kartenklemmen
- 10 Öl

- 11 Bürste
- 12 Tischklemmen
- 13 Gewichte
- 14 Befestigungsarm



- 15 Anschlagkamm
- 16 Haltestab
- 17 Obere Fadenspannung
- 18 Verlängerungsschienen
- 19 Lochkarten (20)

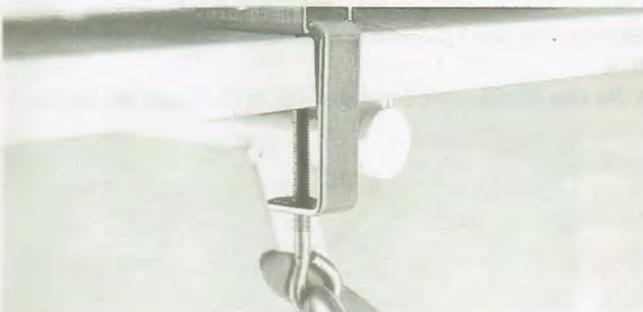
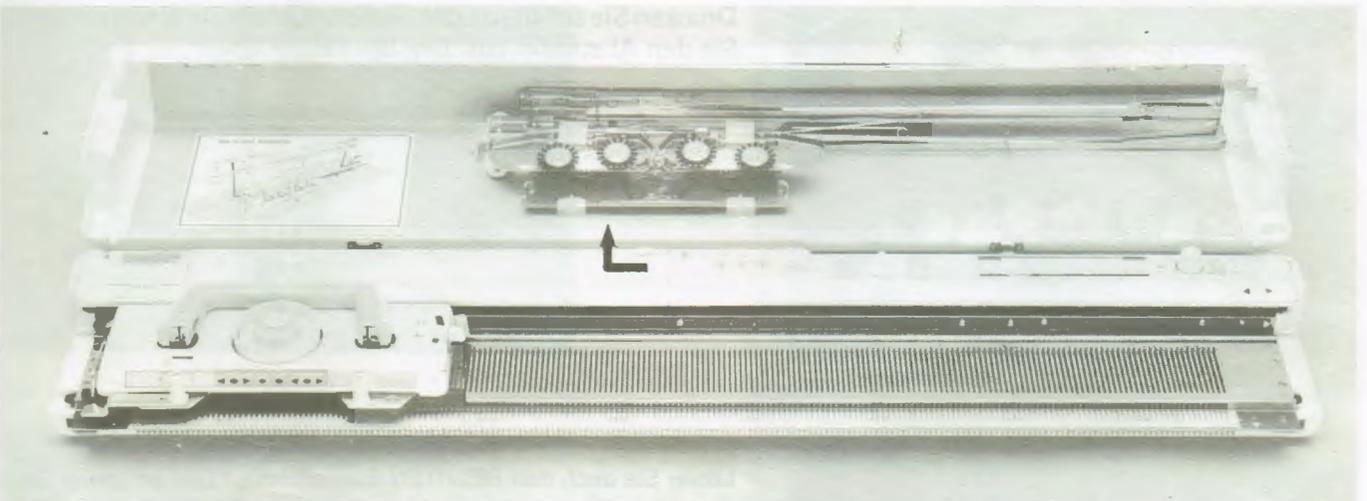
Aufstellen der Strickmaschine



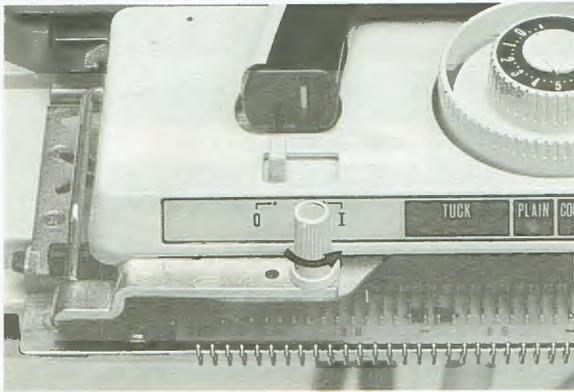
Stellen Sie die Strickmaschine auf den Tisch, den Griff auf die Rückseite. Öffnen Sie die Schnappschlösser auf der Rückseite der Maschine.



Heben Sie den Deckel an und kippen Sie ihn auf sich zu. Legen Sie ihn hinter die Maschine.



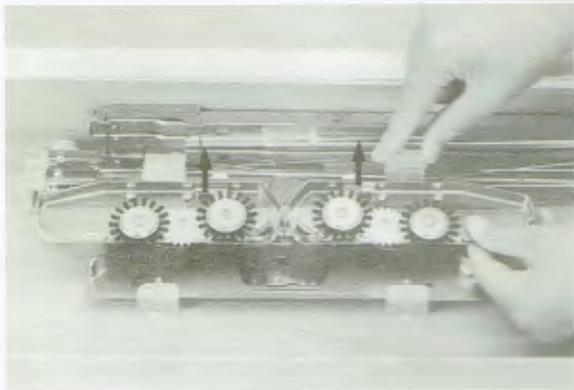
Schieben Sie den kleinen Hebel RECHTS des Zubehörkastens nach LINKS und heben Sie den Deckel ab. Nehmen Sie die beiden Tischklammen aus dem Zubehörkasten und drehen Sie diese weit auf. Schieben Sie die Tischklammen in die Halterungen unterhalb der Maschine und drehen Sie die Schrauben in Pfeilrichtung fest an. Die Strickmaschine soll immer fest an die Tischplatte montiert sein.



Wird die Strickmaschine nicht benutzt, dann ist das Strickschloß am Nadelbett befestigt.
Drehen Sie den LINKEN Schraubknopf des Strickschlosses in Pfeilrichtung auf. Ziehen Sie den Befestigungsarm auf sich zu und aus dem Nadelbett.
Legen Sie den Befestigungsarm in den Zubehörfasten.



Heben Sie den Griff nach OBEN.
Beim Auflegen des Griffes auf das Strickschloß drücken Sie gleichzeitig den kleinen Knopf auf der Innenseite des Griffes (kleiner Pfeil).



Drücken Sie auf die beiden Sicherungshebel und entnehmen Sie den Abstreifer aus dem Deckel.



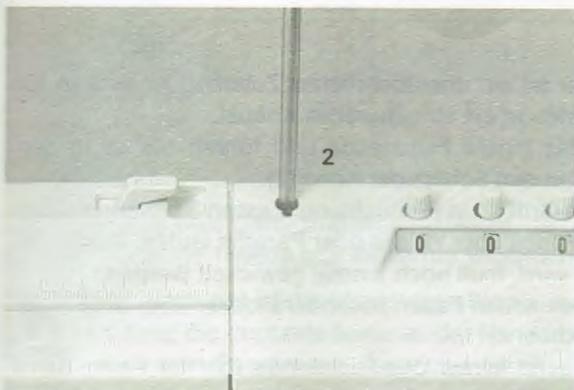
Lösen Sie auch den RECHTEN Schraubknopf und schieben Sie den Abstreifer auf den vorderen Rand des Strickschlosses. Die beiden Schlitz und die Löcher des Abstreifers sollen bei den beiden Schrauben und den Löchern des Strickschlosses einrasten. Abbild Pfeile.
Schieben Sie das Strickschloß auf die RECHTE Seite des Nadelbettes.

loß
s in
zu



Drücken Sie den Sicherungshebel nach links und entnehmen Sie die komplette Fadenspannung aus dem Deckel.

Sie
ffes



Schieben Sie das gebogene Ende des Haltestabes in die Öffnung in der Mitte der Maschine (2). Der Haltestab soll etwas schräg nach HINTEN stehen.

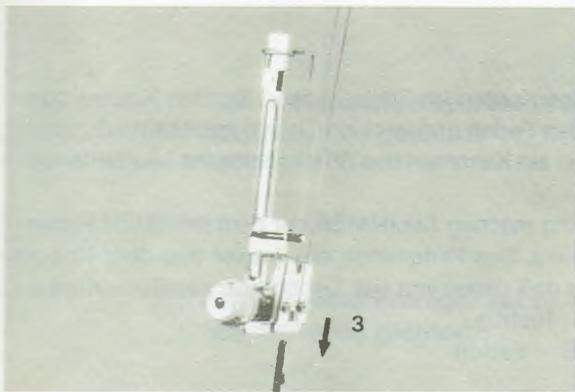
Schieben Sie die obere Fadenspannung auf den Haltestab, der Haltestab muß richtig in die Öffnung der Fadenspannung einrasten (3).

Ziehen Sie den vorderen Fadenführer (4) nach UNTEN. Drücken Sie die hinteren Fadenführer (5) hinter dem Haltestab nach OBEN.

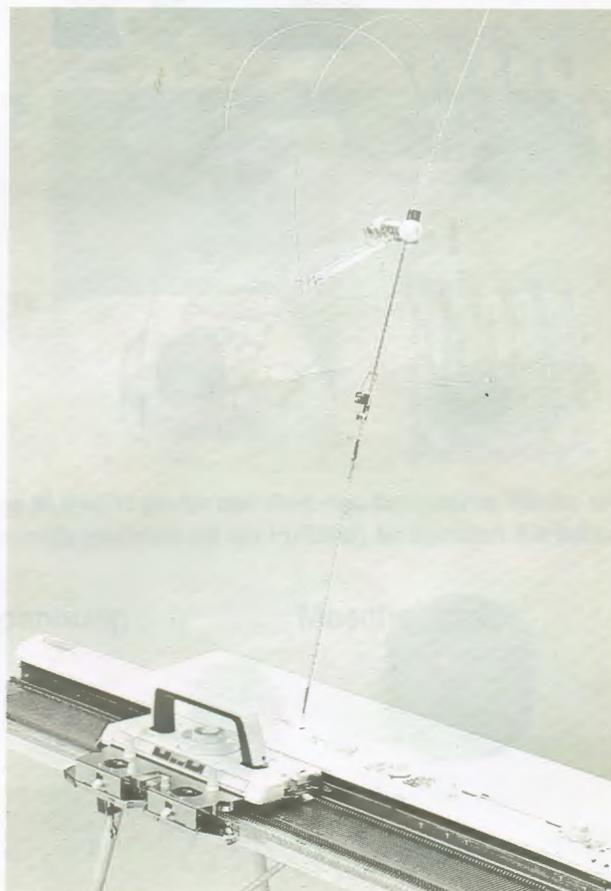
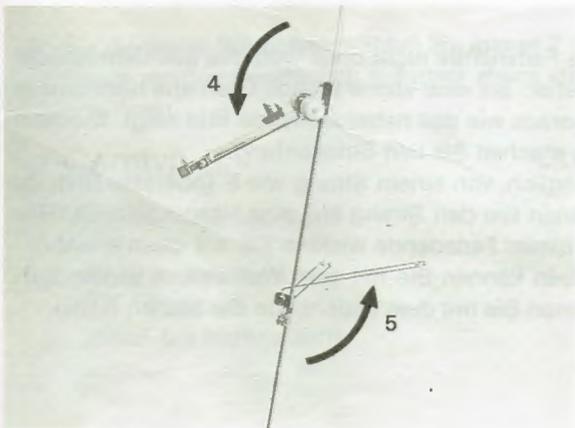
*Wenn Sie die Maschine wieder einpacken, bringen Sie bitte alle Nadeln in die A-Position und wiederholen das Auspacken in umgekehrter Reihenfolge.

Ihre Maschine ist jetzt aufgestellt.

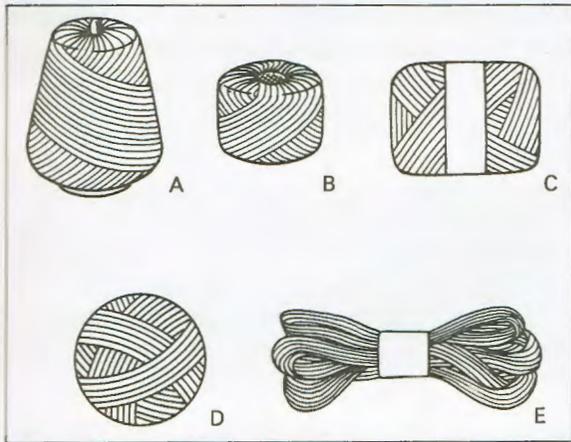
nen



Sie
Die
bei-
ten.
del-



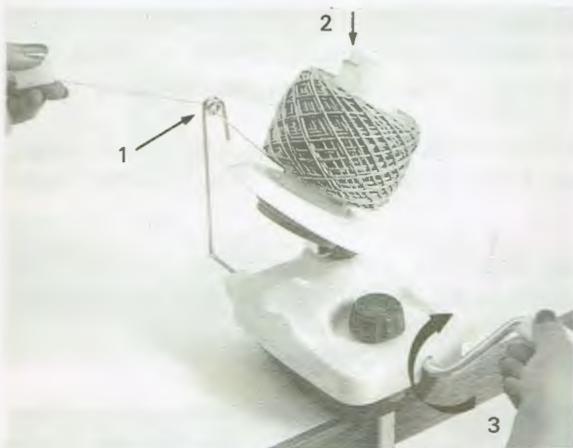
Vorbereitung der Garne



Sie können mit Ihrer Maschine eine große Auswahl an Garnen verstricken. Stricken Sie zuerst mit einem weichen, mittelstarken Garn.

Sorgfältige Vorbereitung der Garne ist das A und O für ein einwandfreies Maschinenstricken. Gut gewickelte Knäuel machen keinen Ärger und das Stricken leichter und angenehmer.

Die Zeichnung zeigt verschiedene Knäuel, davon sind nur die Kone A und das Knäuel B fertig zum Stricken.



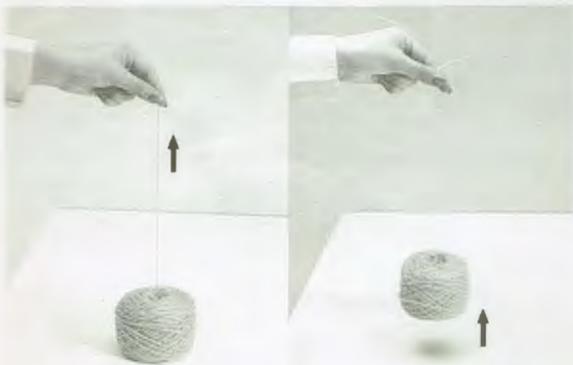
Der Wollwickler ist ein unentbehrliches Zubehör; er wickelt Ihr Garn in Sekunden in ein strickbares Knäuel.

Nehmen Sie das innere Fadenende und führen Sie es in den Führer (1) und in den Schlitz der Kone (2).

Drehen Sie den Griff (3) in Pfeilrichtung. Lassen Sie während des Wickelns den Faden über Wachs oder Paraffin laufen. Wenn das Knäuel zu fest wird, muß noch einmal gewickelt werden.

Lassen Sie diesmal den Faden besonders locker über die Finger laufen.

Nehmen Sie zuerst immer das Fadenende von der Kone, dann das Knäuel vom Wickler. Immer mit dem inneren Fadenende zu stricken beginnen.



Lassen Sie keine Knoten im Faden. Lösen Sie den Knoten oder zerreißen Sie den Faden und wickeln Sie ein neues Knäuel. Knoten verursachen ein Klemmen des Strickschlosses und fehlerhafte Muster.

Den Strickanfang machen Sie **IMMER** mit dem **INNEREN** Fadenende des Knäuels. Das Fadenende soll locker aus dem Knäuel kommen, ohne daß dieser von der Tischplatte abgehoben wird.

Bild: **LINKS** – Richtig
RECHTS – Falsch.



Sollte sich das Fadenende nicht ohne weiteres aus dem Knäuel lösen, dann ziehen Sie eine kleine Menge Garn aus dem Innern des Knäuels heraus wie das nebenstehende Bild zeigt. Mit dem Fadenende (1) machen Sie den Strickanfang.

Es ist nicht möglich, von einem Strang wie E (oberstes Bild) zu stricken. Spannen Sie den Strang auf eine Haspel (ein EXTRA-Zubehör). Mit einem Fadenende wickeln Sie wie oben erwähnt. Ihre Strickproben können Sie mit dem Wollwickler wieder auftrennen, beginnen Sie mit dem Fadenende der letzten Reihe.

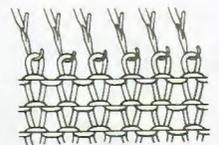
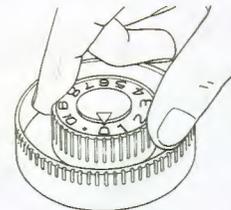
Garnarten und Maschengrößen

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Garnart in Natur														
Art	Baumwolle	Dünn	Fein	Dünn	Mittel	Mittel 2-fdg.	Mittel 3-fdg.	Crepe	Cablé	Cablé 6-fdg.	*Cablé dick	Bouclé	Mohair	Tweed
MG**	2~4	1~3	1~3	2~4	3~5	5~6	4~6	5~7	6~8	8~9	8~10	4~6	4~6	4~6
Lochmuster	4~5	3~4	3~4	4~5	5~6	5~6	5~6	6~7	(7~8)	—	—	4~6	4~6	—

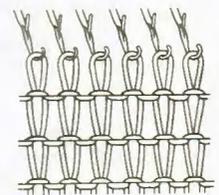
★ Stricken Sie mit jeder 2. Nadel
 ★★ MG für Maschengröße

- Es gibt so viele Garn- und Wollqualitäten, daß es uns unmöglich ist, Ihnen zu sagen, welche Maschengröße zu wählen ist. Die obige Tabelle gibt Ihnen nur allgemeine Richtlinien, da Garntypen und -stärken in jedem Land anders sind.
- Ein Anhaltspunkt ist die empfohlene Stärke der Stricknadel auf der Banderole der Wolle. Wählen Sie für die Mascheneinstellung die doppelte Nummer der Handarbeitsnadel, z. B. empfohlene Stricknadel Nr. 2, Einstellung Nr. 4. Je nach persönlichem Geschmack, Zusammensetzung des Materials und des Musters können Sie gröber oder feiner einstellen.
- In der Mitte des Strickschlusses befindet sich der **Maschenregler**; er gibt Ihnen die Auswahl zwischen mehr als 30 verschiedenen Maschengrößen. Die Punkte zwischen den Zahlen sind gleichfalls Mascheneinstellungen.

Steht der Maschenregler auf 0, wird die KLEINSTE Maschengröße gestrickt.



Steht der Maschenregler auf 10, wird die GRÖSSTE Maschengröße gestrickt.



- Für **doppelte Bündchen** wählen Sie immer 2 – 3 Einstellungen KLEINER als für den Rest des Strickteiles. Röcke und Hosen werden gewöhnlich mit einer etwas kleineren Maschengröße gestrickt als ein Pullover, so behalten Sie besser ihre Form.

● Garntyp

Dünnes, weiches Garn

+ bis ⬆

1 bis 4

Mittelstarkes Garn

⬆

4 bis 7

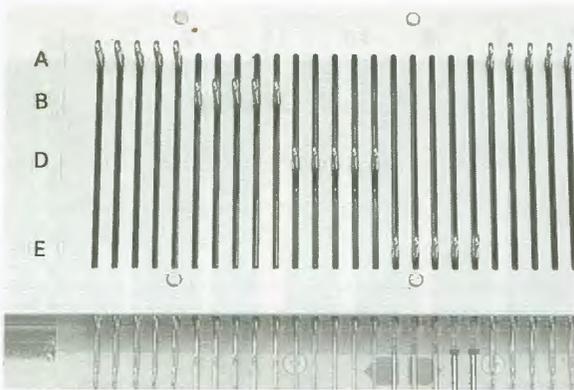
Mittel- bis starkes Garn

⬆ bis —

8 bis 10

Obere Fadenspannung

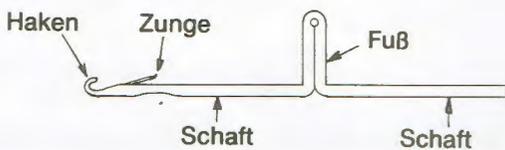
Maschengröße



Die Nadelpositionen

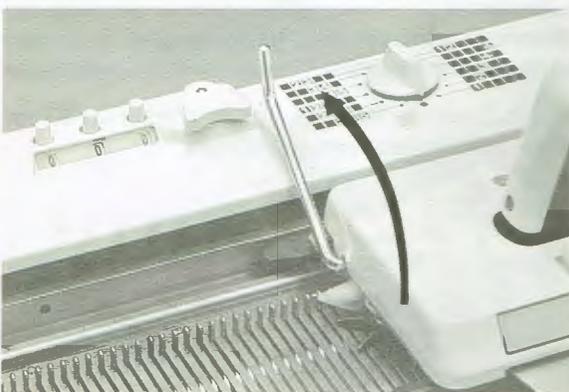
Auf **BEIDEN** Seiten des Nadelbettes finden Sie die Buchstaben **A – B – D – und E**.

- A – Ruheposition
- B – Strickposition, glatt-rechts
- D – Musternadelposition
- E – Ruhestellung, verkürzte Reihen.



Die Zungennadel

Die Strickmaschine hat 200 Nadeln, 100 auf jeder Seite von der Maschinenmitte aus. Sie sind in Gruppen von je 10 Nadeln nummeriert.

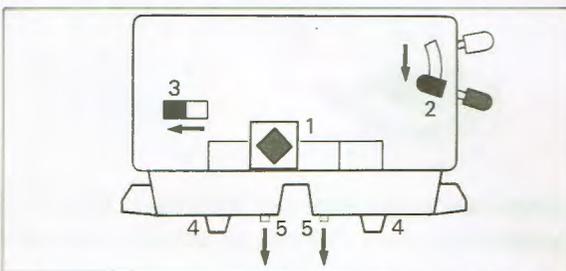


Der Reihenzählerhebel

LINKS am Strickschloß befindet sich der Reihenzählerhebel. Heben Sie ihn nach **OBEN** und **HINTEN**, wie der Pfeil zeigt. Jetzt wird bei jedem Vorbeischieben des Strickschlosses 1 Reihe gezählt.

Wenn Sie den Reihenzählerhebel nicht mehr benötigen, legen Sie ihn auf das Strickschloß.

Zum Einstellen auf eine bestimmte Zahl brauchen Sie nur die kleinen Schrauben am Reihenzähler zu drehen.



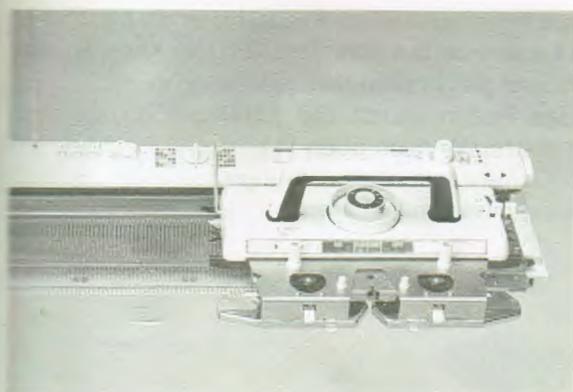
Die neutrale Strickschloßeinstellung

- 1 Drehen Sie den Musterring so, daß im Musteranzeiger **PLAIN** \blacklozenge erscheint.
- 2 Die Kartenhebel stehen auf 0.
- 3 Der Nadelrückholer steht auf 0.
- 4 **BEIDE** Webbürsten sind unten.
- 5 **T/L-Platten HERAUS**.

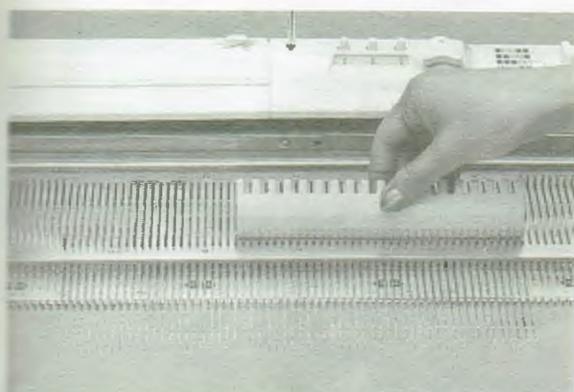
Zum Herausnehmen der T/L-Platten drücken Sie die T/L-Platten nach unten. Mit der linken Hand schieben Sie die Tuckbürsten nach vorne.



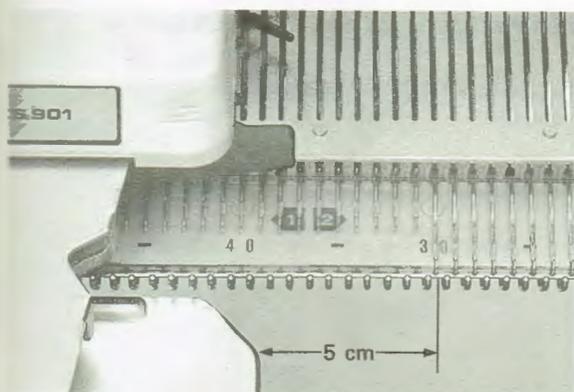
Das Bewegen des Strickschlusses



Das ist Ihre Strickmaschine, fertig montiert und strickbereit.



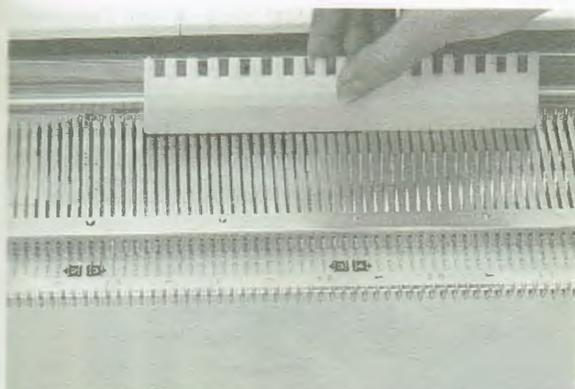
Bevor Sie jedoch mit dem Stricken beginnen, sollten Sie sich an die Bewegung des Strickschlusses gewöhnen. Nehmen Sie den Nadelkamm. Mit der geraden Kante bringen Sie 60 Nadeln – je 30 Nadeln RECHTS und LINKS der Maschinenmitte – aus der A- in die E-Position, also ganz nach VORNE.



Schieben Sie das Strickschloß nach LINKS über die Nadeln in E-Position hinaus.

Lassen Sie das Strickschloß ca. 5 cm von den Nadeln entfernt in Strickposition stehen.

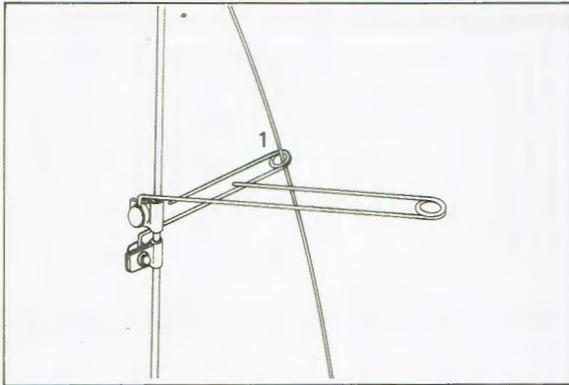
Die Nadeln befinden sich jetzt in B-Position. Schieben Sie das Strickschloß jetzt einige Male hin und her über die Nadeln in B-Position, bis Sie es leicht und gleichmäßig bewegen können. Achten Sie dabei besonders auf die Einhaltung des Abstandes von 5 cm.



Lassen Sie das Strickschloß RECHTS stehen.

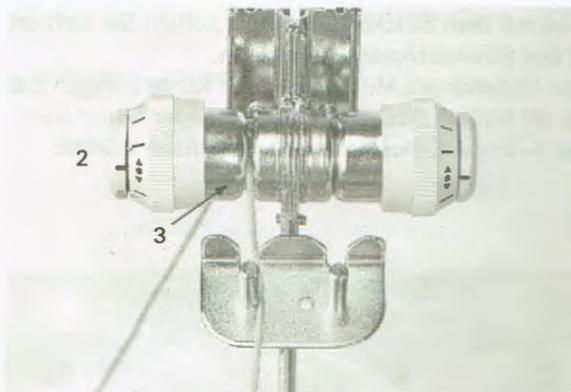
Mit der geraden Kante des Nadelkammes bringen Sie die Nadeln aus der B-Position zurück in die A-Position.

Das Einfädeln



Legen Sie das von Ihnen vorbereitete Knäuel hinter die Maschine. Ziehen Sie das Fadenende aus dem INNEREN des Knäuels; der Faden soll leicht und gleichmäßig herauszuziehen sein. Führen Sie den Faden durch die LINKE Führungsöse HINTER dem Haltestab nach oben (1).

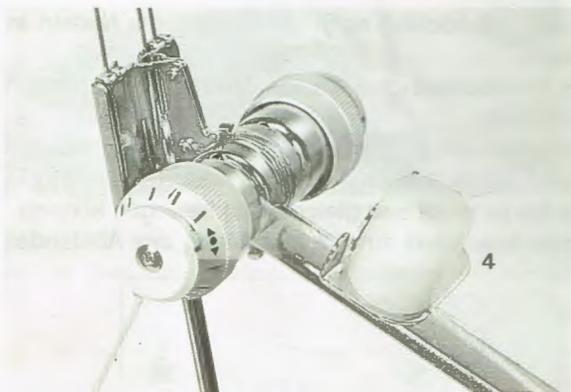
★ Wenn Sie die Garne durch beide Führungsösen fädeln, sollen die Knäuel etwas auseinander liegen.



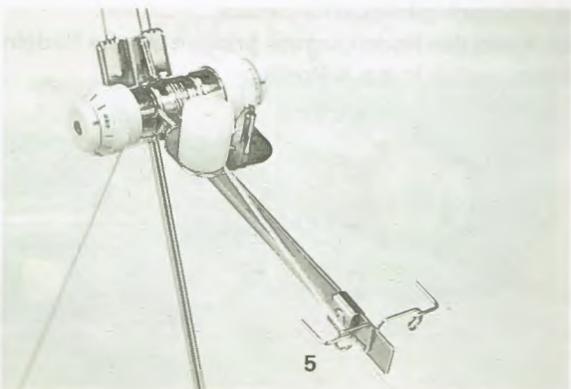
Nehmen Sie den Faden nach OBEN zur Fadenspannung und VOR den kleinen Stift (2).

Trennen Sie die beiden Spannungsscheiben und ziehen Sie den Faden zwischen diese und UNTER den Stift zwischen den Spannungsscheiben (3).

Der Faden MUSS UNTER diesem Stift laufen, sonst entsteht keine Spannung und das Strickteil erhält große Schlaufen oder Fallmaschen.

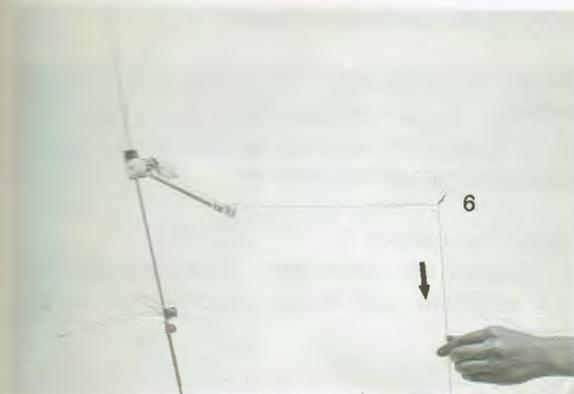


Drücken Sie einen Wachsring auf den RECHTEN Stift (4).



Bringen Sie den Faden nach VORNE und in die Öse des LINKEN vorderen Fadenführers (5).

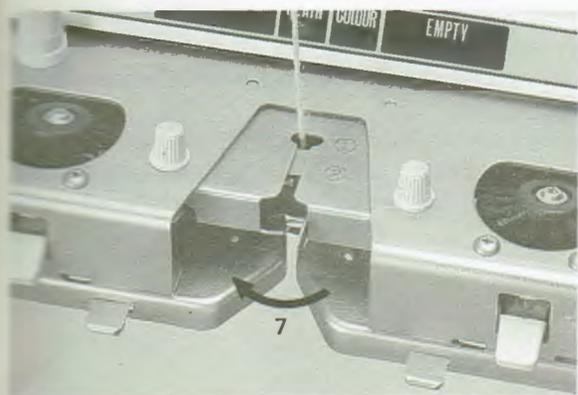
chine.
s; der
gsöse
sollen



Bringen Sie den Faden durch die Öse des RECHTEN Spannungsdrahtes (6) und ziehen Sie ihn hinunter auf das Strickschloß.

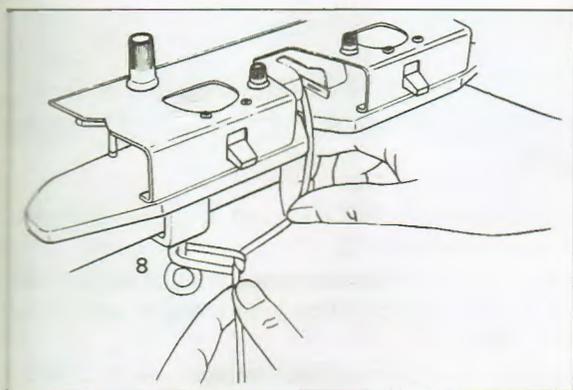
Befestigen Sie das Fadenende, wenn Sie den Faden nicht benötigen, vorn am Haltestab.

g und
e den
Span-
keine
allma-



Öffnen Sie Fadenführer 1, indem Sie ihn nach LINKS schieben (7).

Fädeln Sie den Faden in Fadenführer 1 und schließen Sie den Fadenführer.



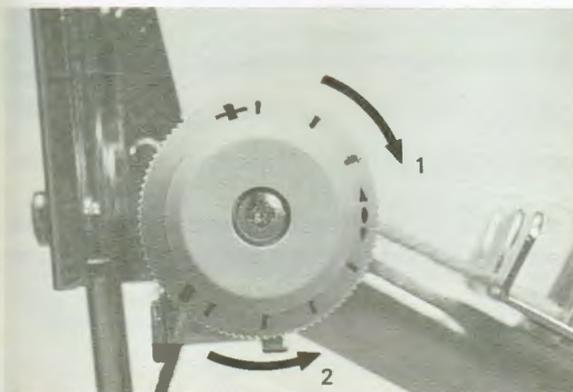
Das Strickschloß steht RECHTS.

Ziehen Sie den Faden weiter nach UNTEN, und befestigen Sie das Fadenende an der RECHTEN Tischklemme (8).

Prüfen Sie, ob der Faden zwischen Tischklemme und Knäuel gut gespannt ist.

Wichtig: Ist der Faden zu locker, entstehen große Strickschlaufen oder Fallmaschen an den Strickteilkanten. Stricken Sie einige Reihen, dann können Sie den Faden von der Tischklemme lösen.

e des



Einstellen der Fadenspannung

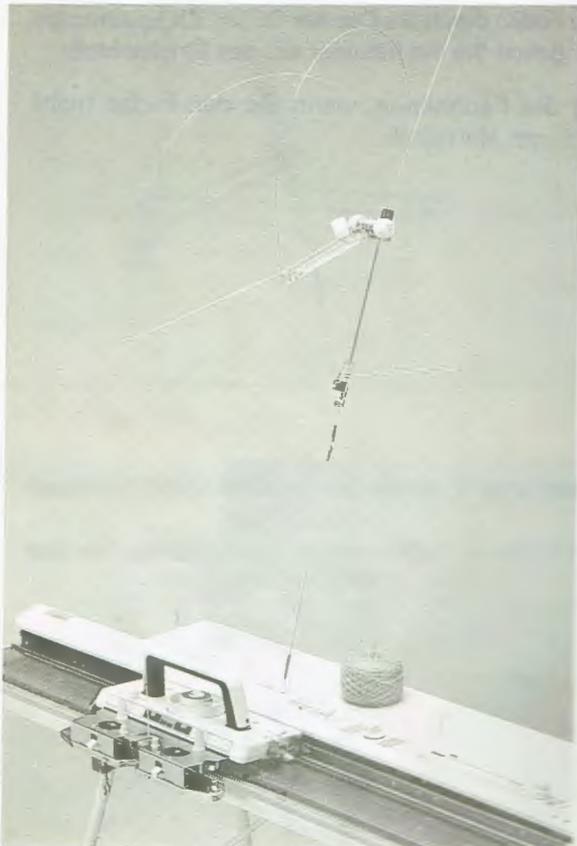
Für DÜNNE Garne, welche MEHR Spannung brauchen, drehen Sie den Spannungsregler mit \blacktriangleup nach HINTEN, damit das + näher auf die ■-Markierung zu stehen kommt (1).

Für DICKE Garne, welche WENIGER Spannung brauchen, drehen Sie den Spannungsregler mit \blacktriangledown nach VORN, damit das — näher auf die Markierung ■ zu stehen kommt (2).

Drehen Sie die Spannungsscheiben mit + oder — zur Markierung ■, bis das Garn die richtige Spannung hat und die Öse des Spannungsdrahtes auf gleicher Höhe mit der Öse des vorderen Führungsdrahtes steht.

ZIEHEN SIE DEN FADEN VOM HINTEREN FÜHRUNGSDRAHT AUF DAS KNÄUEL, SO VERMEIDEN SIE EINEN LOCKEREN FADEN.

Der Maschenanschlag



Es gibt vier verschiedene Maschenanschlage:

1. Der automatische Anschlag

Der automatisch geschlossene Anschlag wird auch »Kamman-schlag« genannt und kann für fast alle Strickteile sowie Ma-schenproben und Muster verwendet werden.

2. Der Anschlag mit Nylonfaden

Wenn Sie an den Maschen der ersten Reihe ziehen, werden sich diese auftrennen; trotzdem wird dieser Anschlag bei vielen Strickteilen angewendet.

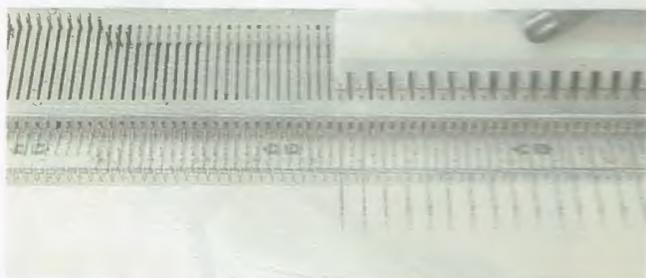
3. Der geschlossene Anschlag und

4. Der geschlossene Häkelanschlag

Hier lassen sich die Maschen der ersten Reihe NICHT aufziehen, wenn Sie an dem Strickteil ziehen (dies ist der geschlossene Rand des Strickteiles). Alle Anschläge können mit Kontrastfarbe begonnen werden.

Mit Kontrastfarbe meinen wir Garnreste von früheren Strickteilen von dünnen bis mittelstarkem Garn. Diese in Kontrastfarbe ge-strickten Reihen machen das Aufstecken der Strickteile sehr ein-fach.

Der automatisch geschlossene Anschlag



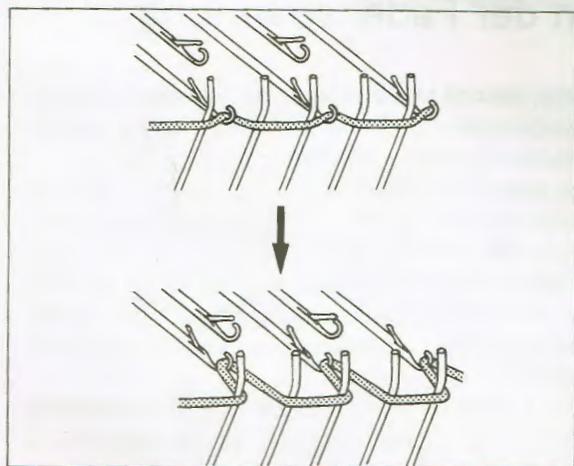
Der Faden ist durch alle RECHTEN Führungspunkte der oberen Fadenspannung und in Fadenführer 1 eingefädelt.

Der Reihenzähler zeigt 000.

Das Strickschloß steht RECHTS und alle Einstellungen sind neutral (siehe Seite 12).

Mit der 1/1-Kante des Nadelkammes bringen Sie von 30 RECHTS bis 30 LINKS der Mitte jede 2. Nadel aus der A- in die E-Position.

Schieben Sie das Strickschloß langsam nach LINKS, über die Nadeln in E-Position hinaus.

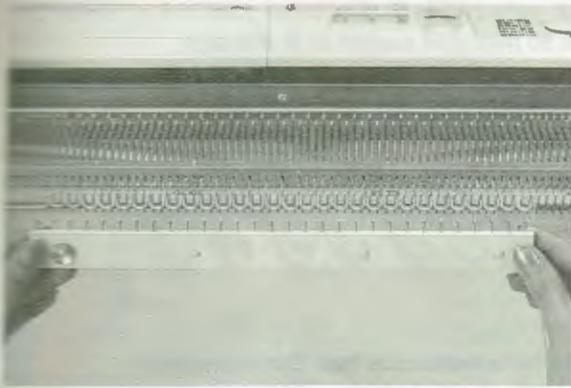


Jede Nadel in B-Position hat eine Schlaufe.



Sind LINKS 2 oder 3 Nadeln nach VORN gezogen, ist der Faden zu straff.

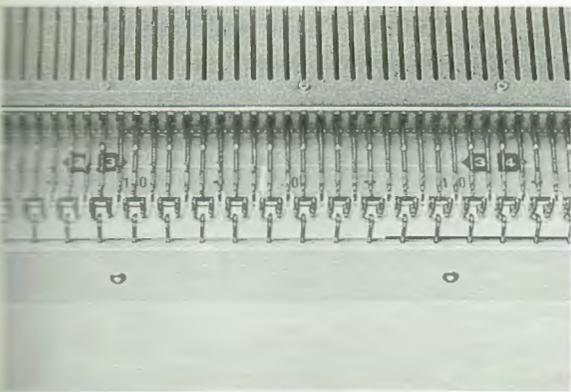
Ziehen Sie mit der linken Hand etwas Garn auf das Strickschloß und mit dem rechten Daumen schieben Sie die Nadeln in die B-Position.



Nehmen Sie den Anschlagkamm aus dem Deckel und trennen Sie das kurze Stück ab.

Hängen Sie den kurzen Anschlagkamm in die Schlaufen des Anschlages, die Haken zur Maschine: den 1. Haken RECHTS in die 1. Schlaufe RECHTS, die restlichen Haken jeweils in die Schlaufen nach LINKS.

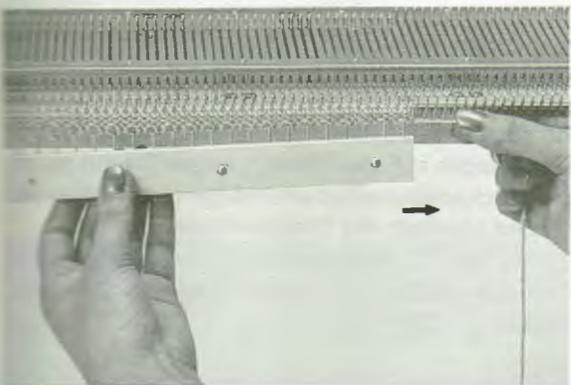
Beim Benutzen des langen Anschlagkammes sollen Sie dessen Gewicht immer gleichmäßig verteilen.



Mit der geraden Kante des Nadelkammes bringen Sie die Zwischennadeln aus der A- in die B-Position.

Mit Zwischennadeln meinen wir die leeren Nadeln, welche zwar eingeteilt sind, aber noch in A-Position stehen.

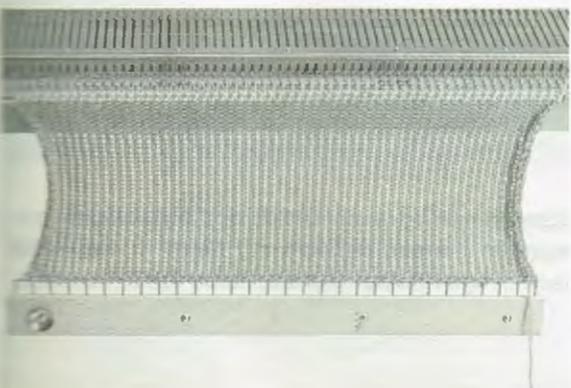
Nun befinden sich 60 Nadeln in Strickstellung.



Stricken Sie nach RECHTS, über die Nadeln in B-Position hinaus. Der Reihenzähler zeigt 2 und alle Nadeln in B-Position haben eine Schlaufe.

Stricken Sie 4 Reihen, der Reihenzähler zeigt 6.

Ziehen Sie den Fadenanfang nach RECHTS, dadurch werden die Schlaufen der ersten Reihe zusammengezogen, und der Anschlagkamm kann nicht mehr aus den Schlaufen fallen.



Stricken Sie noch ein paar Reihen, dann zerreißen Sie den Faden oberhalb des Strickschlusses. Klemmen Sie das obere Fadenende an den Haltestab, ziehen Sie das untere Fadenende nach unten aus dem Fadenführer.

Halten Sie mit einer Hand den Anschlagkamm und schieben Sie das Strickschloß auf die andere Seite des Strickteiles. Da kein Garn im Fadenführer war, wird das Strickteil von den Nadeln genommen.

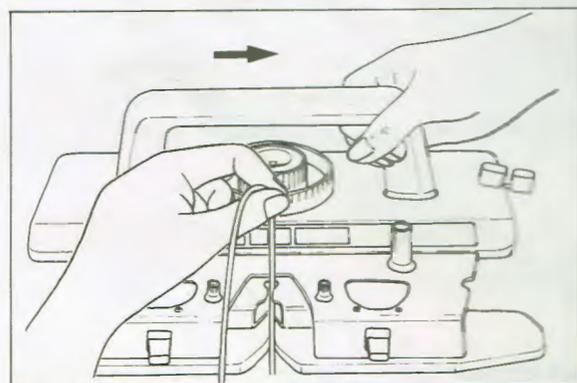
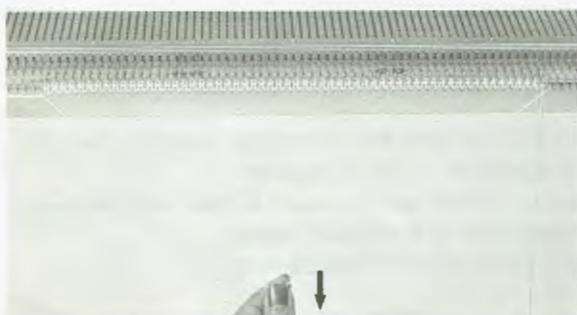
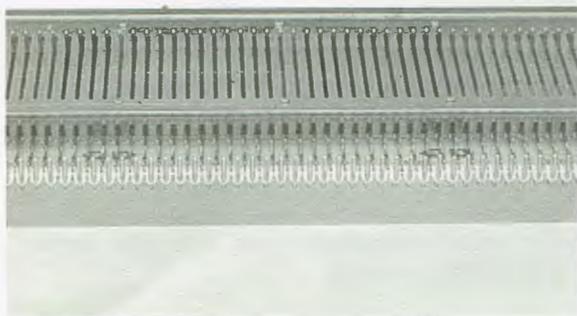
Mit dem Fadenende beginnend wird die Strickprobe aufgetrennt, und das Garn kann wieder verwendet werden:

★ Den Abstand von 5 cm zwischen Strickteil und Strickschloß stets einhalten.

Nicht innerhalb des Strickteiles zurückschieben.

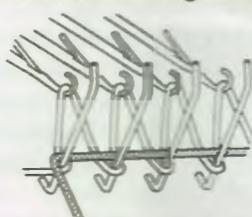
★ Klemmt das Strickschloß, siehe Seite 98.

Der offene Anschlag mit dem Nylonfaden



Das Strickschloß steht **RECHTS**, Einstellung neutral (s. Seite 12). Bringen Sie die 60 mittleren Nadeln in B-Position. Fädeln Sie die Kontrastfarbe durch alle **LINKEN** Führungspunkte der oberen Fadenspannung und in Fadenführer 1. Befestigen Sie das Fadenende an der Tischklemme. Schieben Sie das Strickschloß nach **LINKS** über die 60 Nadeln hinaus. Korrigieren Sie die Schlaufen am **LINKEN** Rand.

Nehmen Sie den Nylonfaden aus dem Zubehörkasten. Legen Sie die Mitte des Nylonfadens über die Schlaufen **ZWISCHEN** Abstreifergitter und Nadelhaken.



Mit der linken Hand ziehen Sie **BEIDE ENDEN STRAFF NACH UNTEN**. (Siehe Foto links) Der Nylonfaden liegt etwas tiefer als die Nadelhaken.

Ziehen Sie weiterhin den Nylonfaden straff nach unten und stricken Sie weitere 6 Reihen. Ziehen Sie **jetzt** den Nylonfaden nach **RECHTS** aus den Anschlagreihen heraus. Zerreißen Sie die Wolle, befestigen Sie das obere Ende an dem Haltestab, ziehen Sie das untere Ende nach unten aus Fadenführer 1.

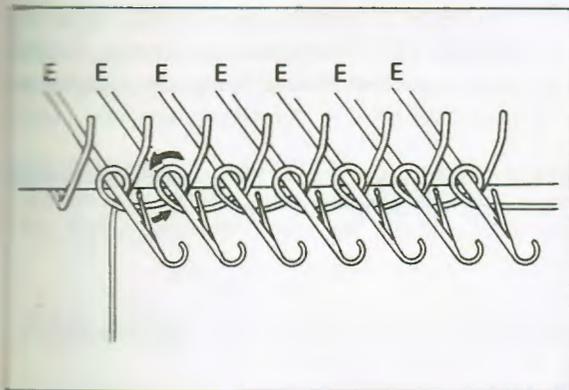
Das Strickschloß steht **LINKS**. Fädeln Sie den Nylonfaden in Fadenführer 1, lassen Sie ihn ca. 10 cm unterhalb des Strickschlusses herunterhängen und halten Sie den restlichen Faden oberhalb des Strickschlusses. Stricken Sie 1 Reihe nach **RECHTS**, lassen Sie dabei den Nylonfaden durch Ihre Finger gleiten, so kann das Strickschloß die Nylonmaschen stricken.

Hängen Sie den Anschlagkamm in die mit Kontrastfarbe gestrickten Reihen.

Fädeln Sie Farbe 1 (Grundfarbe) in alle **RECHTEN** Führungspunkte der oberen Fadenspannung und in Fadenführer 1, stricken Sie weiter.

Sie können diesen Anschlag auch **OHNE** den Nylonfaden machen, dann beginnen Sie das Stricken mit Farbe 1, wenn das Strickschloß nach einigen Reihen Kontrastfarbe **RECHTS** steht.

Der geschlossene Wickelanschlag



Das Strickschloß steht RECHTS, Einstellungen neutral (siehe Seite 12).

Farbe 1 in alle RECHTEN Führungspunkte der oberen Fadenspannung und in Fadenführer 1 einfädeln und an der Tischklemme befestigen.

Mit der geraden Kante des Nadelkammes die 60 mittleren Nadeln aus der A- in die E-Position bringen.

Machen Sie mit dem Faden eine Schlaufe um die LINKE Randnadel in E-Position.

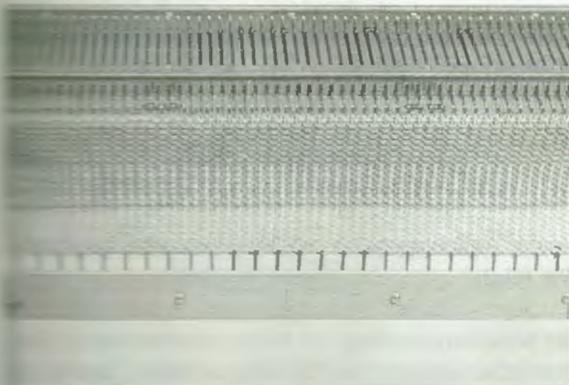
Wickeln Sie den Faden locker in Pfeilrichtung um die Nadeln, die in E-Position stehen (siehe Abbildung).



Fädeln Sie Farbe 1 wieder in Fadenführer 1. Schieben Sie alle Schlaufen gegen das Abstreifergitter. Prüfen Sie die Fadenspannung und stricken Sie 1 Reihe.

Bringen Sie, BEVOR Sie die nächsten 3 oder 4 Reihen stricken, die Nadeln zuerst in E-Position. Danach können Sie normal weiterstricken.

Wichtig: Das Umwickeln der Nadeln beginnt immer auf der dem Strickschloß gegenüberliegenden Seite. Steht das Strickschloß RECHTS, wickeln Sie von LINKS, steht das Strickschloß LINKS, wickeln Sie den Faden von RECHTS im Uhrzeigersinn um die Nadeln.



Sie können diesen Anschlag auch mit Kontrastfarbe beginnen. Arbeiten Sie wie folgt:

Machen Sie den Maschenanschlag mit Kontrastfarbe wie auf Seite 16 + 17 beschrieben und stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß RECHTS.

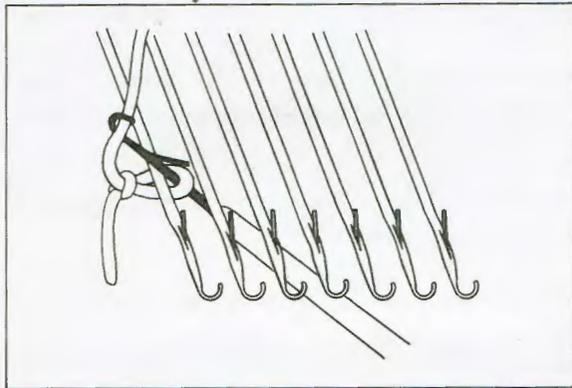
Entfernen Sie die Kontrastfarbe. Fädeln Sie einen Nylonfaden ein und stricken Sie 1 Reihe. Nun alle Nadeln in Position E bringen. Fädeln Sie Farbe 1 in alle RECHTEN Fadenführungspunkte der oberen Fadenspannung und wickeln Sie den Faden um die Nadel wie oben gezeigt.

Farbe 1 in Fadenführer 1 einfädeln und dann weiterstricken.

Wenn Sie den Anschlag mit Kontrastfarbe beginnen, brauchen Sie nicht während der ersten 3 oder 4 Reihen die Nadeln in E-Position zu schieben.

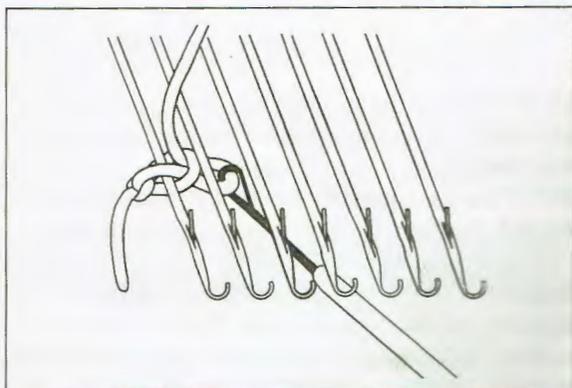
Nach dem Dämpfen der Strickeile wird die Kontrastfarbe von den Teilen abgetrennt.

Der geschlossene Häkelanschlag



Das Strickschloß steht RECHTS, Einstellung neutral (s. Seite 12). Farbe 1 in alle RECHTEN Führungspunkte der oberen Fadenspannung und in Fadenführer 1 einfädeln und an der Tischklemme befestigen.

Mit der geraden Kante des Nadelkammes die 60 mittleren Nadeln aus der A- in die E-Position bringen.



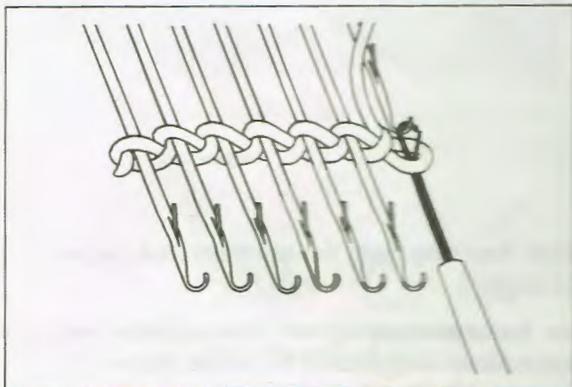
Machen Sie mit dem Faden eine Schlaufe.

Schieben Sie die Arbeitszungennadel zwischen die 1. und 2. Nadel von LINKS nach OBEN und fangen Sie den Faden. Die Schlaufe muß HINTER der Zunge liegen.

Ziehen Sie den Faden nach unten durch die Schlaufe, dadurch entsteht eine Schlaufe um die Nadel.

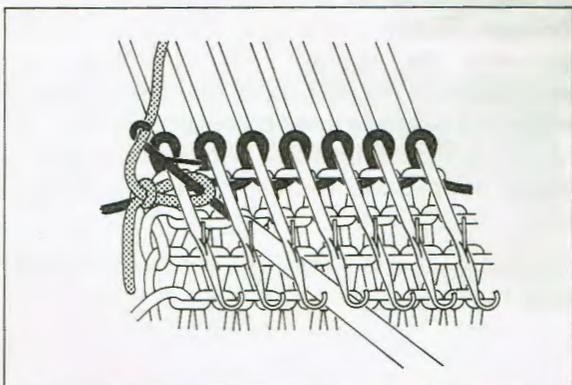
Bewegen Sie die Arbeitszungennadel um 1 Nadel weiter nach RECHTS zwischen die 2. und 3. Nadel.

Bewegen Sie die Arbeitszungennadel nach oben bis die Schlaufe hinter der Zunge liegt, jetzt fangen Sie wieder den Faden und ziehen ihn nach unten durch die Schlaufe.



Fahren Sie fort, die Arbeitszungennadel immer zwischen den beiden nächsten Nadeln nach oben zu bringen, den Faden zu fangen und diesen durch die Schlaufe zu ziehen, bis Sie eine Schlaufe um Nadel 29 RECHTS gemacht haben.

Bringen Sie Nadel 30 RECHTS zurück in B-Position, hängen Sie die letzte Schlaufe in diese Nadel und schieben Sie die Schlaufen gegen das Abstreifergitter. Fädeln Sie den Faden in Fadenführer 1. BEVOR Sie die nächsten 3 bis 4 Reihen stricken, bringen Sie die Nadeln in E-Position.



Sie können diesen Anschlag auch mit Kontrastfarbe beginnen, arbeiten Sie wie folgt:

Machen Sie den Maschenanschlag mit Kontrastfarbe wie auf Seiten 16–18 beschrieben und stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß RECHTS!

Entfernen Sie die Kontrastfarbe und fädeln Sie Farbe 1 in alle RECHTEN Führungspunkte der oberen Fadenspannung. Machen Sie den Häkelanschlag wie oben.

Auch diesen Anschlag beginnt man immer auf der dem Strickschloß gegenüberliegenden Seite.

Herunternehmen des Strickteils

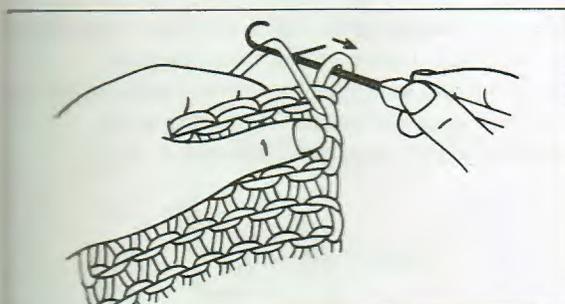
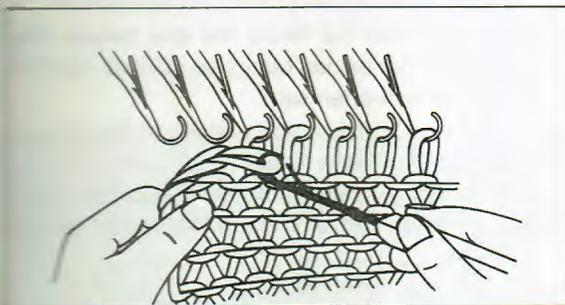
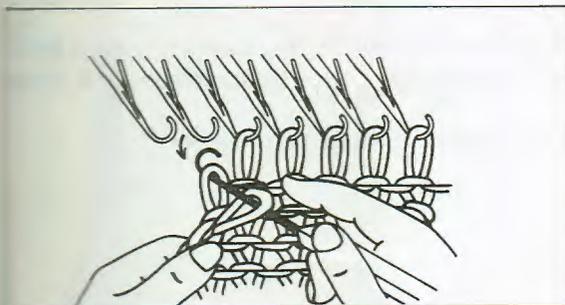
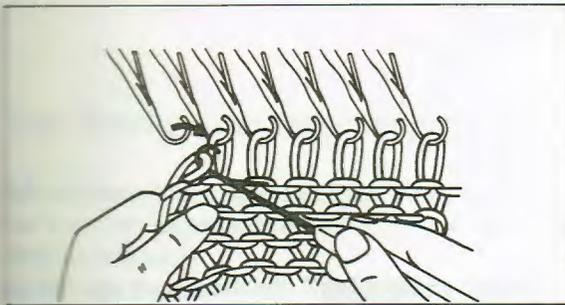
Wie wir schon vorher erklärt haben, gibt es eine einfache Methode, das Strickteil von der Maschine zu nehmen.

Zerreißen Sie den Faden, befestigen Sie das obere Ende am Haltestab und ziehen Sie das untere Ende aus Fadenführer 1. Halten Sie das Strickteil mit einer Hand und mit der anderen schieben Sie das Strickschloß über das Strickteil. Da kein Garn im Fadenführer war, werden die Maschen von den Nadeln genommen.

Diese Art des Herunternehmens des Strickteiles macht man, wenn das Strickteil mit einigen Reihen Kontrastfarbe beendet wurde, z. B. für Maschen- und Musterproben oder wenn Sie einen Fehler gemacht haben. Das Auftrennen eines fehlerhaften Teiles beginnen Sie immer mit dem Fadenende.

Abketten mit großen Maschen

Da die letzte Reihe mit großen Maschen gestrickt wird, können Sie diese Methode nur mit Garn passend bis zu Maschengröße 7 anwenden. Da die großen Maschen das Strickbild stören, können Sie diese Methode auch nur dann anwenden, wenn Sie alle Maschen auf einmal abketten.



Nehmen wir an, Sie haben schon gestrickt, das Strickschloß steht LINKS.

Wenn Sie bis jetzt mit Maschengröße 6 gestrickt haben, stellen Sie den Maschenregler auf 9 und stricken Sie nach RECHTS.

Faden zerreißen, oberes Ende an Haltestab befestigen.

Arbeitszungennadel in die ERSTE Masche LINKS schieben, Masche von der Nadel nehmen.

Arbeitszungennadel vorschieben, die Masche gleitet HINTER die Zunge.

Mit dem Zeigefinger halten Sie die Zunge auf diese Masche.

Schieben Sie die Arbeitszungennadel in die 2. Masche von LINKS und nehmen Sie sie von der Nadel.

Ziehen Sie die 2. Masche durch die 1. Lassen Sie jetzt die 2. Masche hinter die Zunge gleiten.

Nehmen Sie die 3. Masche von der Nadel und ziehen Sie sie durch die 2. Masche.

Fahren Sie so fort, bis sich die letzte Masche (RECHTS) auf der Arbeitszungennadel und hinter der Zunge befindet.

Ziehen Sie den Faden durch dieselbe, so wird Ihre letzte Masche gesichert.

Wichtig: Wenn Sie die letzte Reihe mit großen Maschen von RECHTS nach LINKS gestrickt haben, beginnen Sie mit dem Abketten auf der RECHTEN Seite des Strickteiles. Das Abketten also auf der dem Strickschloß gegenüberliegenden Seite beginnen.

Einfache Abnahme einer Masche

Zum Abketten muß das Strickschloß auf der Seite stehen, auf welcher die Maschen abgekettet werden. Zum Abketten von Maschen im Norwegermuster sind abwechselnd 1 Masche in Farbe 1 und 1 Masche in Farbe 2 abzuketten. So bringen Sie beide Fäden an die Strickteilkanten.

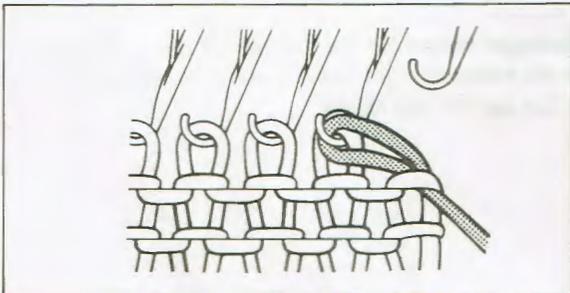


Auf diese Art können Sie auf beiden Seiten in der gleichen Reihe 1 Masche abnehmen.

Mit der 1-fach-Deckernadel nehmen Sie die Randmasche von der Nadel und hängen diese auf die Nachbarnadel innerhalb des Strickteiles.

Abketten mehrer Maschen

Möchten Sie RECHTS abketten, muß das Strickschloß RECHTS stehen. Möchten Sie LINKS abketten, muß das Strickschloß LINKS stehen. Nehmen wir an, das Strickschloß steht RECHTS.



Hängen Sie die Randmasche auf die Nachbarnadel nach LINKS. Schieben Sie die Nadel mit den beiden Maschen aus der B- in die E-Position.

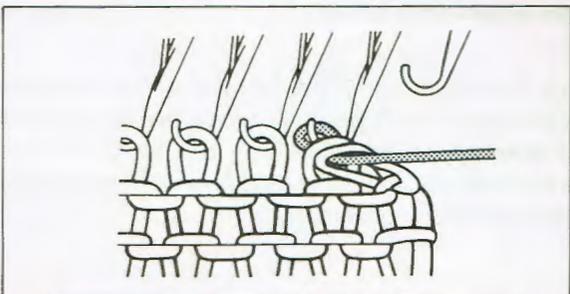
Lassen Sie die leere Nadel vorläufig in B-Position.



Schieben Sie mit dem Daumen die Nadel mit den beiden Maschen zurück in D-Position; die beiden Maschen müssen HINTER der Zunge sein. Die Zunge soll offen sein.

Ziehen Sie etwas Faden vom Strickschloß und legen Sie ihn von RECHTS nach LINKS in den offenen Nadelhaken.

Ziehen Sie die Nadel zurück in B-Position. Der Faden ist durch die beiden Maschen gezogen, und eine neue Masche ist im Nadelhaken.



Wiederholen Sie die Anweisungen bis 5 Maschen abgekettet sind; die leeren Nadeln sind noch immer in B-Position.

Man läßt die leeren Nadeln in B-Position stehen, damit man die Zahl der abgeketteten Maschen besser übersehen kann.

Jetzt schieben Sie die leeren Nadeln zurück in A-Position.

Die Maschenprobe

Wenn Sie schöne und gut passende Stricksachen anfertigen möchten, müssen Sie eine Maschenprobe stricken. Zuerst müssen Sie aber die passende Maschengröße für Garn und Muster festlegen.

Das Musterteil

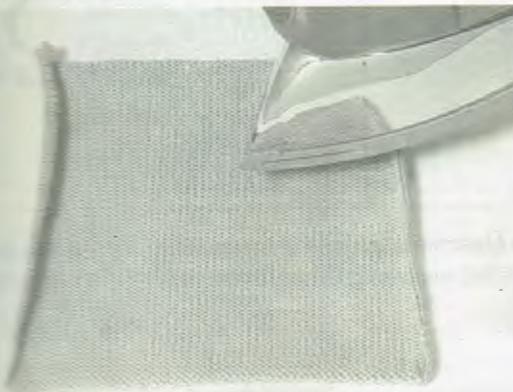
Machen Sie den Anschlag mit Kontrastfarbe über die 20 oder 30 mittleren Nadeln und stricken Sie einige Reihen. Farbe 1 (Grundfarbe) einfädeln. Stricken Sie einige Reihen mit einer Maschengröße, welche Sie für Ihr Garn passend finden. Nehmen Sie das Gestrick in die Hand; ist es zu LOCKER oder zu FEST, dann ändern Sie die Maschengröße entsprechend und stricken Sie wieder ein paar Reihen. Fahren Sie fort, bis Sie die passende Maschengröße gefunden haben. Notieren Sie die Maschengröße, entfernen Sie das Musterteil und trennen Sie es auf.

Falsche Maschengrößen verursachen:

1. Klemmen des Strickschlusses.
2. Harte Strickteile.
3. Fehlerhafte Strickmuster.
4. Fallmaschen.

Das Stricken der Maschenprobe

Mit Kontrastfarbe die 60 mittleren Maschen anschlagen und einige Reihen stricken, das Strickschloß steht rechts. Mit Farbe 1 und der passenden Maschengröße jetzt 60 Reihen stricken. Mit Kontrastfarbe 10 Reihen stricken und das Teil von den Nadeln nehmen.



Dämpfen der Maschenprobe

Die Maschenprobe leicht in die Länge ziehen, dadurch schließen sich die Maschen.

Prüfen Sie die Bügelanweisungen Ihres Garnes. Synthetische Garne sind anders zu behandeln als Wolle; folgen Sie also den Anweisungen des Herstellers.

Das LINKE Maschenbild OBEN: die Maschenprobe auf dem Bügeltisch feststecken, bitte NICHT verziehen.

Mit dem Dampfbügeleisen oder mit einem nassen Tuch und einem heißen Eisen die Maschenprobe dämpfen. **Das Eisen nicht auf die Maschenprobe drücken, nur leicht darüber gleiten, so daß der Dampf in das Gestrick einzieht.**

Auszählen der Maschenprobe

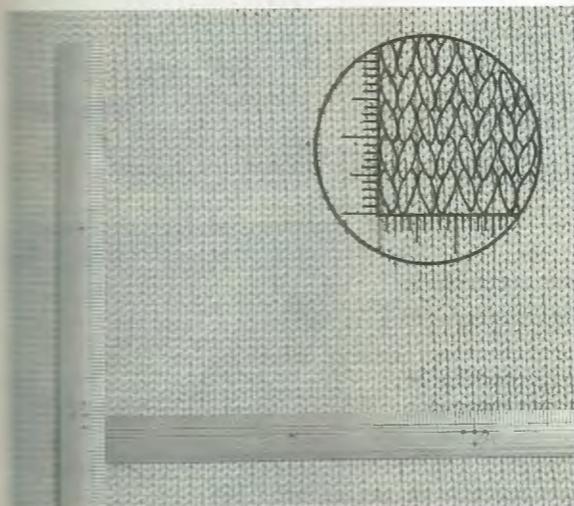
Bevor Sie mit dem Auszählen der Maschenprobe beginnen, muß diese einige Stunden liegenbleiben. Da Wolle eine lebende Faser ist, gleicht sie jetzt (in der Ruhe) die Dehnung aus, der sie während des Strickens mit der Maschine unterworfen war.

Legen Sie die Maschenprobe mit der RECHTEN Seite nach OBEN auf den Tisch.

Ein Lineal oder Metermaß über die Mitte der Maschenprobe legen; zählen Sie die Anzahl der Maschen auf 10 cm Breite.

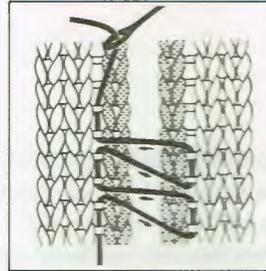
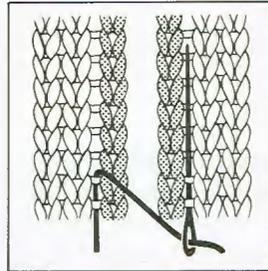
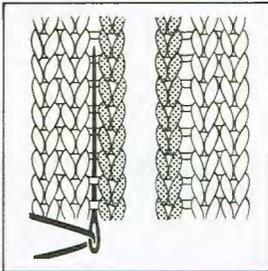
Legen Sie das Maß in die andere Richtung und zählen Sie die Anzahl der Reihen auf 10 cm Länge.

Notieren Sie: Garnqualität
Maschen auf 10 cm
Reihen auf 10 cm.



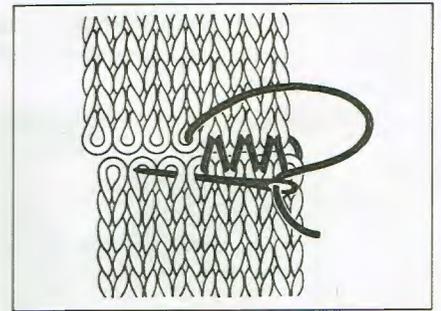
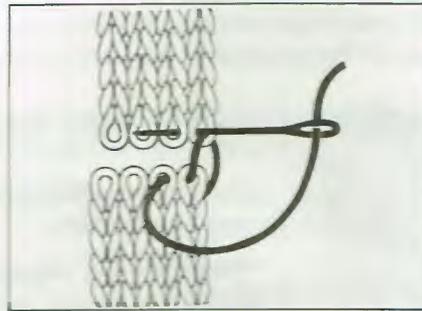
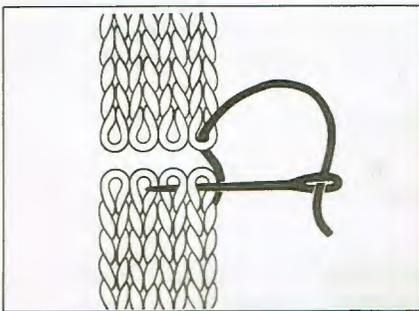
Konfektionieren

Der Matratzenstich



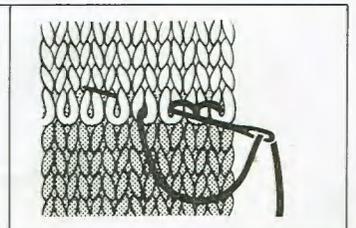
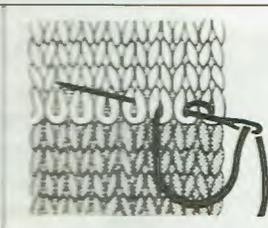
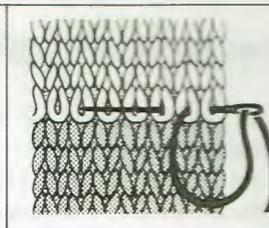
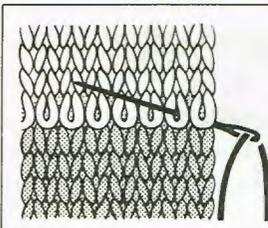
Nehmen Sie für die Naht von jedem Teil 1 Randmasche. Nähen Sie jeweils immer 2 Reihen auf jeder Seite. Halten Sie die Naht nach ein paar Stichen und ziehen Sie leicht den Faden; die Naht schließt sich und wird unsichtbar.

Der Maschenstich



Beenden Sie Strickteile mit Kontrastfarbe, dann können Sie diese im Maschenstich zusammennähen. Falten Sie die in Kontrastfarbe gestrickten Reihen nach innen und schließen Sie die Naht. Mit ein wenig Übung werden Sie bald unsichtbare Nähte machen können.

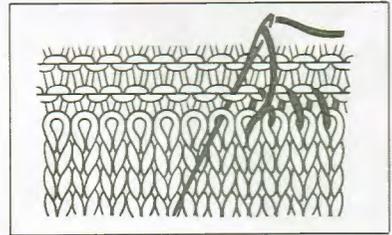
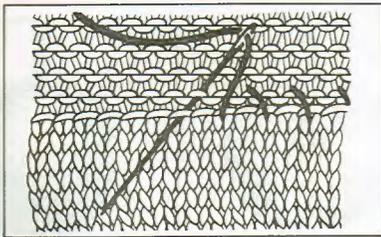
Der Steppstich



Legen Sie den Rand eines Strickteiles auf das andere. Schieben Sie von der RÜCKSEITE die Nadel durch das Strickteil und zwar durch die 2. Masche. Stechen Sie von VORN zurück in die 1. Masche durch das Strickteil und kommen Sie heraus durch die 4. Masche. Fahren Sie so fort. Sie können, wenn Sie nicht die offenen Maschen nähen möchten, die Kontrastfarbe NACH dem Nähen abtrennen, dann müssen Sie darauf achten, daß Sie den Rand des UNTEREN Teiles sicher mit den Maschen des oberen Teiles zudecken.

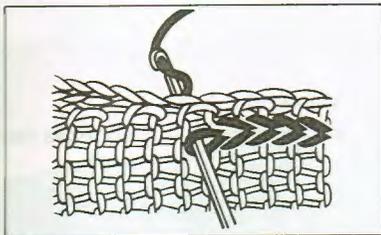


Umnähen von Säumen

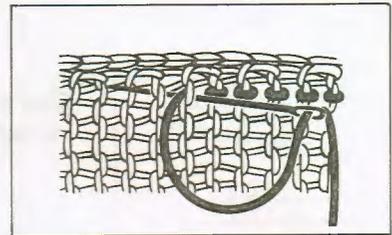


Wenn Sie einen Saum umnähen (offene oder geschlossene Maschen), müssen Sie darauf achten, daß Sie immer die Masche derselben Reihe fassen, sonst wird Ihre Saumnaht ungerade.

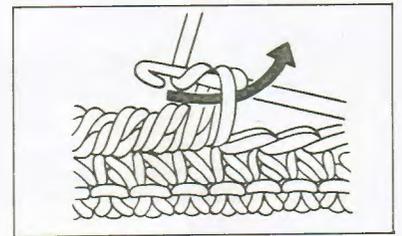
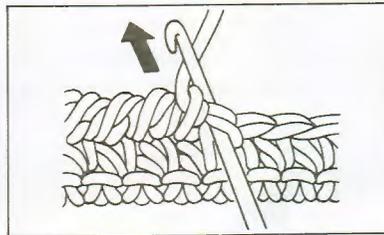
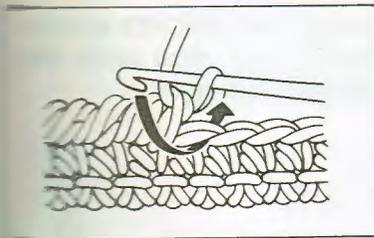
Die Häkelnaht



Die Steppstichnaht

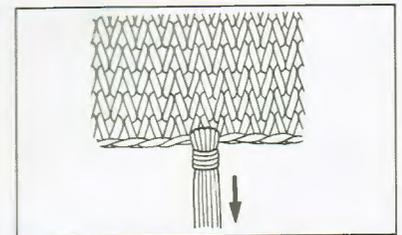
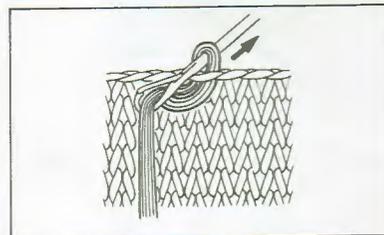
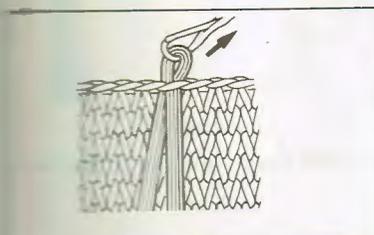


Der Krebsstich



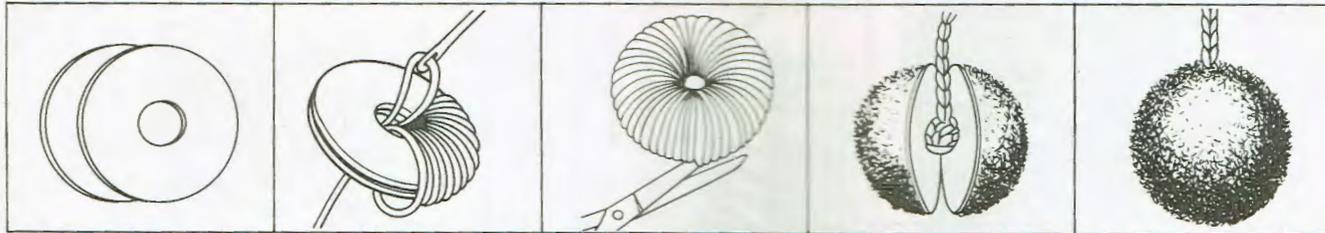
Sehr oft werden Sie in den Anleitungen aufgefordert, eine Reihe im Krebsstich zu häkeln. Zuerst arbeiten Sie eine Reihe fester Maschen oder halber Stäbchen an der Kante entlang. Am Ende der Reihe arbeiten Sie RÜCKWÄRTS; häkeln Sie die halben Stäbchen von LINKS nach RECHTS. Diese Art Häkelkante verhindert sehr oft das Aufrollen der Kanten.

Fransen



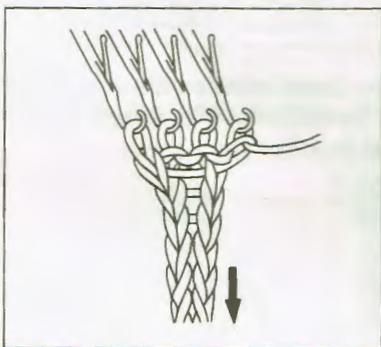
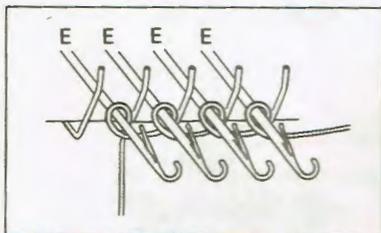
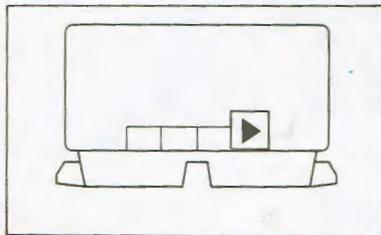
Nehmen Sie ein Stück Pappe und schneiden Sie es ca. 1 cm LÄNGER als die gewünschte Fransenlänge. Wickeln Sie das Garn gleichmäßig um dieses Stück Pappe. Schneiden Sie das Garn am unteren Rand auf. Die Fransenstärke hängt von der Anzahl der Fäden ab. Arbeiten Sie die Fransen, wie die Zeichnungen zeigen.

Pompons



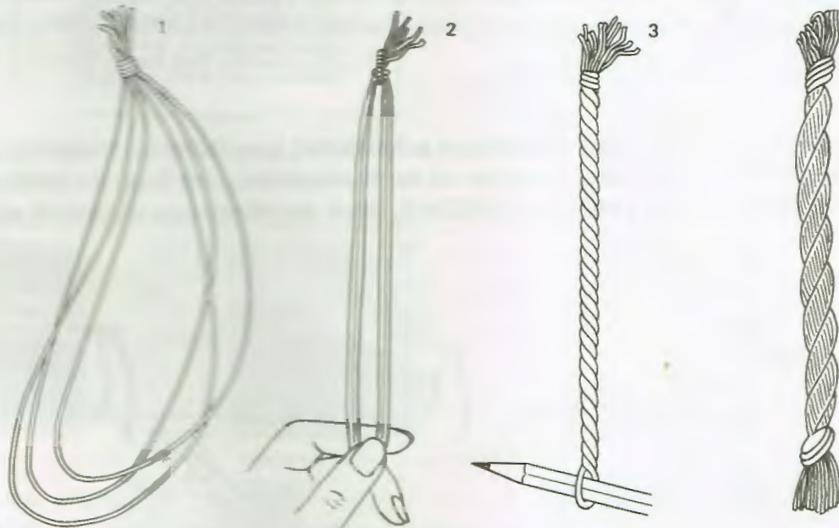
1. Schneiden Sie zwei Ringe aus Pappe, die der Größe des Pompons entsprechen.
2. Fädeln Sie lange Fäden in die Nadel und umnähen Sie die beiden Ringe, bis die Mitte ganz ausgefüllt ist.
3. Am Außenrand die Wolle durchschneiden und die Ringe etwas trennen.
4. Einen doppelten Faden fest um die Mitte wickeln und verknoten. Pappe entfernen und Pompon rundherum gleichmäßig schneiden.

Stricken einer Kordel



Eine gestrickte Kordel kann auf viele Arten verwendet werden.
Wir schlagen vor, daß Sie für eine Kordel eine kleinere Maschengröße nehmen.

1. Das Strickschloß steht RECHTS.
2. Der Musterring zeigt auf EMPTY RECHTS ▶.
3. Garn einfädeln.
4. In der Maschinenmitte 3 – 5 Nadeln in E-Position bringen.
5. Den Faden im Wickelanschlag von LINKS nach RECHTS wickeln.
6. Faden in Fadenführer 1 einfädeln.
7. 1 Reihe nach LINKS stricken.
8. Den Faden nach UNTEN ziehen und das Strickschloß nach RECHTS schieben, so daß der Faden liegt vor den Nadeln. Wiederholen Sie 7. und 8. noch einige Male.
hängen Sie jetzt ein Gewicht an die Kordel und stricken Sie weiter.



Drehen einer Kordel

1. Nehmen Sie einige Fäden, FÜNFMAL so lang wie die Länge der fertigen Kordel. In der Mitte falten und die Enden verknoten.
2. Das Knoten-Ende auf einen Haken klemmen und die Fäden in die Länge ziehen.
3. Einen Stift in das andere Ende klemmen und die Fäden fest drehen.
4. Die gedrehten Fäden doppelt falten und in die Länge ziehen. Das Ende vom Haken nehmen. Jedes Kordelende verknoten, den alten Knoten abschneiden, und die Fäden auf gleiche Länge schneiden, so daß Quasten entstehen.

Teil



Mustertabelle

Karte Nr.	Norwegermuster	Webmuster	Fangmuster	Vorlegemuster	Plattiermuster	Lochmuster
1	x	x	x	x	x	
2	x	x	x	x		
3	x	x	x			
4	x	x		x		
5	x					
6	⊗					
7	⊗					
8	⊗					
9	⊗					
10	x					
11	x	x	x	x		
12	x	x	x	x		
13	x	x		x		
14	x	⊗		x		
15	x					
16						x
17						⊗
18						⊗
19						⊗
20						⊗

Diese Tabelle zeigt Ihnen, welche Muster Sie mit der jeweiligen Lochkarte stricken können.

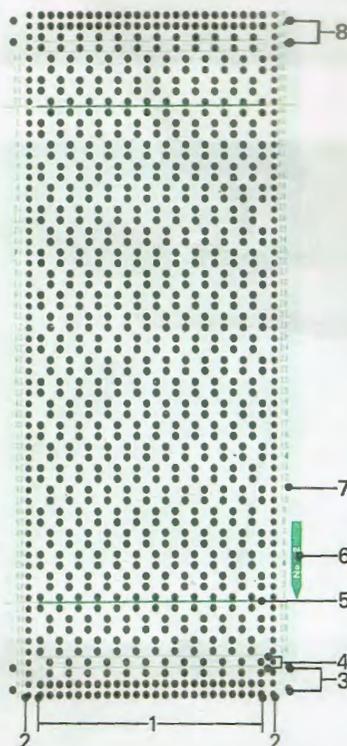
× in einer Spalte bedeutet, daß diese Lochkarte für diese Musterart geeignet ist.

⊗ bedeutet, daß diese Lochkarte als Einzelmotiv gestrickt werden kann.

Zum Beispiel:

Lochkarte Nr. 1 – Norweger Webmuster
Fangmuster
Vorlegemuster
und Plattieren.

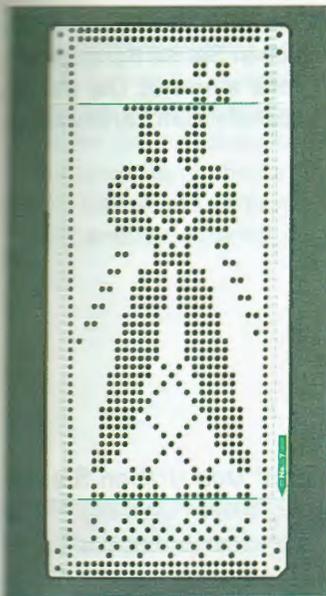
Die Lochkarte



- 1 – 24 Nadelbreite der Lochkarte
- 2 – Führungslöcher
- 3 – Befestigungslöcher (unten)
- 4 – Anlegelinien
- 5 – Musteranfang
- 6 – Lochkarten-Nr.
- 7 – Reihenzahl
- 8 – Befestigungslöcher

Markierungen der Lochkarten

- – Farbwechsel in Fadenführer 2, Karten-Nr. 5 – 6 – 7 – 8 – und 12
- – Zum Auswählen der Musternadeln und Umhängen der Maschen den Lochmusterschlitten in diese Richtung schieben.
- ↔ – 2 Reihen stricken, nach LINKS und nach RECHTS (↻). Dann erst den Lochmusterschlitten in Pfeilrichtung (→) über das Strickteil schieben. Karten-Nr. 16 – 17 – 18 – 19 und 20.
- ★ Beim Lochmuster wird die Lochkarte NICHT bewegt, wenn Sie das Strickschloß über das Strickteil bewegen.
- ★ □ Markierung auf EXTRA-Lochkarten, Farbe in Fadenführer 1 wechseln.



Lochkarten, welche NICHT durchgehend nummeriert sind, können als Einzelmotive gestrickt werden.



Lochkarten, welche durchgehend nummeriert sind, werden als durchgehende Muster gestrickt.

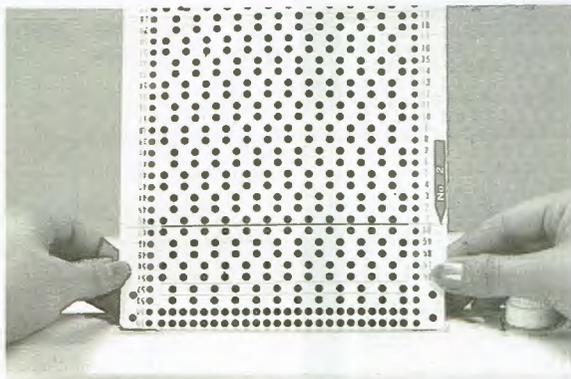
- ★ 20 Lochkarten werden beim Kauf der Maschine kostenlos mitgeliefert. Sie sind von 1 bis 20 nummeriert.
- ★ Ihre Lochkarte darf weder gebrochen, gefaltet oder beschädigt sein, sonst entstehen fehlerhafte Muster.

Was tun die Nadeln beim

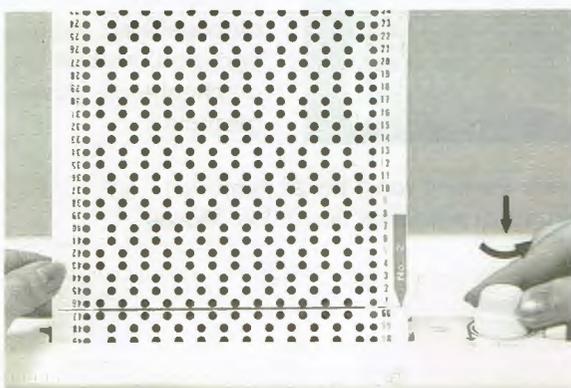
- Norwegermuster** Die gelochten Positionen sind die Musternadeln und stricken Farbe 2.
- Webmuster** Die gelochten Positionen sind die Musternadeln und verarbeiten den Webfaden.
- Fangmuster** Die gelochten Positionen sind die Musternadeln und stricken. Die NICHT gewählten Nadeln bleiben in B-Position und fangen den Faden.
- Vorlegemuster** Die gelochten Positionen werden gewählt und stricken. Die NICHT gewählten Nadeln bleiben in B-Position und der Faden bleibt VOR diesen Nadeln.
- Lochmuster** Die gelochten Positionen sind die Musternadeln und werden umgehängt.

	Norweger	Weben	Fang	Vorlege	Lochmuster
Gelocht ↓ Gewählte Nadeln	Farbe 2 in Faden- führer 2	Verarbeitet den Webfaden	Stricken	Stricken	Zum Umhängen der Maschen
Ungelocht ↓ Ungewählte Nadeln	Farbe 1 in Faden- führer 1	Stricken	Faden bleibt im Nadelhaken	Faden läuft unter Nadel	Kein Umhängen der Maschen

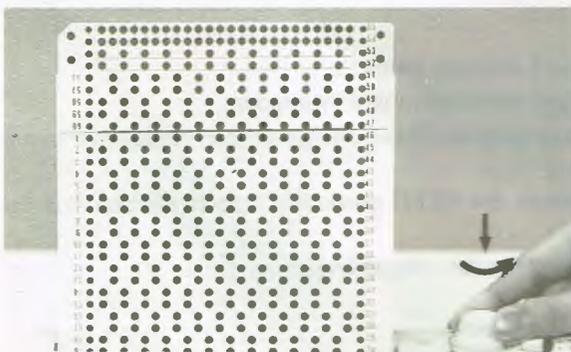
Eindreihen der Lochkarte



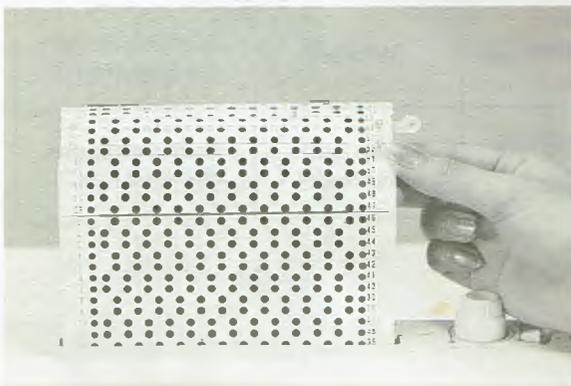
Halten Sie die Lochkarte Nr. 18 mit der Nummer rechts unten senkrecht über den Kartenschlitz. Schieben Sie die Karte gleichmäßig nach unten, bis sie 2 Reihen tiefer einrastet. Die waagerechte Linie auf der Karte verläuft jetzt parallel zum Kartenschlitz.



Drücken Sie auf den Führungsknopf und drehen Sie ihn gleichzeitig um 2 oder 3 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn, in Pfeilrichtung lt. Abb., um die Karte festzustellen. Überprüfen Sie, ob die Karte senkrecht im Kartenschlitz steckt.



Drehen Sie nun den Führungsknopf, bis die Lochkarte bis zur Hälfte durch den Kartenschlitz gedreht ist.



Legen Sie die Lochkartenden aufeinander, das VORDERE Ende AUF das HINTERE, die Befestigungslöcher sollen aufeinander passen.

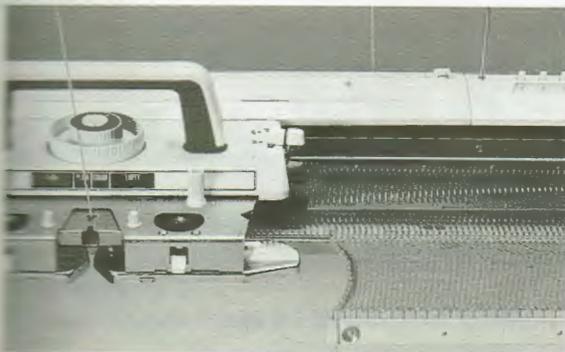
Befestigen Sie die Enden mit den beiden Klemmen.

Drücken Sie den Führungsknopf EIN und drehen Sie nach LINKS bis die Zahl 1 der Lochkarte am Kartenschlitz-Rand steht.

- ★ Drehen Sie die Lochkarte NICHT zurück, wenn die beiden Kartenklemmen in der Maschine sind.
- ★ Steht der Kartenriegel auf ▼, dann läßt sich die Lochkarte NICHT zurück drehen.

Norwegermuster

- ✦ Bei Norwegermustern stricken Sie AUTOMATISCH ZWEI Farben in EINER Reihe. Der Einfachheit halber nennen wir die Grundfarbe Farbe 1 und die Schmuckfarbe Farbe 2. Jede weitere Farbe erhält eine nachfolgende Nummer.
- ✦ Alle Farben für Norwegermuster sollten möglichst von gleicher Stärke sein.
- ✦ Stricken Sie Norwegermuster mit mehr als zwei Farben, müssen die zusätzlichen Farben von Hand geführt werden. Entfernen Sie zum Beispiel Farbe 2 und fädeln Sie Farbe 3 in Farbenführer 2, halten Sie den Faden während des Strickens mit einer Hand oberhalb des Strickschlusses wie zum Einstricken des Nylonfadens.
- ✦ Alle Garne und Farben sollen immer gut gewickelt und vorbereitet sein. Ein Gestrick im Norwegermuster wird weicher und anschmiegsamer, wenn es mit einer etwas größeren Maschengröße gestrickt wird als bei glatt-rechts.

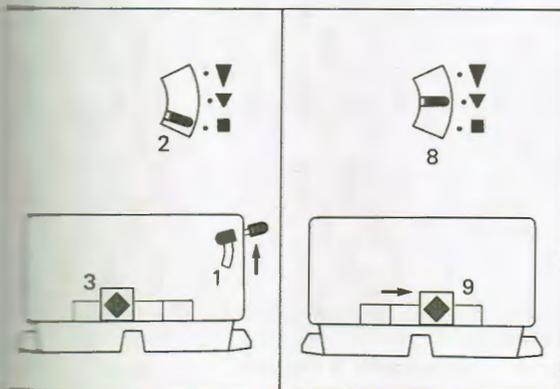


Mit dem Anschlagkamm machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben.

Stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß LINKS stehen.

Lochkarte 18 eindrehen, siehe Seite 30.

Haken Sie den kurzen Spannungsdraht an die Fadenspannung für die Farbe 2 (= Schmuckfarbe)



- 1 BEIDE Kartenhebel (a + b) auf C stellen.
- 2 Kartenriegel auf ■.
- 3 Musterring auf PLAIN ◆.
- 4 Nadelrückholer auf 0.
- 5 Webbürsten UNTEN.
- 6 T/L-Platten HERAUS.
- 7 Motivknopf auf ●. (s. Seite 50)

Stricken Sie 1 Reihe nach RECHTS. Die Nadeln sind abwechselnd in B- und D- Position gebracht worden.



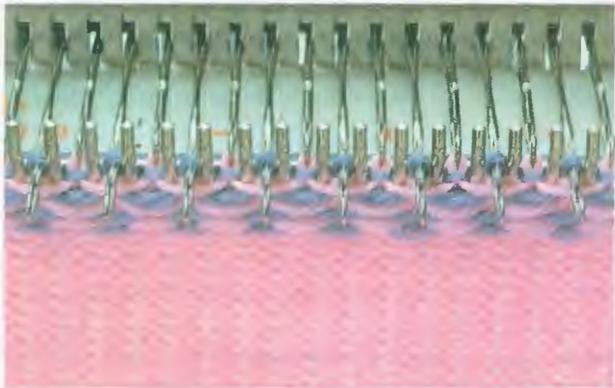
8 Kartenriegel auf ▼ stellen.

9 Mustering auf COLOUR ◆.

Stellen Sie den Reihenzähler auf 000 und den Reihenzählerhebel in Betrieb.

Fädeln Sie Farbe 2 in alle LINKEN Führungspunkte der oberen Fadenspannung und in Fadenführer 2, das heißt VOR Farbe 1 und ohne den Fadenführer 1 zu öffnen. Ziehen Sie den Faden hinter den kleinen Zacken im Fadenführer 2. Das Fadenende wird an der Tischklammer befestigt.

Haken Sie den kurzen Spannungsdraht an den für Farbe 2 verwendeten Draht.



Stricken Sie 1 Reihe nach LINKS. Die Nadeln in B-Position haben Farbe 1 und die Nadeln in D-Position haben Farbe 2 gestrickt.

Nehmen Sie das Fadenende von der Tischklemme. Hängen Sie die Gewichte in den Anschlagkamm und stricken Sie weiter.

★ Wenn Sie das Norwegermuster beenden möchten:

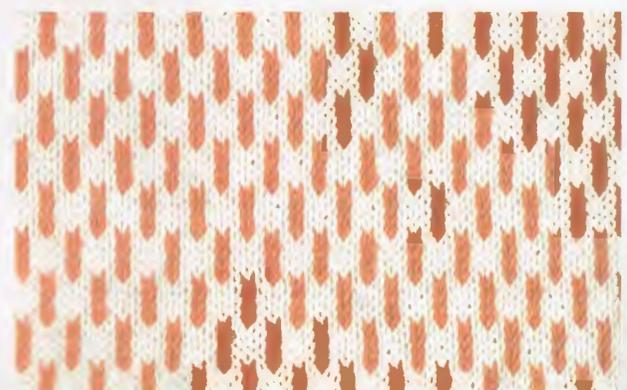
- 1 Kartenhebel (a + b) auf 0 stellen.
- 2 Musterring auf PLAIN ◊ .
- 3 Farbe 2 aus Fadenführer 2 nehmen.



Lochkarte Nr. 1
1 Muster = 2 Maschen, 2 Reihen
Farbe 1 – weiß, Farbe 2 – blau



Lochkarte Nr. 2
1 Muster = 2 Maschen, 4 Reihen
Farbe 1 – weiß, Farbe 2 – rosa



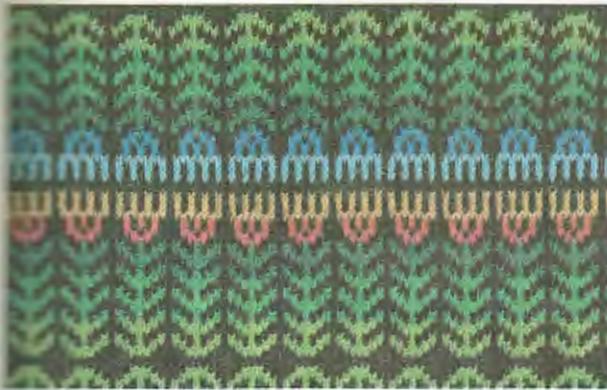
Lochkarte Nr. 3
1 Muster = 4 Maschen, 8 Reihen
Farbe 1 – rosa, Farbe 2 – rot



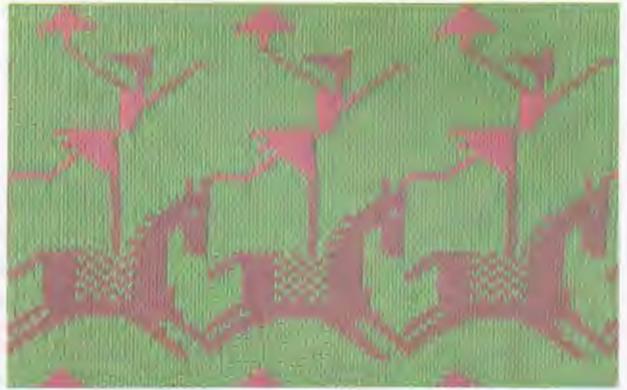
Lochkarte Nr. 4
1 Muster = 6 Maschen, 48 Reihen
Farbe 1 – weiß, Farbe 2 – rot



Lochkarte Nr. 5
1 Muster = 8 Maschen, 58 Reihen
Farbe 1 – weiß, Farbe 2 – grün, orange



Lochkarte Nr. 5
 1 Muster = 8 Maschen, 58 Reihen
 Farbe 1 – schwarz, Farbe 2 – grün, blau + rot



Lochkarte Nr. 6
 1 Muster = 24 Maschen, 58 Reihen
 Farbe 1 – grün, Farbe 2 – bordeaux



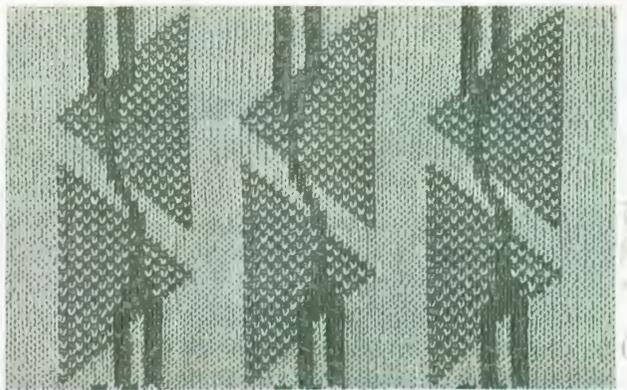
Lochkarte Nr. 6
 Farbe 1 – gelb, Farbe 2 – braun, rosa + blau



Lochkarte Nr. 7
 1 Muster = 24 Maschen, 58 Reihen
 Farbe 1 – gelb, Farbe 2 – orange, grün usw.



Lochkarte Nr. 8
 1 Muster = 24 Maschen, 58 Reihen
 Farbe 1 – weiß, Farbe 2 – rot usw.



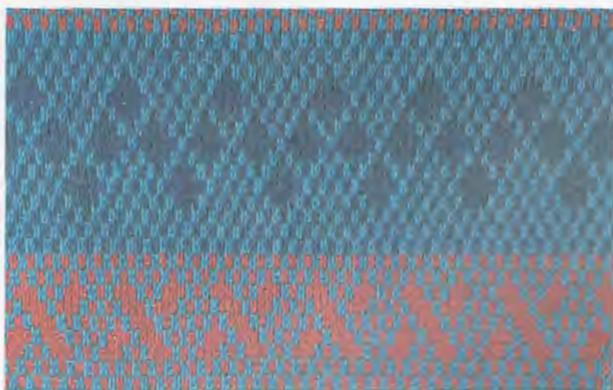
Lochkarte Nr. 9
 1 Muster = 24 Maschen, 60 Reihen
 Farbe 1 – grau, Farbe 2 – dunkelgrau



Lochkarte Nr. 10
 1 Muster = 24 Maschen, 60 Reihen
 Farbe 1 – rosa, Farbe 2 – lila



Lochkarte Nr. 11
 1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen
 Farbe 1 – weiß, Farbe 2 – bunt



Lochkarte Nr. 12
 1 Muster = 12 Maschen, 48 Reihen
 Farbe 1 – blau, Farbe 2 – rot + dunkelblau



Lochkarte Nr. 13
 1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen
 Farbe 1 – grün, Farbe 2 – rot



Lochkarte Nr. 14
 1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen
 Farbe 1 – hellblau, Farbe 2 – graublau



Lochkarte Nr. 15
 1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen
 Farbe 1 – hellgrün, Farbe 2 – dunkelgrün

Verlängern der Muster

Nehmen wir an, Sie haben schon gestrickt und das Strickschloß steht RECHTS.

Lochkarte eindrehen, siehe Seite 30. Strickschloß wie für Norwegermuster 1–7 auf Seite 31 einstellen.

Nach LINKS stricken.

Farbe 2 einfädeln und den Muster-ring auf COLOUR ◆ stellen.

Nach RECHTS stricken.

Kartenriegel auf das HINTERE stellen ▼.

Stricken Sie weiter.

★ Für verlängerte Muster wird die Nadelwahl von RECHTS gemacht und die Farben werden LINKS gewechselt.



Lochkarte Nr. 4

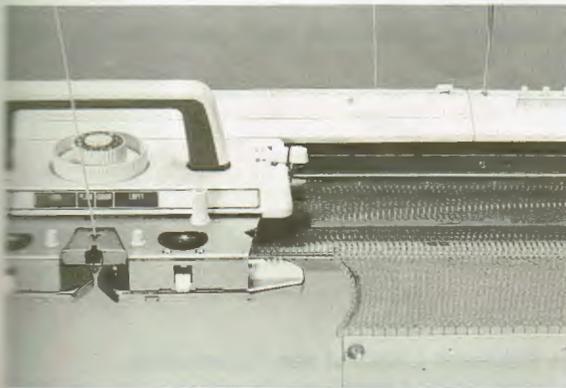


Lochkarte Nr. 5

Webmuster

- * Webmuster sind sehr beliebt, weil man für diese Musterart viele Garne verarbeiten kann, vom dünnsten Faden bis hin zur dicken Sportwolle.
- * Was kann man alles aus Webgestrick machen? Zum Beispiel Strickkleidung, Teppiche, Kissen oder Sesselbezüge, Bettdecken und vieles andere. Webgestrick können Sie auch am Meter stricken und zuschneiden.
- * Als Webfaden können Sie praktisch alle möglichen Garne verarbeiten, auch Bouclé und Noppenwolle. Als Strickfaden sollten Sie möglichst dünnes bis mittelstarkes Garn verwenden, damit ihr Strickteil auch schön weich und griffig ist.

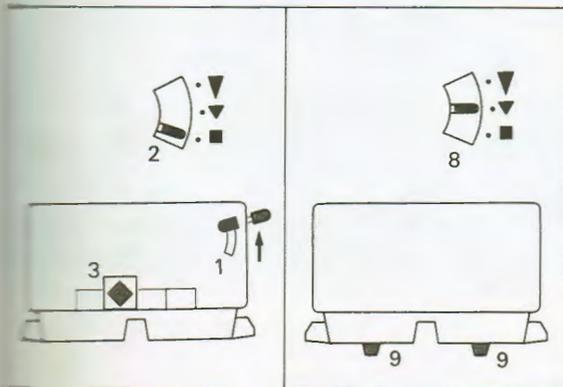
webfaden dick



Mit dem Anschlagkamm machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben.

Stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß LINKS stehen.

Lochkarte 3 eindreuen, siehe Seite 30.

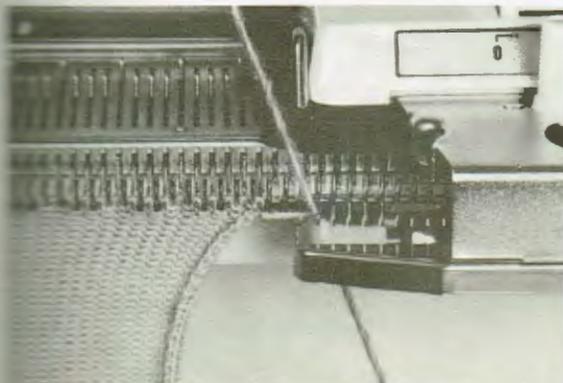


- 1 BEIDE Kartenhebel (a + b) auf C stellen.
- 2 Kartenriegel auf ■.
- 3 Musterriegel auf PLAIN ◆.
- 4 Nadelrückholer auf 0.
- 5 Die Hebel der Webbürsten sind oben. (*ausgeschaltet*)
- 6 T/L-Platten HERAUS.
- 7 Motivknopf auf ●.

Stricken Sie 1 Reihe nach RECHTS.

Die Nadeln sind abwechselnd in Gruppen von 1 Nadel in B- und 3 Nadeln in D-Position gewählt.

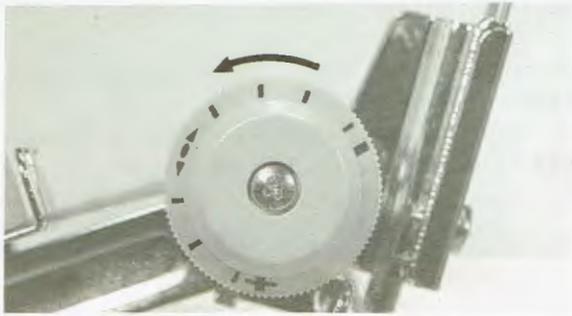
- 8 Kartenriegel auf ▼ stellen.
- 9 Webbürsten OBEN auf +.



Stellen Sie den Reihenzähler auf 000 und den Reihenzählerhebel in Betrieb.

Fädeln Sie den Webfaden in alle LINKEN Führungspunkte der oberen Fadenspannung.

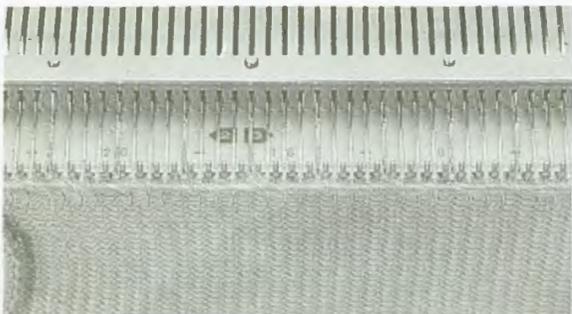
Ziehen Sie den Webfaden nach UNTEN ZWISCHEN Strickschloß und Strickteil und befestigen Sie das Fadenende an der Tischklemme.



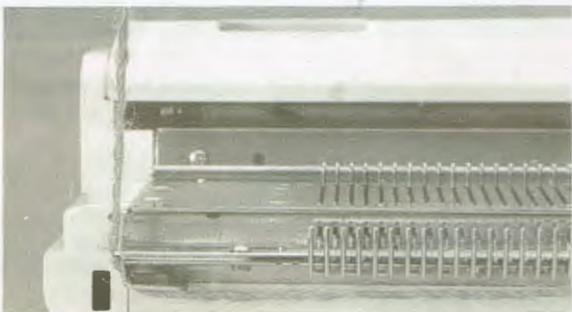
Regulieren Sie die Fadenspannung des Webfadens, die LINKE Spannungsscheibe passend für die Stärke des Webfadens einstellen.

Bringen Sie die RECHTE Randnadel in D-Position.

Stellen Sie den Spannung durch Drehen des Maschenreglers am Strickschloß entsprechend des Webfadens, den Sie verwenden, ein. Wenn Sie 6-fdg. Garn verwenden (9 auf Bild s. 11), so drehen Sie den Maschenregler um 1 ganze Zahl weiter, stricken Sie mit 8-fdg. Garn (10 auf Abb. Seite 11), so drehen Sie ihn um 2 ganze Zahlen weiter.



Nehmen Sie den Webfaden und legen Sie ihn von RECHTS nach LINKS über die Nadeln in D-Position, VOR den Haken des Abstreifergitters.



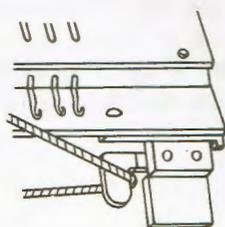
Bringen Sie den Webfaden LINKS in den Fadenhalter.

Stricken Sie 1 Reihe nach LINKS. Der Webfaden ist von der Strickmaschine eingearbeitet worden.

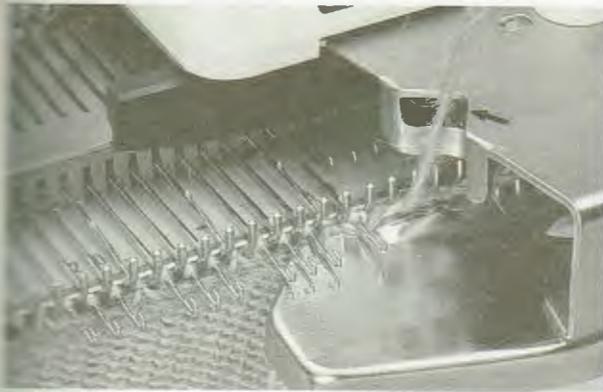
Lösen Sie das Fadenende von der Tischklemme. Nehmen Sie den Webfaden LINKS vom Fadenhalter und bringen Sie ihn unterhalb des Strickschlusses nach RECHTS, lassen Sie den Faden los, er wird von der Spannungsfeder nach oben gezogen.



Bringen Sie die linke Randnadel in D-Position. Schieben Sie das Strickschloß langsam in Richtung Strickteil, der Webfaden gleitet in den Webfadenführer, stricken Sie nach RECHTS.



★ Ist das Zusatzgerät an der Maschine montiert, dann bringen Sie den Webfaden unter den Halter, wie die Zeichnung zeigt. Verwenden Sie diesen Fadenhalter auch, wenn Sie verkürzte Reihen im Webmuster stricken, da Sie dann nicht die Webfadenführer benutzen können.



Auf der RECHTEN Seite nehmen Sie den Webfaden aus dem RECHTEN Webfadenführer und bringen ihn auf die LINKE Seite des Strickschlosses.

Lassen Sie den Webfaden los, der Spannungsdraht wird ihn nach oben ziehen.

Bringen Sie die RECHTE Randnadel in D-Position. Schieben Sie das Strickschloß nach LINKS, der Webfaden gleitet wieder in den Webfadenführer.

Stricken Sie weiter. Bringen Sie nach jeder Reihe den Webfaden auf die andere Seite des Strickschlosses und die Randnadel in D-Position.

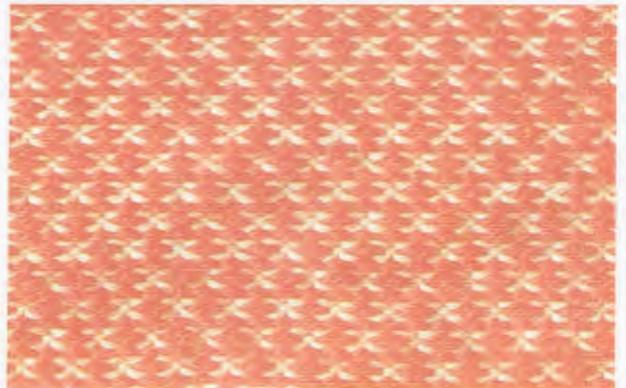
★ Wenn Sie das Webmuster beenden möchten:

- 1 Beide Kartenhebel (a + b) auf 0 stellen.
- 2 Hebel der Webbürsten nach UNTEN.
- 3 Webfaden entfernen.



Lochkarte Nr. 1

1 Muster = 2 Maschen, 2 Reihen



Lochkarte Nr. 2

1 Muster = 2 Maschen, 4 Reihen



Lochkarte Nr. 3

1 Muster = 4 Maschen, 8 Reihen



Lochkarte Nr. 3

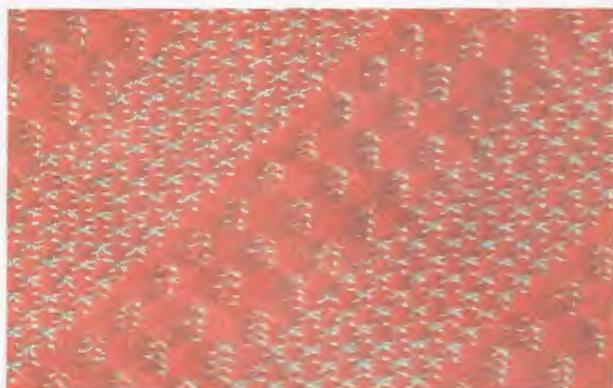
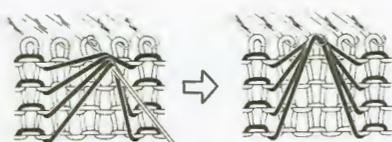
Kartenriegel auf ■ stellen.



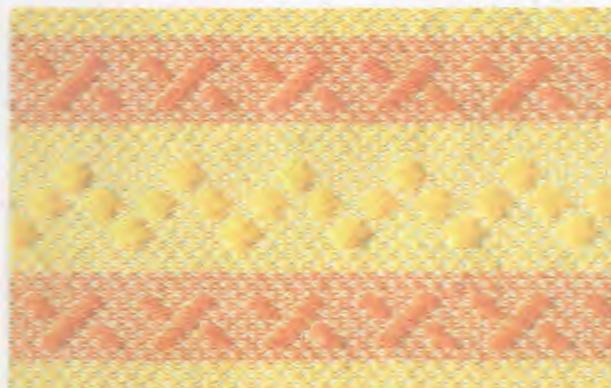
Lochkarte Nr. 3
 Heben Sie nach 4 Reihen die 4 Webfäden
 nach oben in die mittlere Nadel.



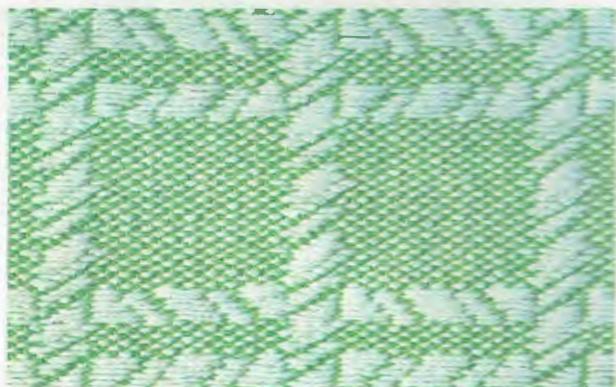
Lochkarte Nr. 4
 1 Muster = 6 Maschen, 48 Reihen



Lochkarte Nr. 11
 1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen



Lochkarte Nr. 12
 1 Muster = 12 Maschen, 48 Reihen



Lochkarte Nr. 13
 1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen



Lochkarte Nr. 14
 1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen

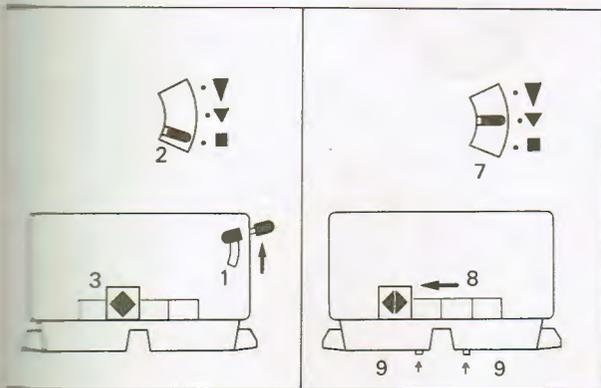
Fangmuster



Mit dem Anschlagkamm machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben.

Stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß LINKS stehen.

Lochkarte 18 eindrehen, siehe Seite 30.



1 BEIDE Kartenhebel (a + b) auf C stellen.

2 Kartenriegel auf ■.

3 Musterring auf PLAIN ◆.

4 Nadelrückholer auf 0.

5 Webbürstenhebel UNTEN.

6 Motivknopf auf ●.

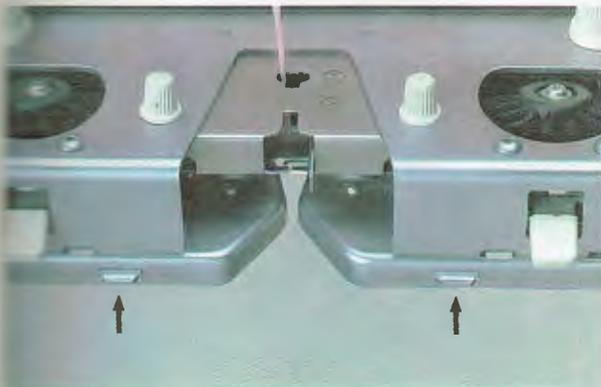
Stricken Sie 1 Reihe nach RECHTS.

Die Nadeln sind abwechselnd in B- und D-Position gewählt.

7 Kartenriegel auf ▼ stellen.

8 Musterring auf TUCK stellen ◄►.

9 T/L-Platten nach INNEN.



Stellen Sie den Reihenzähler auf 000 und den Reihenzählerhebel in Betrieb.

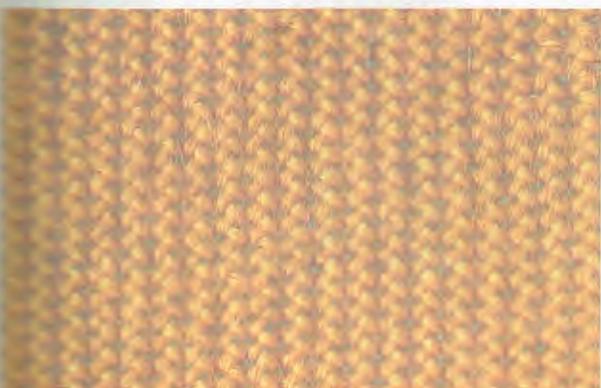
Stricken Sie weiter.

Wichtig: Von der Elastizität Ihres Garnes hängt es ab, ob die 1. oder 2. Masche nicht gestrickt wird. In diesem Fall bringen Sie die 1. und 2. Randnadel an BEIDEN Seiten des Strickteiles VOR JEDER Reihe in D-Position. Beim Stricken der Maschenprobe können Sie dies entscheiden.

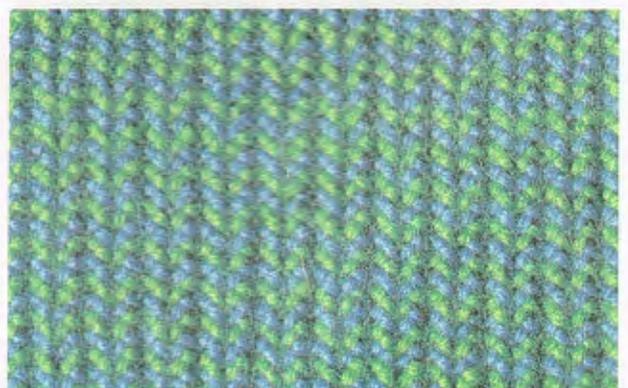
★ Wenn Sie das Fangmuster beenden möchten:

1 BEIDE Kartenriegel (a + b) auf 0 stellen.

2 Musterring auf PLAIN ◆ stellen.



Lochkarte Nr. 1

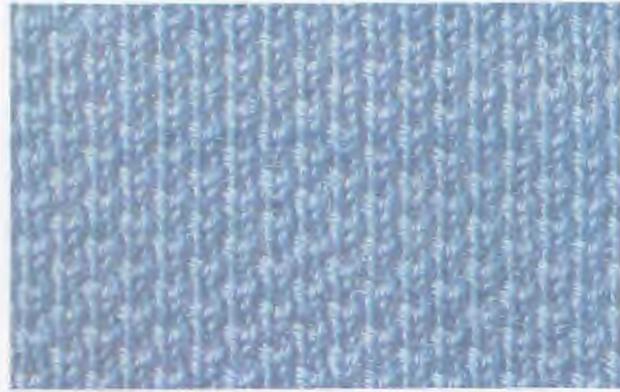


Lochkarte Nr. 1

Farbwechsel in Fadenführer 1 nach jeder 2. Reihe.



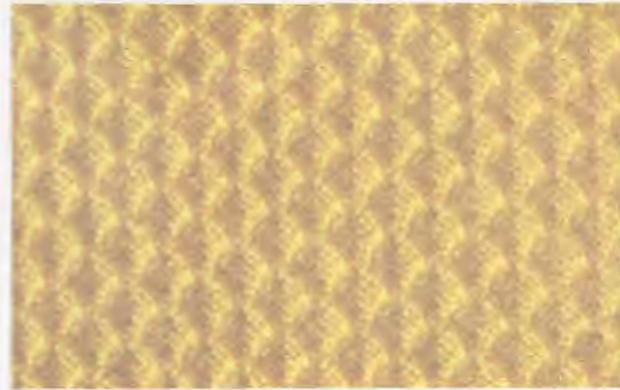
Lochkarte Nr. 1
 Musterring auf TUCK RECHTS ► oder
 LINKS ◀ stellen.



Lochkarte Nr. 2
 Musterring auf TUCK RECHTS ► oder
 LINKS ■ stellen. ◀



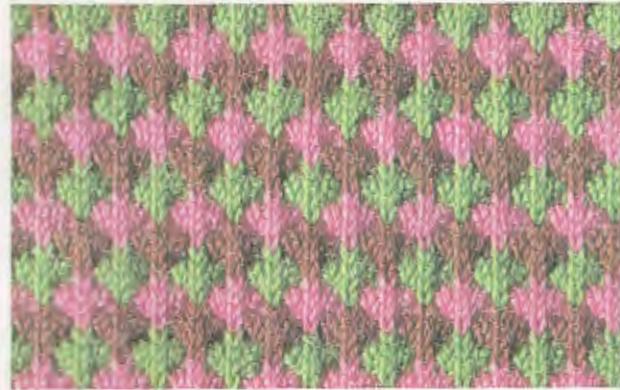
Lochkarte Nr. 2
 Farbwechsel in Fadenführer 1 nach jeder
 2. Reihe. Musterring auf TUCK LINKS ◀.



Lochkarte Nr. 3
 1 Muster = 4 Maschen, 8 Reihen



Lochkarte Nr. 3
 Farbwechsel in Fadenführer 1 nach jeder
 2. Reihe



Lochkarte Nr. 3
 Farbwechsel in Fadenführer 1 nach jeder
 4. Reihe

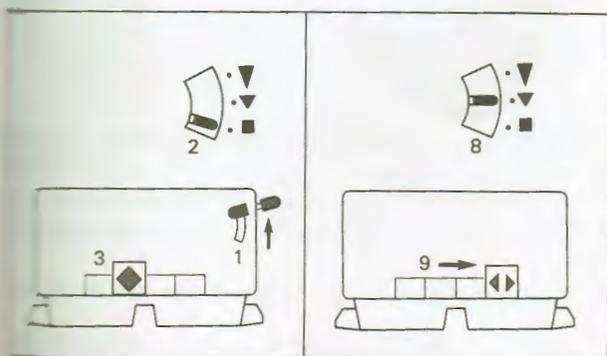


Lochkarte Nr. 3
 Musterring auf ◀ TUCK ► stellen
 Kartenriegel auf ■ stellen
 3 Reihen stricken
 Musterring auf PLAIN stellen
 1 Reihe stricken



Lochkarte Nr. 11
 1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen

Vorlegemuster



Lochkarte Nr. 1

1 Muster = 2 Maschen, 2 Reihen



Lochkarte Nr. 2

1 Muster = 2 Maschen, 4 Reihen

Mit dem Anschlagkamm machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben. Stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß LINKS stehen.

Lochkarte 4 eindreihen, siehe Seite 30.

- 1 BEIDE Kartenhebel (a + b) auf C stellen.
- 2 Kartenriegel auf ■.
- 3 Musterring auf PLAIN ◆
- 4 Nadelrückholer auf 0.
- 5 Webbürstenhebel UNTEN.
- 6 T/L-Platten HERAUS.
- 7 Motivknopf auf ●.

Stricken Sie 1 Reihe nach RECHTS.

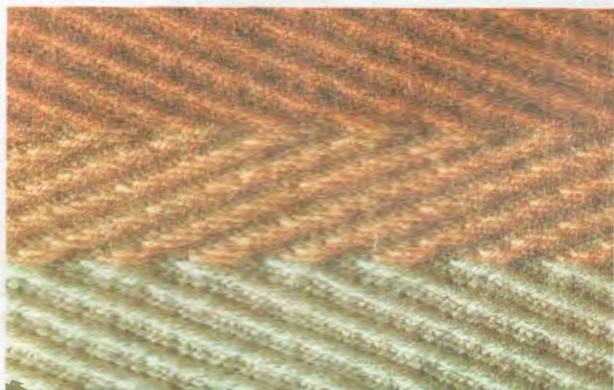
Die Nadeln sind abwechselnd zu je 3 Nadeln in B- und D-Position gewählt.

- 8 Kartenriegel auf ✖ stellen.
- 9 Musterring auf EMPTY.

Stellen Sie den Reihenzähler auf 000 und den Reihenzählerhebel in Betrieb. Stricken Sie weiter.

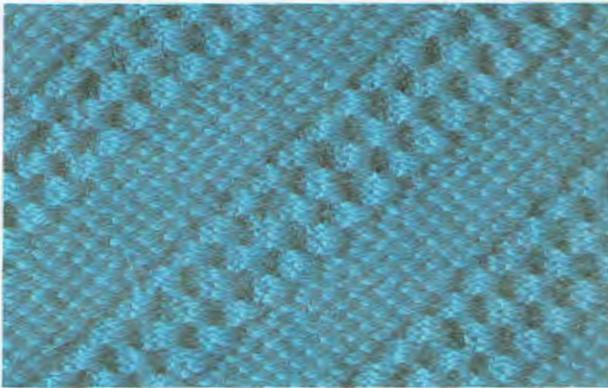
Wichtig: Für schöne Strickteilkanten kann man die beiden Randnadeln auf jeder Seite VOR jeder Reihe in D-Position bringen.

- ★ Wenn Sie Vorlegemuster beenden möchten:
- 1 BEIDE Kartenhebel (a + b) auf 0 stellen.
 - 2 Musterring auf PLAIN ◆ .

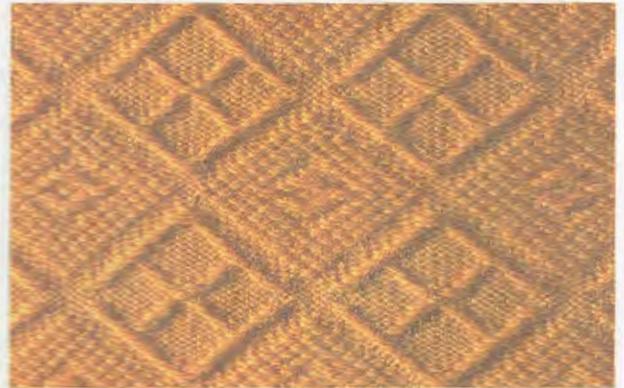


Lochkarte Nr. 4

1 Muster = 6 Maschen, 48 Reihen



Lochkarte Nr. 11
1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen

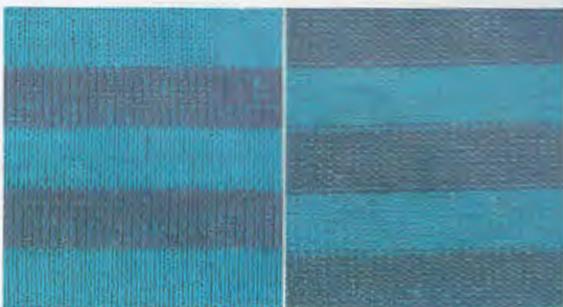
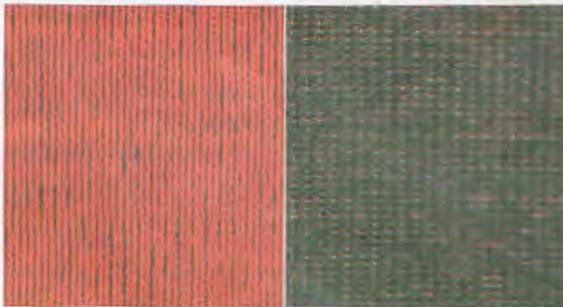


Lochkarte Nr. 15
1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen

Plattieren

Beim Plattieren werden zwei Farben GLEICHZEITIG von JEDER Nadel verstrickt, und zwar erhält die Vorderseite die eine und die Rückseite des Strickteiles die andere Farbe. Durch Umdrehen des Plattierfadenführers kann man das Farbbild wechseln und dadurch zusätzliche Mustermöglichkeiten schaffen. Bitte bedenken Sie auch, daß beim Plattieren ZWEI Fäden mit 1 Nadel verstrickt werden, das bedeutet, daß aus zwei mittelstarken Fäden die Stärke eines Sportgarnes entsteht. Also: Zum Plattieren DÜNNES bis MITTELSTARKES Garn verarbeiten.

Beim Plattieren machen Sie den Maschenanschlag wie gewohnt, erst dann montiert man den Plattier-Fadenführer an das Strickschloß.



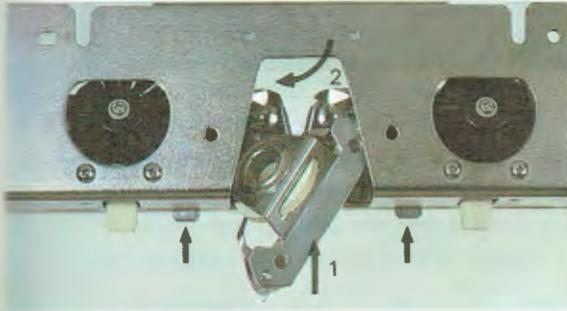
Garnart Stärke			
Bezeichn	2-fdg.	mittel 3-fdg.	Baum- wolle
Maschen- regler	4-5	7-8	6-7
Obere Faden- spannung	↕	+	↕

- ★ Verwenden Sie Garne mit derselben Fadenstärke wie in o.a. Tabelle angegeben.
- ★ Wachsringe für jeweils Farbe 1 und Farbe 2 vorsehen.

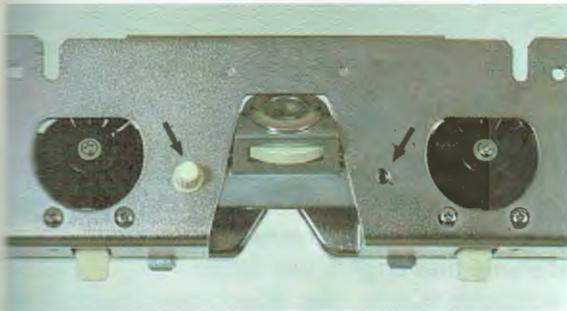


Drehen Sie die großen Daumenschrauben auf und entfernen Sie Den Abstreifer vom Strickschloß.

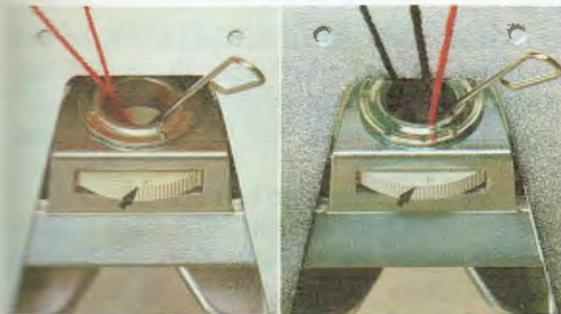
Entfernen Sie nun die kleinen Schrauben und nehmen Sie dann den Fadenführer vom Abstreifer.



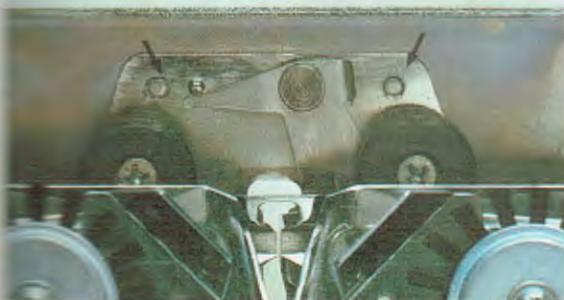
Nun nehmen Sie den Plattier-Fadenführer und schieben ihn (s. Pfeilrichtung 1-2 auf Abb.) in den Abstreifer hinein. T/L-Platten innen.



Setzen Sie die Schraubenöffnungen des Abstreifers und des Plattierfadenführers genau aufeinander (s. Pfeil) und drehen Sie dann die kleinen Schrauben fest zu. Der Plattier-Fadenführer ist nun fertig montiert. Abstreifer am Strickschloß befestigen und das Strickschloß auf neutral stellen.

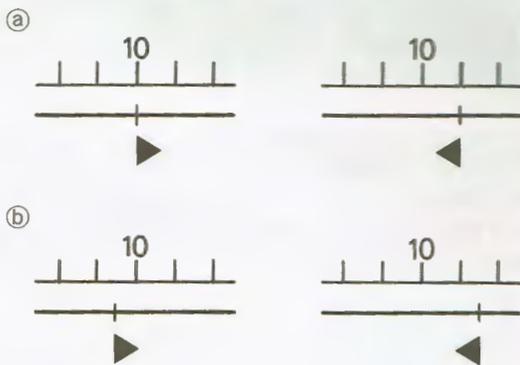


Drehen Sie den weißen Ring des Plattier-Fadenführers bis die Markierung \circ vorn in der Mitte steht und es leicht "klick" macht. Fädeln Sie dann Farbe 1 ein, und zwar mit Hilfe des Einfädlers (links). Fadenende an der Tischklemme befestigen. Drehen Sie den weißen Ring in Strickrichtung, bis die Markierung \square in der Mitte steht und Sie wieder das Klicken hören. Farbe 2 einfädeln (links) und das Fadenende an der Tischklemme befestigen. Nehmen Sie nun einen normalen Maschenanschlag vor und beachten Sie, daß Sie beide Fadenenden unter dem Abstreifer von sich weg halten.



★ Nach dem Plattieren können Sie den normalen Fadenführer wieder einsetzen. Lassen Sie die kleinen Stifte in die Öffnungen gleiten und ziehen Sie dann die kleinen Schrauben wieder fest an.

Phantasie-Plattiermuster



Zum Stricken. Ihrer eigenen Plattier-musterentwürfe eignet sich der Schnittleser (Extra-Zubehör) bestens.

1. Zeichnen Sie das Muster auf das Schnittpapier.
2. Schnittleser entsprechend dem Muster einstellen.

Stricken Sie das Muster und wechseln Sie die Farbe, wenn die Musterlinie dies angibt, wie folgt:

Entlang der vorderen Kante des Maschinenrückenteiles verläuft die Plattier-Maschenskala. Und auf der einen Seite des Strickschlosses finden Sie diese Plattiermarkierungen: '▶' '◀'.

Wenn Sie das Strickschloß nach RECHTS führen, so stellen Sie die Markierung '▶' ein. Wenn Sie das Strickschloß nach LINKS führen, so stellen Sie auf '◀' (s. Abb. a und b). z.B., wenn Sie bei 10 die Farbe wechseln.

a) Der Maschenregler steht unterhalb von 5,2.

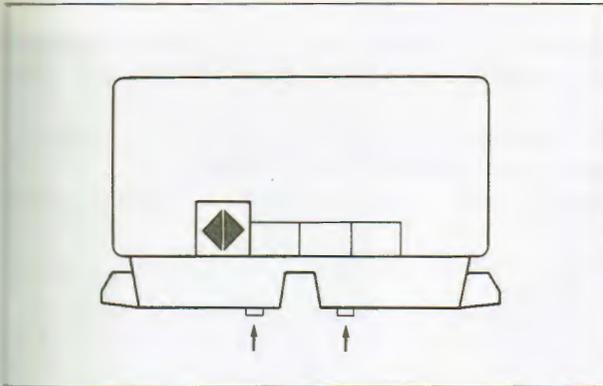
Wenn Sie das Strickschloß von RECHTS nach LINKS gleiten lassen, so wechseln Sie die Farbe 1 Masche früher als auf der Skala angegeben und wenn Sie das Strickschloß von LINKS nach RECHTS gleiten lassen, so drehen Sie ihn auf die auf der Skala angegebene Zahl.

b) Der Maschenregler steht auf 6 oder mehr.

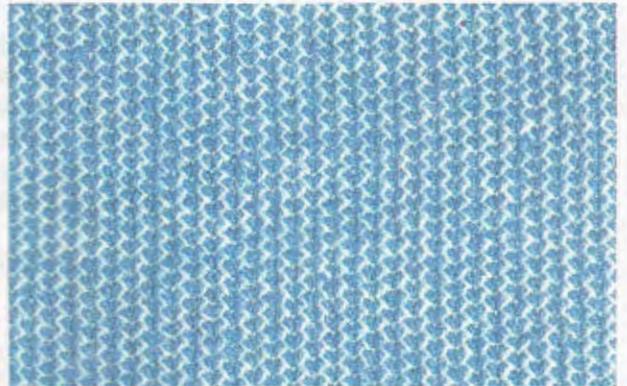
Beim Stricken von RECHTS nach LINKS wechseln Sie nun die Farbe 1 1/2 Maschen früher als angegeben. Wenn Sie von LINKS nach RECHTS stricken, drehen Sie ihn auf 1/2 Masche vorher als angegeben.

* Fertigen Sie jedoch vor dem endgültigen Stricken erst ein Probemuster an.

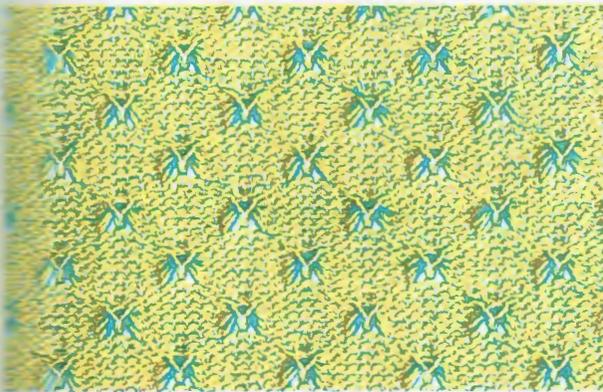
Plattier-Fangmuster



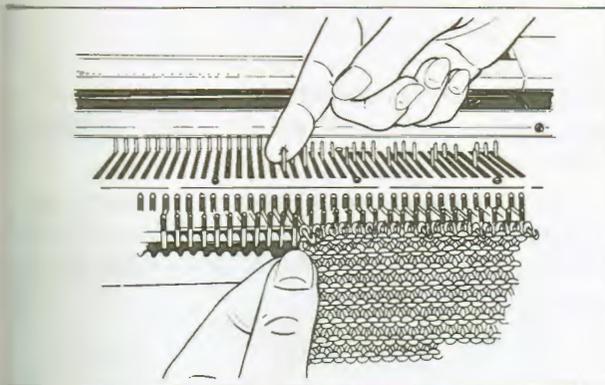
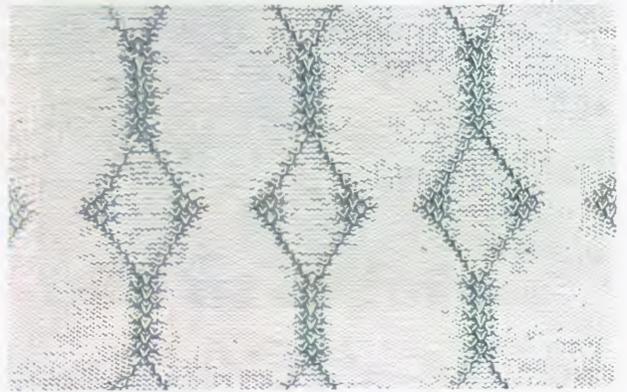
1. Den Musterknopf auf TUCK ◀ stellen
2. T/L-Platten INNEN



Lochkarte Nr. 1

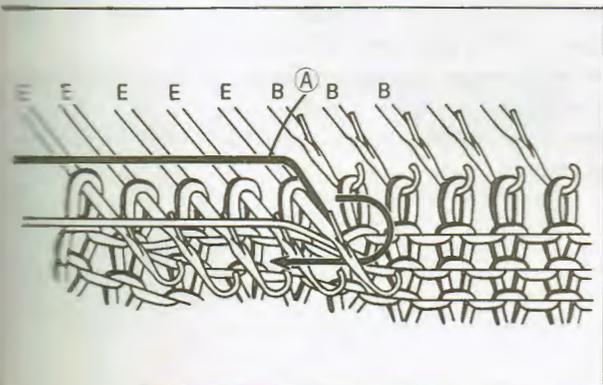


Lochkarte Nr. 9009 (Extra-Lochkarten)



Sollte beim Stricken des Plattier-Fangmusters die Randnadel an jeder Seite nicht selektiert sein, so ziehen Sie den Rand des Gestricks nach unten und bringen die Rand-nadel in Position D.

Verkürzte Reihen



Arbeiten Sie wie beim glatt-rechts Stricken (s. Seite 69 u. Seite 72), bis auf die Art und Weise, in welcher die Maschen auf die Nadeln gehängt werden. Nehmen Sie den Faden auf **A** und führen Sie ihn unter die 1. Nadel in E-Position und legen Sie ihn dann über die anderen Nadeln.

Lochmuster

Dies sind die Original-Lochmuster, bei denen die Maschen auf die Nachbarnadel umgehängt werden. Es gibt tausende Ideen und Entwürfen für Strickkleidung mit Lochmuster. Denken Sie nur an all die herrlichen Sommerpullis und Kleider, welche Sie jetzt für sich und Ihre Familie stricken können.

Stricken Sie modische Abend- und Partykleider, Stolen, Schals und Babywäsche mit all den herrlichen weichen und dicken Garnen; Sie werden sehen, daß Sie nur noch Stunden brauchen, woran Sie sonst Wochen sitzen.

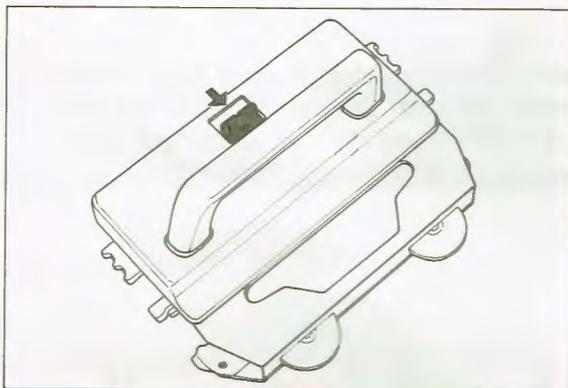
Stricken Sie Bett-Tagesdecken, Kissenbezüge, Tischdecken, Gardinen im Lochmuster; es gibt ja ungezählte Möglichkeiten, Ihr Heim zu verschönern.



Nehmen Sie die beiden Verlängerungsschienen aus dem Deckel. Eine ist mit einem L und die andere mit einem R markiert. Nehmen Sie die L-Schiene und halten Sie diese an die LINKE Maschinenecke.

Beide Schienenteile werden gleichzeitig in das Nadelbett geschoben, das flache Ende vorn auf die Nadelsperrschiene, das gewölbte Ende hinten unter das Nadelbett.

Die R-Schiene ebenso auf der rechten Seite befestigen.



Heben Sie den Griff des Lochmusterschlittens nach OBEN.

Stellen Sie den Lochmusterschlitten auf die LINKE Verlängerungsschiene wie folgt:

Drücken Sie die Sicherungstasten (a + b) auf sich zu, stellen Sie das vordere Teil des Lochmusterschlittens auf die vordere Schiene, dann den hinteren Teil auf die hintere Schiene. Lassen Sie die Sicherungstasten los.



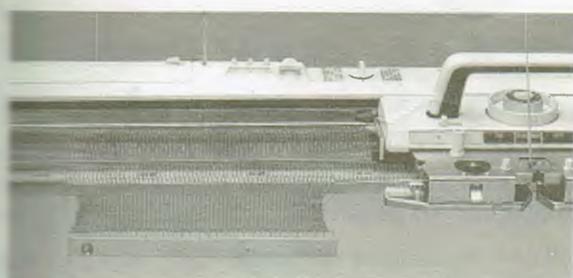
Alle Nadeln stehen in A-Position. Schieben Sie den Lochmusterschlitten einige Male über das Nadelbett. Damit prüfen Sie, ob der Lochmusterschlitten glatt und reibungslos läuft.

Die Lochkarte wird transportiert, wenn Sie den Lochmusterschlitten über das Nadelbett schieben.

Lassen Sie den Lochmusterschlitten auf der LINKEN Verlängerungsschiene stehen.



- Klemmen Sie den kurzen Spannungsdraht an den des Strickfadens.
- Drehen Sie die Spannungsscheiben in Richtung \oplus , so erhalten Sie schönere Strickteilkanten.
- Prüfen Sie die Fadenspannung und die Maschengröße, stellen Sie die Maschengröße etwas größer als für glatt-rechts ein.
- Hängen Sie die Gewichte immer ca. 5 cm unterhalb des Abstreifergitters in das Strickteil.
- Drücken Sie einen Wachring auf den Stift, an welchem der Faden vorbeiläuft, siehe Seite 14.

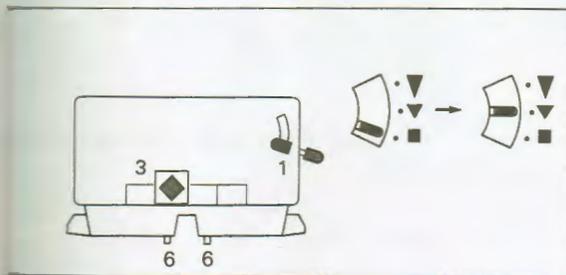


Mit dem Anschlagkamm machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben.

Stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß RECHTS stehen.

Bei Lochmustern werden die Musternadeln nicht vom Strickschloß gewählt.

Lochkarte 18 eindreihen, siehe Seite 30.



1 BEIDE Kartenhebel (a + b) auf 0 stellen.

2 Kartenriegel auf ■.

3 Musterring auf PLAIN ◆.

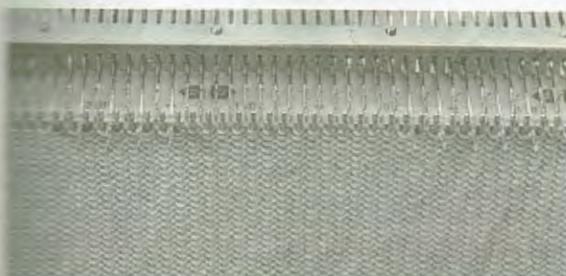
4 Nadelrückholer auf 0.

5 Webbürsten-Hebel unten.

6 T/L-Platten HERAUS.

7 Motivknopf auf ●.

Den Reihenzähler auf 000 und den Reihenzählerhebel in Betrieb stellen.



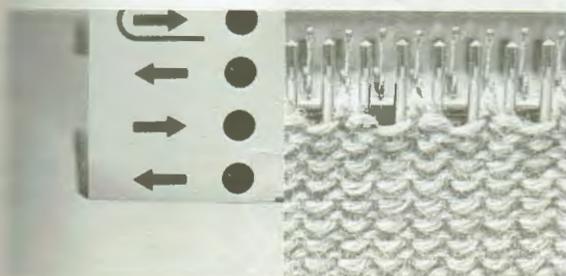
Stricken Sie 2 Reihen, das Strickschloß steht RECHTS.

Schieben Sie den Lochmusterschlitten nach RECHTS.

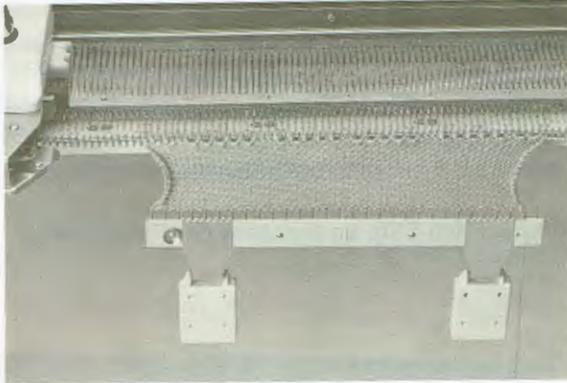
8 Stellen Sie den Kartenriegel auf ▼.

Die Musternadeln sind ausgewählt.

Falls an den Seiten eine der beiden Randnadeln in D-Position gebracht wurde, MÜSSEN Sie diese in B-Position zurückschieben, dadurch vermeiden Sie Fallmaschen und Löcher an den Nahtkanten.



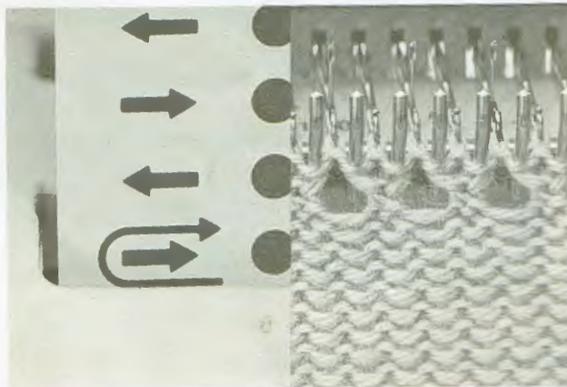
Auf dem LINKEN Rand Ihrer Lochkarte sehen Sie jetzt den kleinen Pfeil nach LINKS gerichtet. In diese Richtung schieben Sie langsam und unter leichtem Druck den Lochmusterschlitten. Die Maschen der gewählten Nadeln sind auf die Nachbarnadeln nach RECHTS umgehängt worden.



Schieben Sie noch zweimal den Lochmusterschlitten über den Strickteil, also nach RECHTS und dann nach LINKS. Es sind KEINE Nadeln mehr gewählt. Sie sehen am Kartenschlitz jetzt die  Zeichen.

Der Lochmusterschlitten steht LINKS auf der Verlängerungsschiene.

Das obige Zeichen bedeutet, daß Sie jetzt 2 Reihen stricken, VOR Sie den Lochmusterschlitten wieder über das Strickteil schieben.

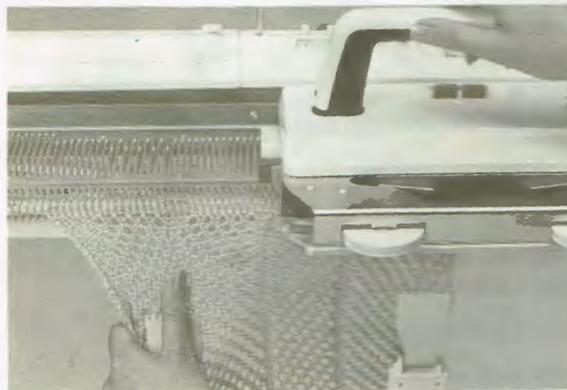


Stricken Sie also mit dem Strickschloß 2 Reihen: erst nach LINKS und zurück nach rechts. Das Strickschloß steht wieder RECHTS (.

Schieben Sie jetzt den Lochmusterschlitten nach RECHTS (.

★ Nach der ersten Strickreihe mit dem Strickschloß haben Sie auf den leeren Nadeln eine neue Schlaufe erhalten und nach der zweiten Strickreihe sind aus diesen Schlaufen Maschen geworden.

★ Wenn nach dem Stricken der zweiten Reihe die Maschen nicht ganz abgestrickt sind, dann ziehen Sie etwas am Strickteil, während Sie die Nadeln nach hinten schieben.



Schieben Sie den Lochmusterschlitten noch dreimal über den Strickteil, bis zum runden Pfeil.

Jetzt 2 Reihen stricken.

Arbeiten Sie weiter im Lochmuster.

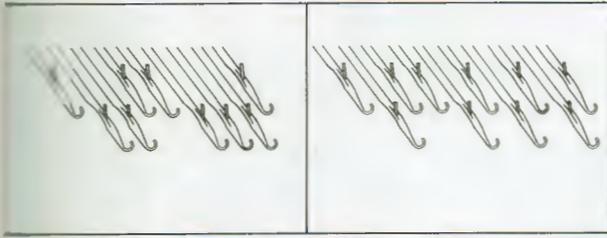
Bitte berühren Sie nicht das Strickteil, den Anschlagkamm, die Gewichte, während Sie den Lochmusterschlitten über den Strickteil schieben; es könnten Fallmaschen entstehen. Auch sollten Sie die beiden Randnadeln – falls gewählt – in Position zurückschieben.

★ Vergessen Sie nicht, daß das Strickschloß von RECHTS und zurück nach RECHTS geschoben wird und der Lochmusterschlitten von LINKS und zurück nach LINKS.

★ Achten Sie darauf, daß Sie, wenn Ihr Strickteil länger wird als 10 cm, die Gewichte wieder nach oben – 5 cm unter dem Abstreifergitters – in das Strickteil einhängen.

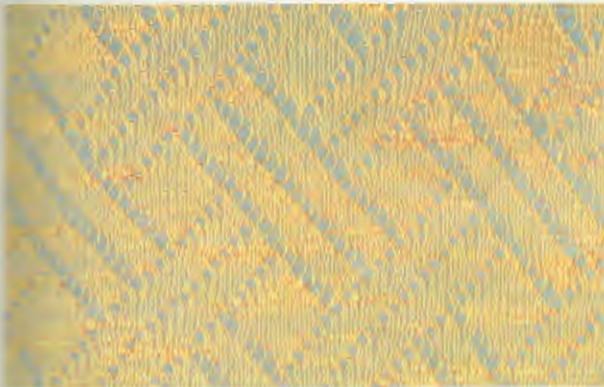
★ Wenn Sie das Lochmuster beenden möchten, drücken Sie die Sicherungstasten des Lochmusterschlittens nach unten und entfernen Sie ihn von der Verlängerungsschiene. Klemmt einmal der Lochmusterschlitten, dann sehen Sie nach Seite 101.

★ Die Verlängerungsschienen sind nicht nur beim Lochmusterstricken nützlich, sondern auch dann, wenn über alle Nadeln gestrickt wird. In diesem Falle wird das Strickschloß auf den Verlängerungsschienen abgestellt, während am Strickteil arbeitet.



Wichtig: Wenn Sie Lochmuster stricken oder eigene Muster entwerfen, achten Sie darauf, daß NIE ZWEI oder MEHR Nadeln NEBENEINANDER in Musterposition gewählt werden, denn dadurch entstehen Fallmaschen.

Zeichnung links – falsch
Zeichnung rechts – richtig



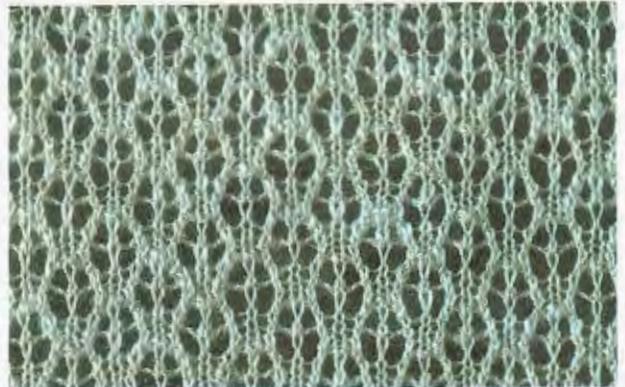
Lochkarte Nr. 16
 1 Muster = 24 Maschen, 48 Reihen



Lochkarte Nr. 17
 1 Muster = 24 Maschen, 56 Reihen



Lochkarte Nr. 18
 1 Muster = 24 Maschen, 8 Reihen



Lochkarte Nr. 19
 1 Muster = 6 Maschen, 16 Reihen

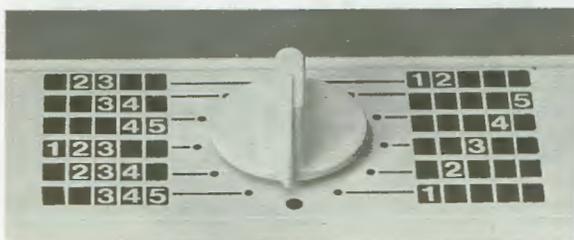


Lochkarte Nr. 20
 1 Muster = 24 Maschen, 44 Reihen

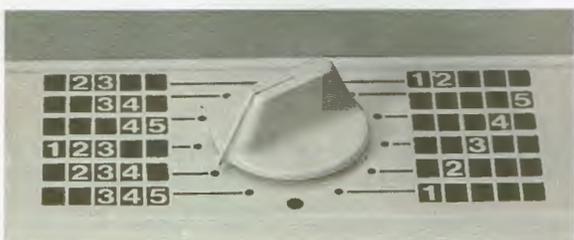
Das Stricken von Einzelmotiven



Einer der vielen Vorzüge Ihrer Strickmaschine ist das automatische Einstellen von Einzelmotiven. Durch Drehen des Motivknopfes können Sie das Einzelmotiv einzeln, zwei- oder auch mehrfach stricken, wo immer Sie möchten.



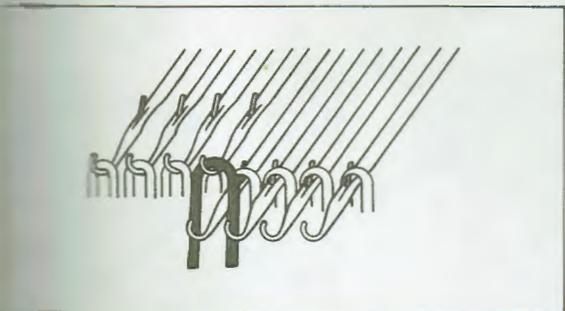
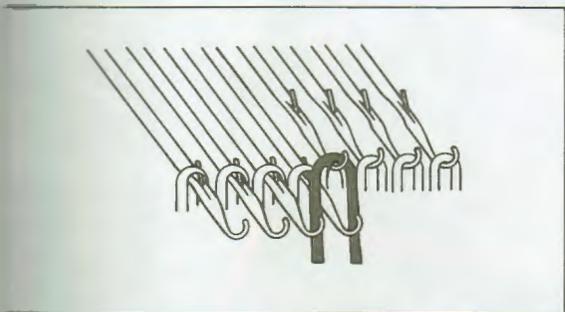
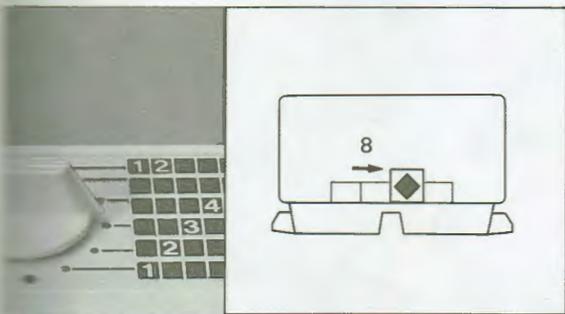
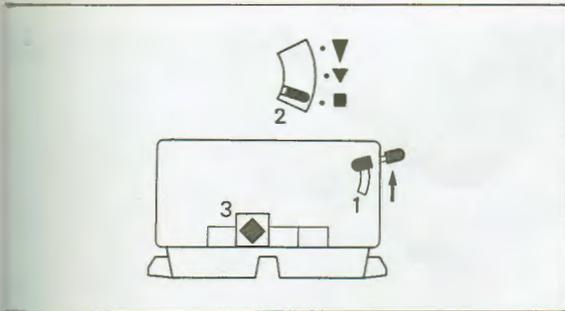
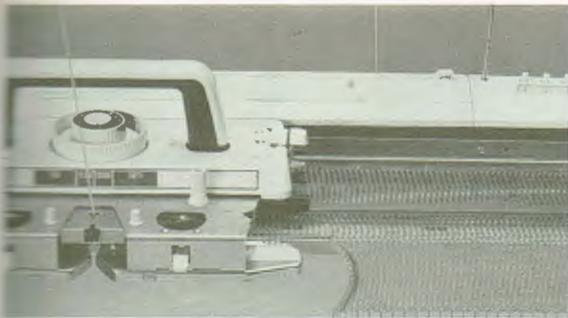
Für Einzelmotive sind auf dem Nadelbett FÜNF verschiedene Positionen vorgesehen. Für jedes Einzelmotiv stehen 24 Nadeln zur Verfügung. Die Positionen der Einzelmotive sind mit Nummern auf dem transparenten Film unter den Nadeln angezeigt. Ist der Motivknopf auf 0 vorne Mitte gestellt, wird das Muster über die ganze Breite des Strickteiles gestrickt.



Mit dem Motivknopf können Sie automatisch die Einzelmotive auf eine der zwölf verschiedenen Positionen einstellen. Sie können Einzelmotive einstellen oder eine Gruppe von Einzelmotiven.

Zum Beispiel: Wenn der Motivknopf auf »2-3-4« steht, werden Einzelmotive über die Zahlen 2-3 und 4 des Nadelbettes gestrickt. Siehe Tabelle.

		GANZ LINKS	LINKS	MITTE	RECHTS	GANZ RECHTS
Motivknopf-Einstellung	●	1	2	3	4	5
Nadelzahl	100-0-100	60-37	36-13	12-12	13-36	37-60
Auf dem Film		① ①	② ②	③ ③	④ ④	⑤ ⑤



Die folgenden Anleitungen gelten für Einzelmotive im Norwegermuster.

Mit dem Anschlagkamm machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben.

Stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß LINKS stehen.

Lochkarte 7 eindreuen, siehe Seite 30.

1 BEIDE Kartenhebel (a + b) auf C stellen.

2 Kartenriegel auf ■ stellen.

3 Musterring auf PLAIN ◆

4 Nadelrückholer auf 0.

5 Webbürsten-Hebel unten.

6 Haken Sie den kurzen Spannungsdraht an den von Farbe 2 und drehen Sie die Spannungsscheibe von Farbe 2 in Richtung +.

Drehen Sie den Motivknopf auf 3.

Stricken Sie 1 Reihe nach RECHTS. Die Motivnadeln sind in der Mitte des Strickteiles in D-Position gebracht worden.

7 Kartenriegel auf ▼ stellen.

8 Farbe 2 in Fadenführer 2 einfädeln.

9 Musterring auf COLOUR ◆ stellen.

Stricken Sie nach LINKS.

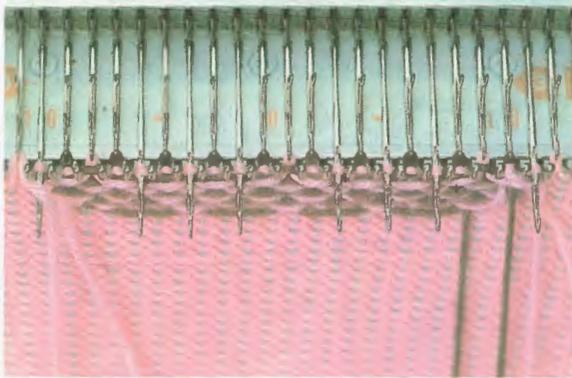
Nehmen Sie von Farbe 1 zwei Fäden ca. 80 cm lang.

Legen Sie einen Faden von RECHTS nach LINKS in den Nadelhaken der Nadel in B-Position RECHTS neben dem Einzelmotiv und über die ERSTE Nadel in D-Position des Einzelmotivs.

Lassen Sie ca. 10 cm RECHTS herunterhängen und den Rest LINKS von der Nadel in D-Position.

Stricken Sie 1 Reihe nach RECHTS. Legen Sie den zweiten Faden über die beiden Randnadeln des Einzelmotivs LINKS, aber diesmal von LINKS nach RECHTS.

★ Bevor Sie die nächste Reihe stricken, prüfen Sie die Spannung von Farbe 2 oberhalb des Strickschlusses und falls erforderlich, drehen Sie die Spannungsscheibe in Richtung +, besonders wenn Sie über breite Strickteile oder mit dickem Garn arbeiten.



Halten Sie mit der linken Hand die Fäden an den Seiten des Motivs nach unten und stricken Sie 1 Reihe nach LINKS. Die Motivnadeln haben Farbe 2 gestrickt, und die Fäden sind die Randmaschen des Motivs mit eingestrickt. Auch ist die neue Nadelwahl bereits gemacht. Legen Sie jeweils von den Außenseiten des Motivs die beiden Nadeln wieder nach INNEN über die Randnadeln, BEVOR Sie nächste Reihe stricken.

★ Sie dürfen auf KEINEN Fall den Motivknopf drehen, wenn Strickschloß noch Kontakt mit den Nadeln hat.

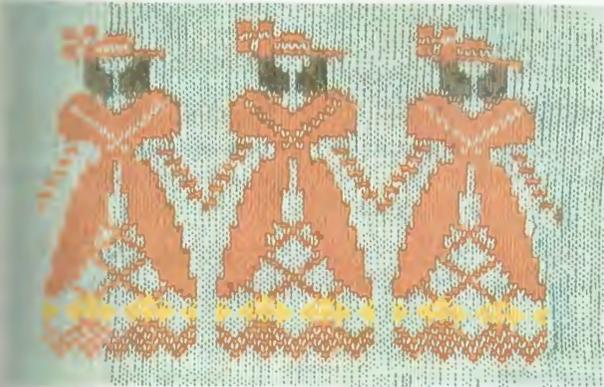




Lochkarte Nr. 5
Motivknopf auf Einzelmotiv



Lochkarte Nr. 6
Motivknopf auf Doppelmotiv



Lochkarte Nr. 7
Motivknopf auf Dreifachmotiv



Lochkarte Nr. 8
Motivknopf auf Einzelmotiv



Lochkarte Nr. 14
Motivknopf auf ●, dann 2-3-4, dann 3



Lochkarte Nr. 102 (Extra-Lochkarte)
Motivknopf auf 3, dann 2-3-4, dann 3



Lochkarte Nr. 18
Motivknopf auf 3, dann 2-3-4, dann 3

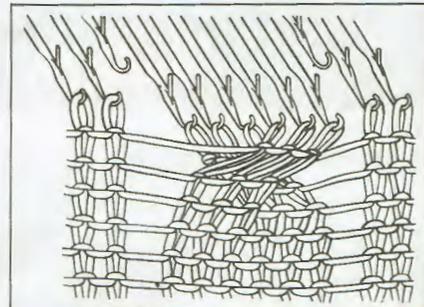
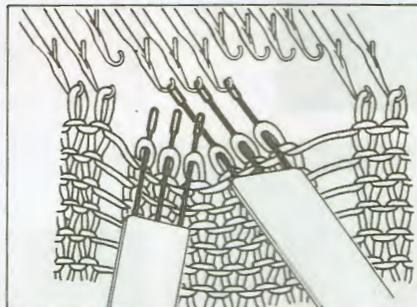
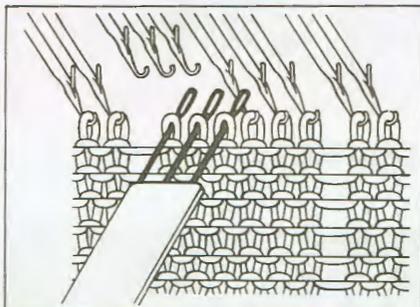


Lochkarte Nr. 17
Motivknopf auf 1-2, dann 3-4, dann 4-5

Zwei Grundarten des Zopfmusterstrickens

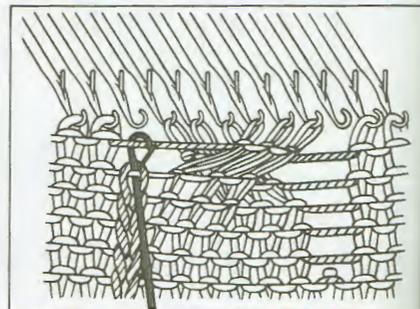
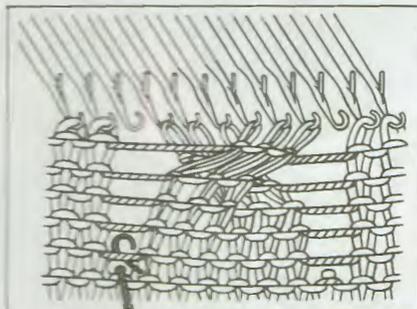
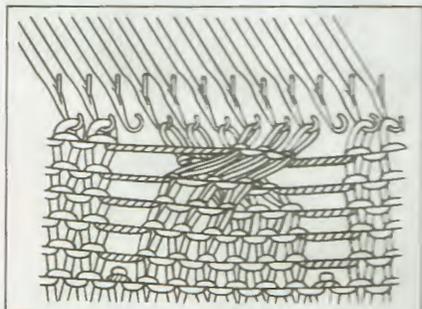
Es gibt zwei grundsätzlich verschiedene Arten, Zopfmuster zu stricken. Natürlich gibt es darüber hinaus noch weitere Methoden, aber hier lernen Sie die zwei einfachsten Arten.

1. Methode



1. Heben Sie **RECHTS** und **LINKS** von der Mitte jeweils die 4. Masche auf die danebenliegende 5. Nadel. Leere Nadeln in A-Position bringen und etwa 10 Reihen stricken. Setzen Sie nun eine 3-fach Deckernadel auf 3 Nadeln links von der Mitte, ziehen Sie die Nadeln in E-Position, und schieben Sie sie dann wieder zurück in A-Position. Die Maschen befinden sich nun auf der Deckernadel. Heben Sie dann die Maschen von den Nadeln des Nadelbettes.
2. Behalten Sie die Deckernadel in der linken Hand und übertragen Sie nun 3 Maschen rechts von der Mitte wie oben beschrieben auf eine zweite Deckernadel. Führen Sie nun die zweite Deckernadel nach **LINKS**, lassen Sie die 3 Maschen auf die leeren Nadeln gleiten. Mit der anderen Deckernadel übertragen Sie nun so auch die 3 Maschen von der **LINKEN** auf die **RECHTE** Nadelseite.
3. Die Abbildung zeigt, wie die Maschen jetzt für das Zopfmuster überkreuzt liegen. Bringen Sie die 6 Nadeln für den Zopf in E-Position, stricken Sie etwa 10 Reihen, und wiederholen Sie das Überkreuzen für den Zopf.

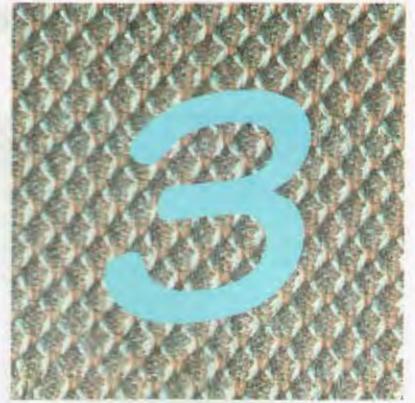
2. Methode



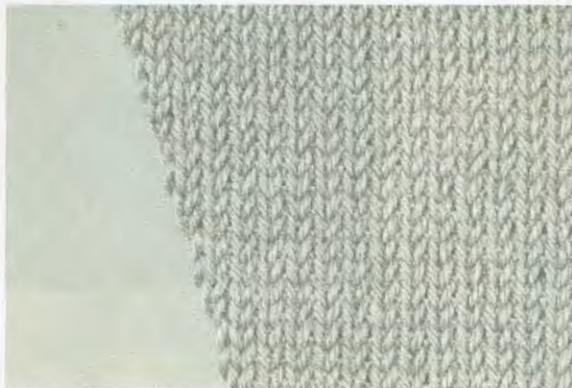
1. Lassen Sie die 4. Masche jedes Mal fallen, anstatt sie auf die nächste Nadel zu übertragen, wenn Sie die Maschen für das Zopfstricken kreuzen.
2. Ist der Zopf fertig gestrickt, so lassen Sie die Masche bis zum Anfang des Musters fallen. Nehmen Sie nun die Masche an jeder Seite des Zopfes auf, wie es in Abbildung 3 gezeigt wird.



Teil



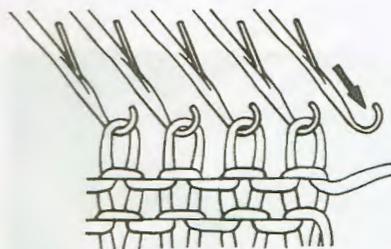
Zunehmen einer Masche



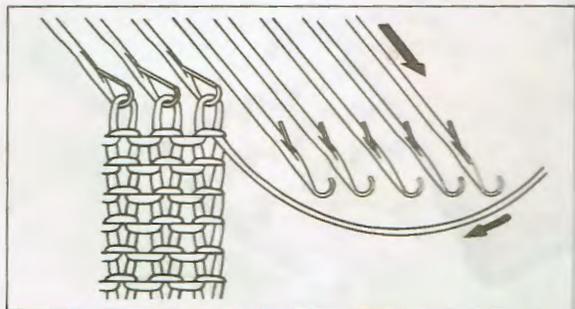
Diese Art der Zunahme wird immer auf der Strickschloß-Seite gemacht.

Wenn Sie RECHTS 1 Masche zunehmen möchten, schieben Sie die NÄCHSTE LEERE Nadel RECHTS neben dem Strickteil aus der A- in die B-Position. Stricken Sie weiter.

Auf der LINKEN Seite arbeiten Sie gegengleich.



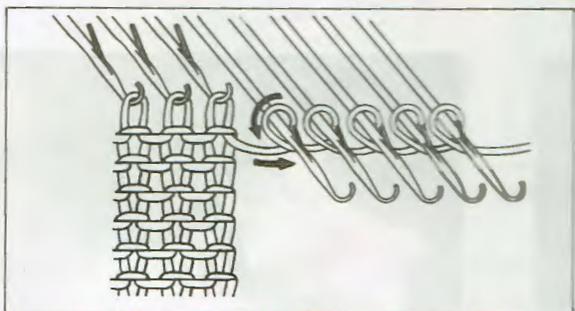
Zunehmen mehrerer Maschen



Wenn Sie RECHTS mehrere Maschen zunehmen müssen, muß das Strickschloß RECHTS stehen.

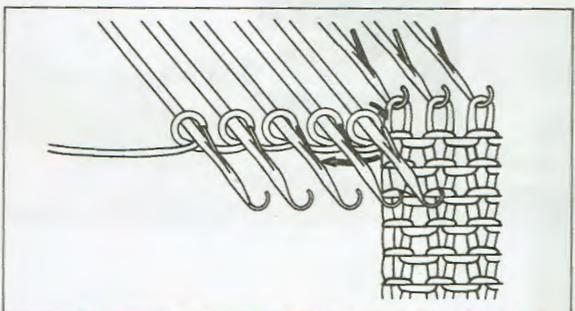
Strickschloß-Einstellungen neutral.

Zum Zunehmen von 5 Maschen RECHTS bringen Sie am RECHTEN Rand des Strickteiles die nächsten 5 LEEREN Nadeln aus der A- in die E-Position.



Ziehen Sie etwas Faden vom Strickschloß und wickeln Sie diesen gleichmäßig in Pfeilrichtung um die Nadeln.

Prüfen Sie die Fadenspannung. Stricken Sie 1 Reihe. Die Nadeln sind jetzt in B-Position. VOR den nächsten 3 oder 4 Reihen sollten Sie die zugenommenen Nadeln jedesmal in E-Position bringen.

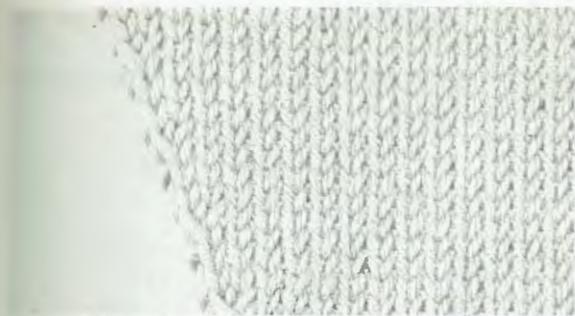


Zum Zunehmen von 5 Maschen LINKS bringen Sie am LINKEN Rand des Strickteiles die nächsten 5 LEEREN Nadeln aus der A- in die E-Position.

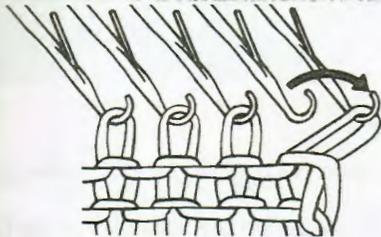
Wickeln Sie den Faden gleichmäßig in Pfeilrichtung um die Nadeln in E-Position.

VOR den nächsten 3 oder 4 Reihen sollten Sie die zugenommenen Nadeln jedesmal in E-Position bringen.

Zunehmen von 1 Masche für Raglanschrägung



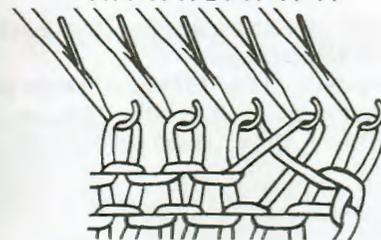
Raglanschrägungen geben schöne, gerade Strickteilkanten, welche sich bequem nähen lassen.
Auf diese Art können Sie an beiden Seiten des Strickteiles in derselben Reihe 1 Masche zunehmen.



Bringen Sie an der Seite des Strickteiles die nächste LEERE Nadel aus der A- in die B-Position.
Mit der 1-fach Deckernadel hängen Sie die Randmasche in diese leere Nadel.

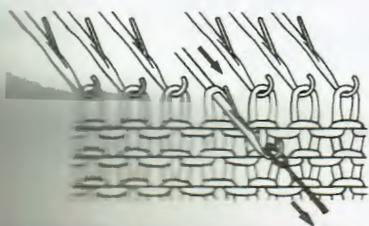


Nehmen Sie die Schlaufe der zweiten Masche aus der vorherigen Reihe und hängen Sie diese in die zweite, jetzt leere Nadel.
Sie haben 1 Masche im Raglanstil zugenommen.



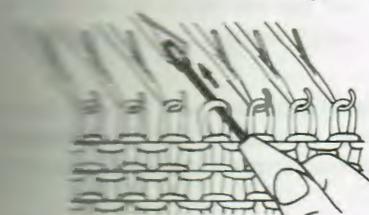
Wiederholen Sie die Zunahme auf der anderen Seite des Strickteiles und stricken Sie 4. Reihen.
Im Bild oben sehen Sie die einfache Raglanzunahme nach jeder 4. Reihe.

Das Umhängen von Maschen



Die Deckernadeln sind ein sehr nützliches Zubehör; sie werden hauptsächlich zum Umhängen von Maschen gebraucht.

Nehmen Sie eine 1-fach Deckernadel und hängen Sie die Öse in einen Nadelhaken. Ziehen Sie die Nadel vor in E-Position.



Schieben Sie die Deckernadel jetzt nach HINTEN bis die Nadel in A-Position steht. Die Masche ist über die Zunge auf die Deckernadel gerutscht.



Heben Sie die Deckernadel aus der Nadel und bewegen Sie sie nach LINKS, hängen Sie die Öse in den Haken der Nachbarnadel.

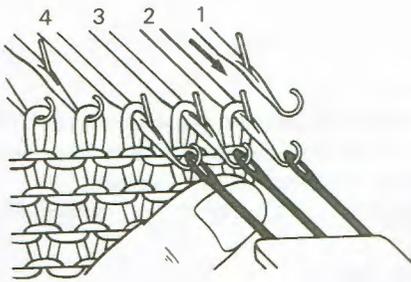
Bewegen Sie den Stiel der Deckernadel nach oben und lassen Sie die Masche in den Nadelhaken gleiten.

Zunahme von 1 Masche mit der 3-fach Deckernadel



Diese Art der Zunahme wird fast immer für Raglanschrägen gemacht.

Sie können zwar nur 1 Masche zunehmen, dafür aber an jeder Seite des Strickteiles in derselben Reihe.

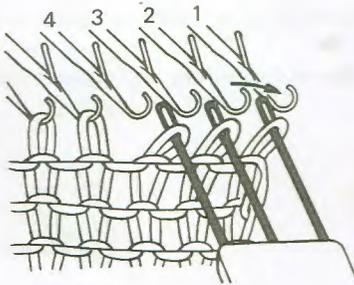


Bringen Sie am Strickteilrand die nächste LEERE Nadel in B-Position.

Nehmen Sie die 3-fach Deckernadel und hängen Sie die Ösen in die Haken der letzten 3 Nadeln mit Maschen.

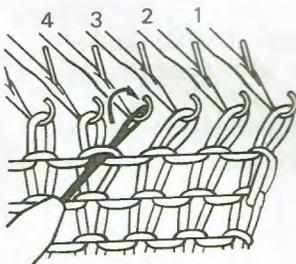
Ziehen Sie die Nadeln vor in E-Position, schieben Sie sie zurück in A-Position und dann wieder vorziehen in B-Position.

Die 3 Maschen befinden sich auf der Deckernadel.

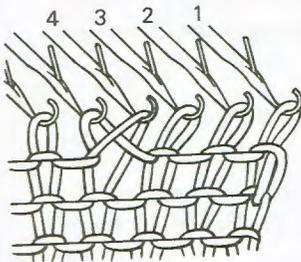


Heben Sie die Deckernadel langsam an, aus den 3 Nadeln heraus, gleichzeitig öffnen Sie die Nadelzungen.

Bewegen Sie die Deckernadel zur LEEREN Nadel, haken Sie die 3 Ösen in die 3 leeren Randnadeln in B-Position. Lassen Sie die Maschen in die Nadeln gleiten. Die 4. Nadel ist jetzt leer.



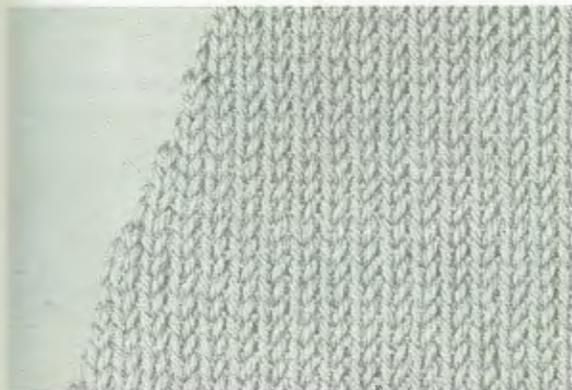
Mit der 1-fach Deckernadel nehmen Sie die Schlaufe der 4. Masche aus der vorherigen Reihe und heben diese in die 4. leere Nadel.



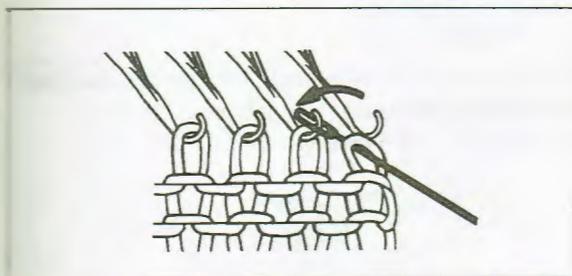
Sie haben 1 Masche im Raglan zugenommen. Nehmen Sie an der anderen Seite auch 1 Masche zu und stricken Sie 4 Reihen.

Im obigen Bild sehen Sie die Raglanzunahme nach jeder 4. Reihe.

Einfache Abnahme einer Masche



Auf diese Art können Sie auf **BEIDEN** Seiten in der gleichen Reihe 1 Masche abnehmen.

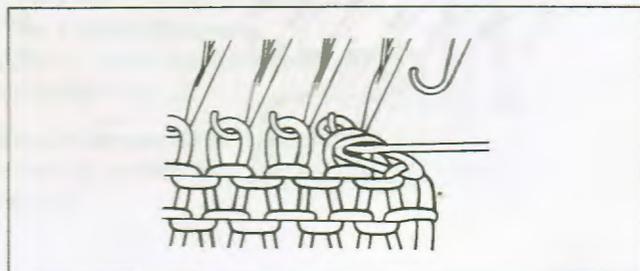
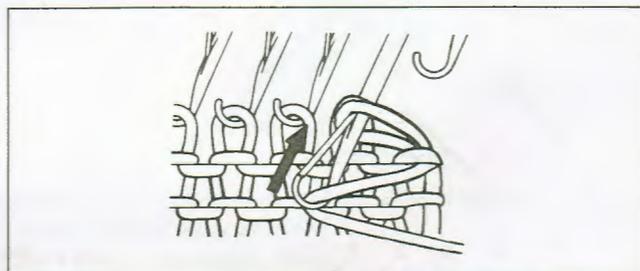
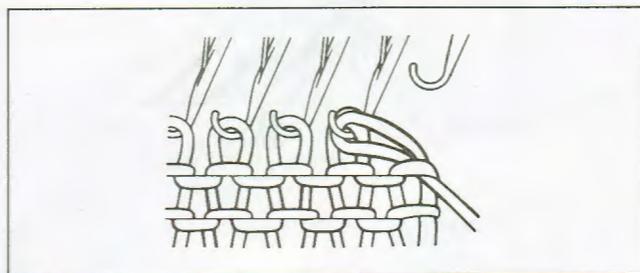


Mit der 1-fach Deckernadel nehmen Sie die Randmasche von der Nadel und hängen diese auf die Nachbarnadel innerhalb des Strickteiles. Schieben Sie die leere Nadel zurück in A-Position.

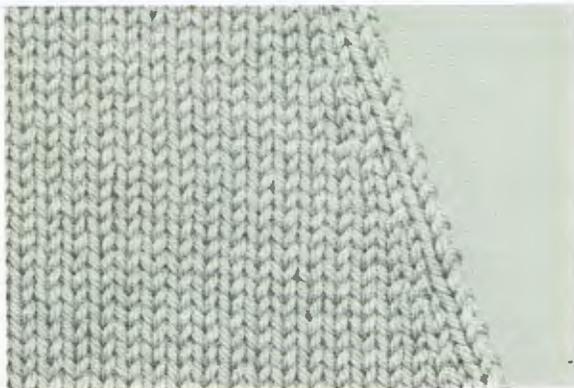
Abketten mehrerer Maschen



Machen Sie das Abketten wie auf Seite 22 beschrieben.
Achten Sie darauf, daß Sie den Faden nicht zu fest ziehen.

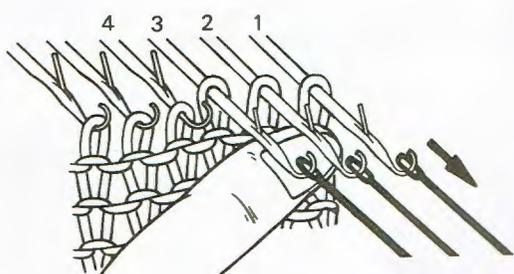


Raglanabnahme einer Masche

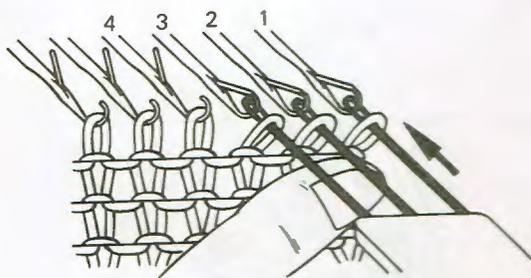


Diese Art Raglanabnahme können Sie mit der 2- oder 3-fach Deckernadel machen.

Diese Abnahme wird sehr viel an V-Ausschnitten gearbeitet. Sie können an jeder Seite des Strickteiles 1 Masche abnehmen.

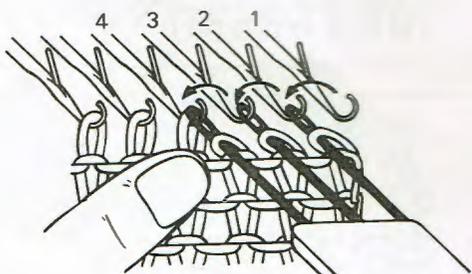


Öffnen Sie die Zungen der letzten 4 Nadeln. Hängen Sie die Ösen der 3-fach Deckernadel in die Haken der letzten 3 Nadeln. Ziehen Sie die Nadeln vor in E-Position.

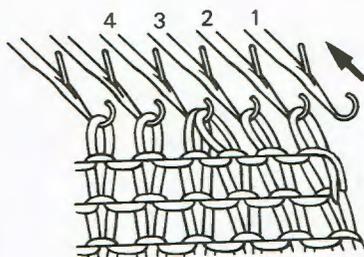


Schieben Sie die Nadeln zurück in A-Position. Ziehen Sie die Nadeln vor in B-Position. Die 3 Maschen sind jetzt auf der Deckernadel.

Heben Sie die Deckernadel langsam aus den Nadeln, die Zungen sollen OFFEN bleiben.



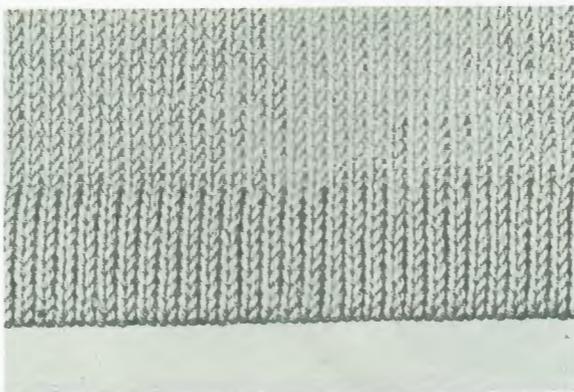
Bewegen Sie die Deckernadel zur nächsten Nadel innerhalb des Strickteiles, hängen Sie die Ösen in die Nadeln 4, 3 und 2. Lassen Sie die Maschen in die Nadeln gleiten.



Nadel 4 hat jetzt 2 Maschen. Bringen Sie die leere Nadel zurück in A-Position. Machen Sie die Abnahme auch auf der anderen Seite. Stricken Sie 4 Reihen.

Im Bild sehen Sie die Raglanabnahme nach jeder 4. Reihe.

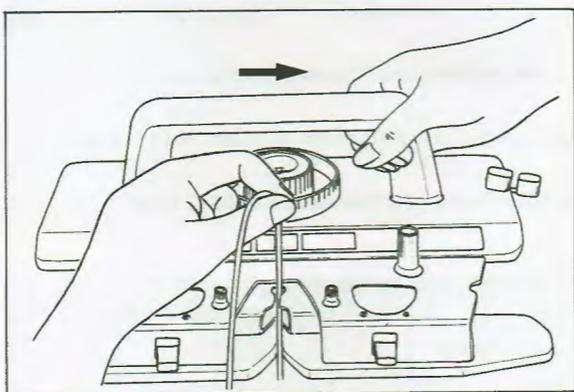
Der einfache Saum



Den Saum beginnen Sie mit Kontrastfarbe. Diese wird später, nach dem Schließen des Saumes, abgetrennt.

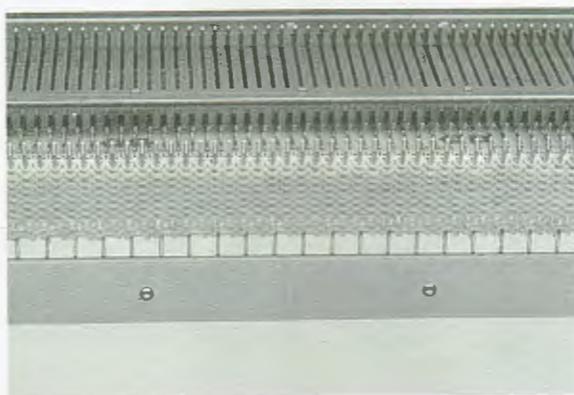
Machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben. Stricken Sie 10 Reihen und lassen Sie das Strickschloß LINKS, alle Einstellungen neutral.

Entfernen Sie die Kontrastfarbe, klemmen Sie das obere Ende an den Haltestab.



Fädeln Sie den Nylonfaden in Fadenführer 1 und lassen Sie ihn ca. 10 cm unterhalb des Strickschlusses herunterhängen.

Mit der linken Hand halten Sie den Nylonfaden oberhalb des Strickschlusses leicht fest und mit der rechten Hand schieben Sie das Strickschloß nach RECHTS, lassen Sie dabei den Nylonfaden durch die Finger gleiten, damit er verstrickt werden kann.



Nehmen Sie den Nylonfaden aus Fadenführer 1. Lassen Sie ihn vom Strickteil hängen.

Später wird durch das Herausziehen des Nylonfadens die Kontrastfarbe abgetrennt.

Fädeln Sie Farbe 1 in alle RECHTEN Führungspunkte der oberen Fadenspannung und in Fadenführer 1.

Befestigen Sie das Ende an die Tischklemme und prüfen Sie noch einmal die Fadenspannung.

Der Saum wird mit einer kleineren Maschengröße gestrickt als das Strickteil.



Nehmen wir an, Sie stricken das Teil mit einer Maschengröße 6. Stellen Sie den Reihenzähler auf 000.

Stricken Sie 1 Reihe Maschengröße 6.

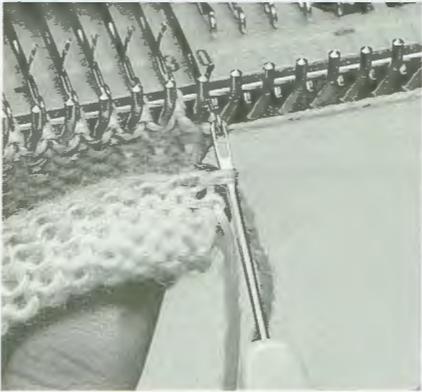
Stricken Sie 9 Reihen Maschengröße 5.

Stricken Sie 1 Reihe Maschengröße 7.

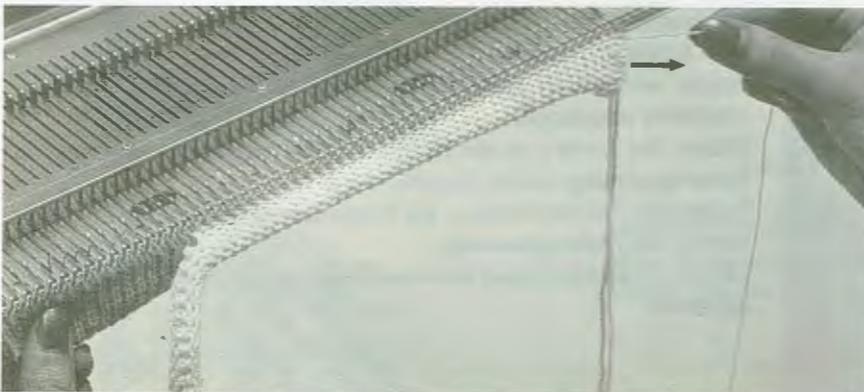
Stricken Sie 11 Reihen Maschengröße 5.

Der Reihenzähler zeigt 22.

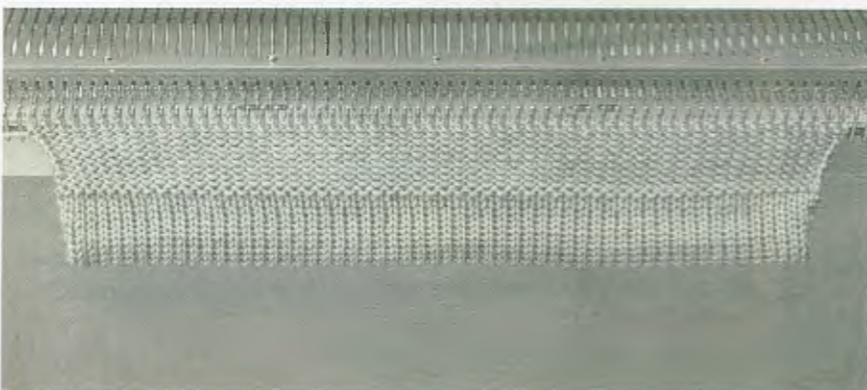
Die Maschengröße von Reihe 1 macht das Schließen des Saumes einfacher und die großen Maschen von Reihe 11 geben eine schöne Bruchkante.



Entfernen Sie den Anschlagkamm aus dem Strickteil. Öffnen Sie die Zungen der 60 Nadeln. Falten Sie den Saum auf halber Höhe. Nehmen Sie die 1-fach Deckernadel und schieben Sie diese in die ERSTE Schlaufe RECHTS der ERSTEN in Farbe 1 gestrickten Reihe NACH dem Nylonfaden (siehe kleines Bild). Hängen Sie die Deckernadel mit der Schlaufe RECHTS in die ERSTE Nadel mit Masche. Lassen Sie die Schlaufe in die Nadel gleiten. Diese Nadel hat jetzt 2 Maschen. Hängen Sie die folgenden Schlaufen der ersten Reihe nach dem Nylonfaden in die folgenden Nadeln. Nun haben alle 60 Nadeln 2 Maschen. Mit ein wenig Übung können Sie die Schlaufen mit der 2- oder 3-fach Deckernadel hochhängen, so daß 2 oder 3 Schlaufen auf einmal in die Nadeln gehängt werden.

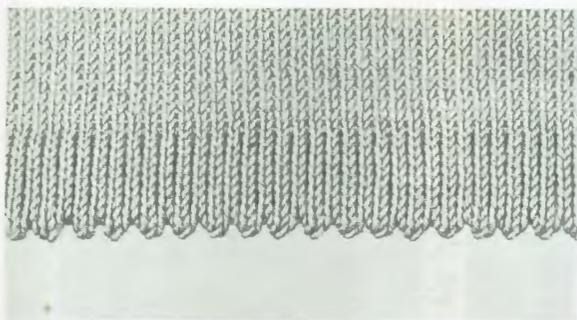


Der Nylonfaden ist um die linke Randmasche gewickelt, wickeln Sie ihn ab. Halten Sie das Strickteil LINKS und ziehen Sie den Nylonfaden nach RECHTS unten aus dem Strickteil heraus. Die in Kontrastfarbe gestrickten Reihen werden so vom Saum abgetrennt. Maschenregler auf 6 stellen.



Stricken Sie 10 Reihen. Nehmen Sie den Anschlagkamm und hängen Sie ihn auf halber Höhe an das Strickteil. Stricken Sie weiter. Wenn Sie Säume mit dickem Garn stricken, dann bringen Sie – nachdem Sie den Nylonfaden aus dem Saum gezogen haben – die Nadeln in E-Position.

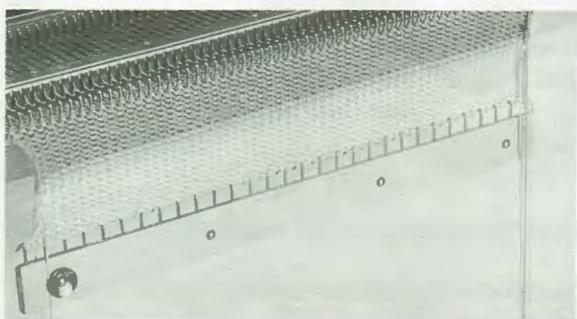
Der Picot-Saum



Der Picotsaum ist sehr beliebt und gibt eine attraktive Saumkante, besonders bei Damen- und Kinderstrickmode.

Für die Picotkante wird jede 2. Masche entweder mit der Deckernadel oder mit dem Lochmusterschlitten auf die Nachbarnadel umgehängt.

Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen NEUTRAL. Maschenanschlag mit Kontrastfarbe, einige Reihen stricken.



Das Strickschloß steht LINKS, alle Einstellungen neutral.

Entfernen Sie die Kontrastfarbe und stricken Sie den Nylonfaden nach RECHTS.

Farbe 1 in Fadenführer 1 einfädeln.

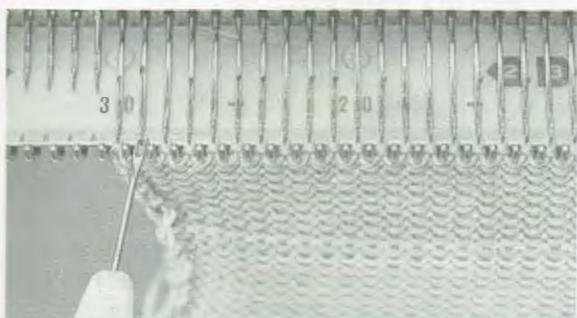
Reihenzähler auf 000 stellen.

Nehmen wir an, das Strickteil wird mit Maschengröße 6 gestrickt.

Stricken Sie 1 Reihe Maschengröße 6.

Stricken Sie 9 Reihen Maschengröße 5.

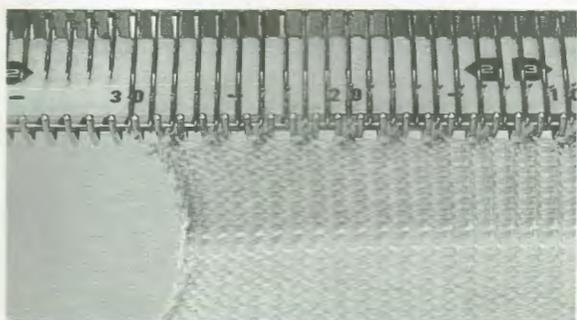
Reihenzähler zeigt 10.



Nehmen Sie die 1-fach Deckernadel. Mit der 2. Masche LINKS beginnend hängen Sie jede 2. Masche auf die Nachbarnadel nach RECHTS.

Die beiden Maschen am RECHTEN Rand bleiben in den Nadeln.

★ Sie können die Maschen auch mit dem Lochmusterschlitten umhängen; nehmen Sie Lochkarte 1 und arbeiten Sie wie auf Seite 47.



Schieben Sie die leer gewordenen Nadeln mit der glatten Kante des Nadelkammes vor in B-Position.



Stricken Sie 11 Reihen mit Maschengröße 5.

Der Reihenzähler zeigt 21.

Nehmen Sie den Anschlagkamm aus dem Strickteil, hängen Sie die Schlaufen der ersten Reihe in Farbe 1 nach dem Nylonfaden in die Nadeln.

Ziehen Sie den Nylonfaden aus dem Strickteil.

Maschenregler auf 6 stellen und 10 Reihen stricken. Hängen Sie den Anschlagkamm auf halber Höhe in das Strickteil; stricken Sie weiter.

Die doppelten Bündchen



Doppelte 1–1-Bündchen werden meistens mit mittelstarkem bis dickem Garn gestrickt.



Doppelte 2–1-Bündchen werden mit fast allen Garnstärken gestrickt.



Doppelte 3–1-Bündchen werden meistens mit dünnem bis mittelstarkem Garn gestrickt.

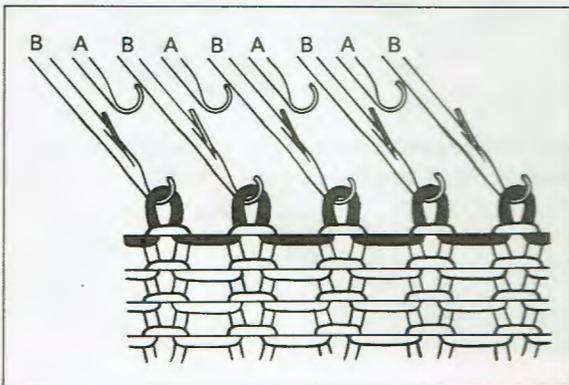
Diese doppelten Bündchen werden mit Einbett-Strickmaschinen gestrickt. Doppelte Bündchen sind sehr anschmiegsam und, da doppelt, auch äußerst haltbar.

Für doppelte Bündchen ist die richtige Maschengröße sehr wichtig. Da fast alle Garnstärken unterschiedlich stark sind, werden wir uns an die folgende Richtlinie halten:

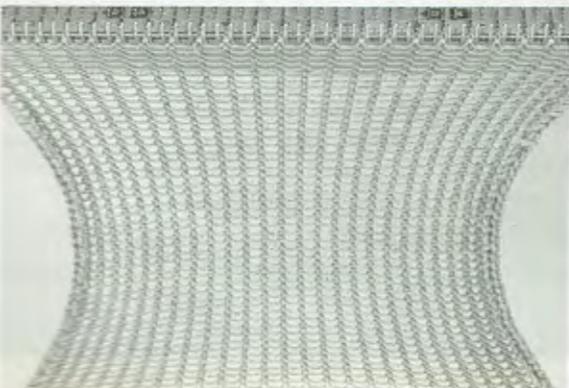
Die Maschengröße für doppelte Bündchen kann 2 bis 3 Maschengrößen KLEINER (FESTER) sein als für das Strickteil.

Mit ein wenig Übung werden Sie bald selbst abschätzen können, welche Maschengröße für Ihr Garn und Bündchen die richtige ist.

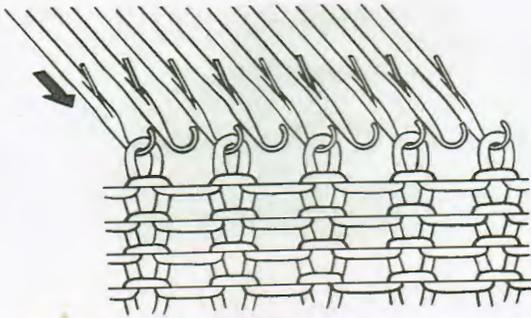
Das doppelte 1–1-Bündchen



Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral. Mit der 1/1-Kante des Nadelkammes bringen Sie von 30 RECHTS bis 29 LINKS jede 2. Nadel aus der A- in die B-Position. Machen Sie den Anschlag mit Kontrastfarbe und hängen Sie den Anschlagkamm in die Schlaufen. Stricken Sie noch 10 Reihen mit jeder 2. Nadel. Das Strickschloß steht LINKS. Entfernen Sie die Kontrastfarbe und stricken Sie den Nylonfaden nach RECHTS.



Fädeln Sie Farbe 1 in alle RECHTEN Führungspunkte der oberen Fadenspannung und in Fadenführer 1. Prüfen Sie die Fadenspannung. Nehmen wir an, Sie stricken mit Garn passend für Maschengröße 6. Stellen Sie den Maschenregler auf 3. Stricken Sie 50 Reihen, das Strickschloß steht RECHTS.



Mit der geraden Kante des Nadelkammes bringen Sie die Zwischennadeln aus der A- in die B-Position.
Nehmen Sie den Anschlagkamm aus dem Strickteil.



Falten Sie das Strickteil auf halber Höhe. Nehmen Sie die 1-fach Deckernadel und stechen Sie in die ERSTE Schlaufe RECHTS der ERSTEN in Farbe 1 gestrickten Reihe.

Heben Sie diese Schlaufe in die ERSTE LEERE Nadel in B-Position RECHTS.

Hängen Sie die folgenden Schlaufen in die restlichen LEEREN Nadeln in B-Position bis das Bündchen ganz geschlossen ist und Nadel 30 LINKS eine Schlaufe hat.



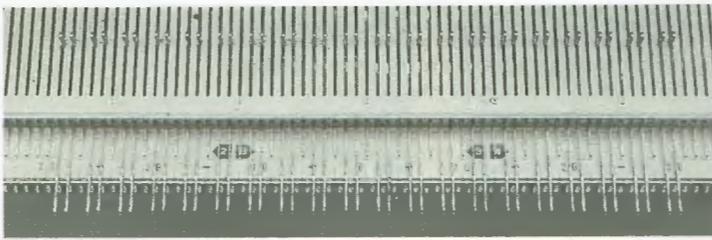
Nylonfaden aus der LINKEN Randmasche entfernen und nach RECHTS aus dem Strickteil ziehen. Reihenzähler auf 000 stellen. Stellen Sie den Maschenregler auf 6 und stricken Sie ca. 5 cm. Hängen Sie den Anschlagkamm oberhalb des Bündchens wieder in das Strickteil.

Stricken Sie weiter.



Das Bild LINKS zeigt das Strickteil so wie es von der Maschine kommt; die Querfäden zwischen den Maschen sind deutlich zu sehen. Zuerst wird das Teil gedämpft, dann das Bündchen. Schieben Sie ein Lineal oder eine Handstricknadel in das Bündchen und ziehen Sie es in die Länge. Die Querfäden werden verschwinden. Das Bündchen auf den Bügeltisch legen und dämpfen (siehe Seite 23).

Das doppelte 2–1-Bündchen



Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral.

Bringen Sie die mittleren 60 Nadeln aus der A- in die D-Position. Mit der 3. Nadel RECHTS beginnend, bringen Sie jede 3. Nadel ZURÜCK in A-Position.

Fädeln Sie Kontrastfarbe ein.



Stricken Sie 1 Reihe nach LINKS, die Nadeln in B-Position haben zwar Schlaufen gebildet, aber den Anschlagkamm können Sie nicht in diese hängen.

Machen Sie also den Anschlag wie auf Seite 18 beschrieben mit dem Nylonfaden.

Nehmen Sie den Nylonfaden und legen Sie ihn über die Schlaufen HINTER das Abstreifergitter. BEIDE Enden STRAFF NACH UNTEN ZIEHEN. Stricken Sie 5 Reihen und ziehen Sie den Nylonfaden nach RECHTS aus dem Strickteil.

Stricken Sie noch 7 Reihen, das Strickschloß steht LINKS. Kontrastfarbe entfernen. Den Nylonfaden nach RECHTS stricken und aus dem Fadenführer 1 entfernen.

Hängen Sie den Anschlagkamm in halber Höhe in das Strickteil.

Fädeln Sie Farbe 1 in alle RECHTEN Führungspunkte und in Fadenführer 1. Prüfen Sie die Fadenspannung.

Nehmen wir an, Ihr Garn ist passend für Maschengröße 6. Stellen Sie den Maschenregler auf 4 und den Reihenzähler auf 000.

Stricken Sie 40 Reihen, das Strickschloß steht RECHTS.

Mit der geraden Kante des Nadelkammes bringen Sie die Zwischennadeln aus der A- in die B-Position, auch Nadel 30 LINKS.

Entfernen Sie den Anschlagkamm. Falten Sie das Strickteil auf halber Höhe.

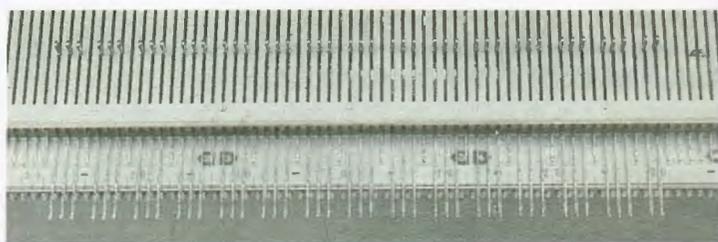


Hängen Sie RECHTS die ERSTE (kleine) Schlaufe der ERSTEN in Farbe 1 gestrickten Reihe nach dem Nylonfaden in die 2. Nadel von RECHTS (mit Masche).

Hängen Sie die 2. (große) Schlaufe in die erste LEERE Nadel. Fahren Sie so fort. Die erste der beiden Nadeln mit Maschen erhält KEINE zusätzliche Schlaufe.

Hängen Sie Masche 29 LINKS auf Nadel 30 und die letzte Schlaufe auf Nadel 29. Ziehen Sie den Nylonfaden aus dem Strickteil, stellen Sie den Maschenregler auf 6 und den Reihenzähler auf 000. Stricken Sie weiter.

Das doppelte 3-1-Bündchen

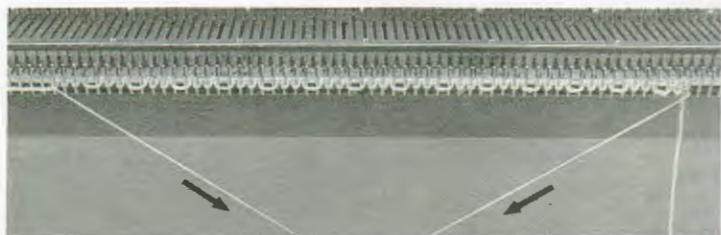


Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral.

Bringen Sie die mittleren 60 Nadeln aus der A- in die D-Position.

Mit der 3. Nadel RECHTS beginnend, schieben Sie jede 4. Nadel zurück in A-Position.

Fädeln Sie die Kontrastfarbe ein.



Stricken Sie 1 Reihe nach LINKS. Die Nadeln in B-Position haben zwar Schlaufen gebildet, aber der Anschlagkamm läßt sich nicht in diese hängen.

Machen Sie also den Anschlag wie auf Seite 18 beschrieben mit dem Nylonfaden.

Nehmen Sie den Nylonfaden und legen Sie ihn über die Schlaufen HINTER das Abstreifergitter. BEIDE Enden STRAFF NACH UNTEN ZIEHEN. Stricken Sie 5 Reihen und ziehen Sie den Nylonfaden nach RECHTS aus dem Strickteil.

Stricken Sie noch 7 Reihen, das Strickschloß steht LINKS. Kontrastfarbe entfernen. Den Nylonfaden nach RECHTS stricken und aus dem Fadenführer 1 entfernen.

Hängen Sie den Anschlagkamm in halber Höhe in das Strickteil.

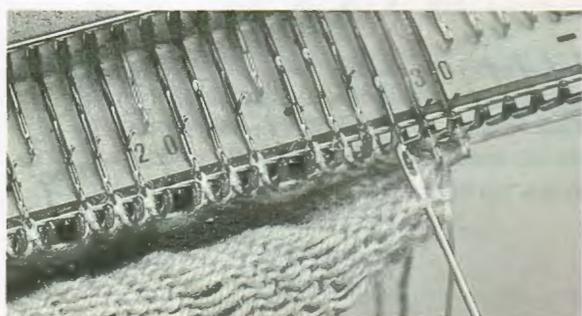
Fädeln Sie Farbe 1 in alle RECHTEN Führungspunkte und in Fadenführer 1. Prüfen Sie die Fadenspannung.

Nehmen wir an, Ihr Garn ist passend für Maschengröße 6. Stellen Sie den Maschenregler auf 4 und den Reihenzähler auf 000.

Stricken Sie 40 Reihen, das Strickschloß steht RECHTS.

Mit der geraden Kante des Nadelkammes bringen Sie die Zwischennadeln aus der A- in die B-Position, auch Nadel 29 und 30 LINKS.

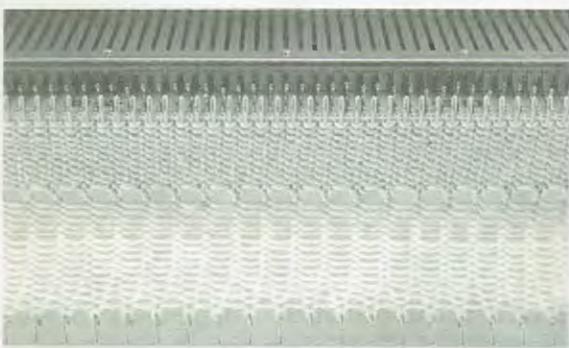
Entfernen Sie den Anschlagkamm. Falten Sie das Strickteil auf halber Höhe.



Hängen Sie die ERSTE Schlaufe RECHTS der ERSTEN in Farbe 1 gestrickten Reihe nach dem Nylonfaden in die 1. Nadel RECHTS, die 2. Schlaufe in die 2. Nadel und die 3. Schlaufe in die 1. LEERE Nadel; fahren Sie fort. Die 1. der 3 Nadeln mit Maschen erhält KEINE Schlaufe. Am LINKEN Rand hängen Sie die letzte Masche auf Nadel 30 und die letzte Schlaufe auf Nadel 29.

Ziehen Sie den Nylonfaden aus dem Strickteil, stellen Sie den Maschenregler auf 6, den Reihenzähler auf 000. Stricken Sie weiter.

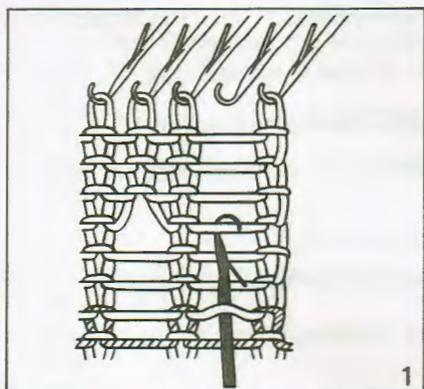
Das Rippenbündchen



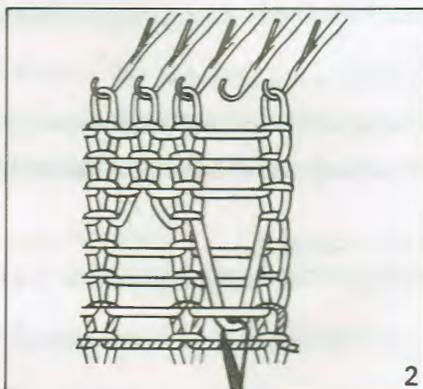
Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral. Mit der 1/1-Kante des Nadelkammes bringen Sie jede 2. der 60 mittleren Nadeln aus der A- in die B-Position. Machen Sie den Anschlag mit Kontrastfarbe, dann stricken Sie noch 10 Reihen; das Strickschloß steht LINKS. Stricken Sie den Nylonfaden nach RECHTS und nehmen Sie ihn aus dem Fadenführer. Fädeln Sie Farbe 1 in alle RECHTEN Führungspunkte und in Fadenführer 1.

Nehmen wir an, Ihr Garn ist passend für Maschengröße 6. Stellen Sie den Maschenregler auf 3. Stricken Sie 4 Reihen. Stellen Sie den Maschenregler auf 5. Bringen Sie die Zwischen-nadeln aus der A- in die B-Position. Stricken Sie 12 Reihen.

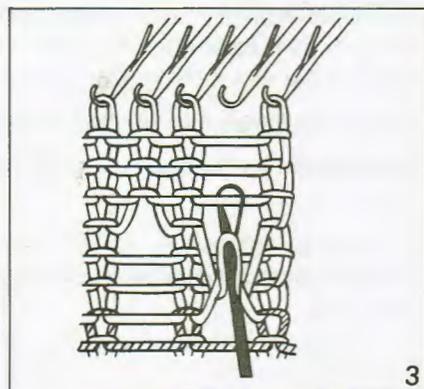
● NIE die Randmaschen als Rippenchen hocharbeiten. Stricken Sie Rippenbündchen immer mit einer UNGERADEN Nadelzahl.



Jede 2. Masche RECHTS von der Nadel nehmen und herunterlaufen lassen. Die Arbeitszungennadel hinter den 1. und 4. Querfaden bringen.



Den 4. Querfaden nach unten und hinter den 1. ziehen. Die Arbeitszungennadel nach oben bewegen, die Schlaufe hinter die Zunge gleiten lassen.

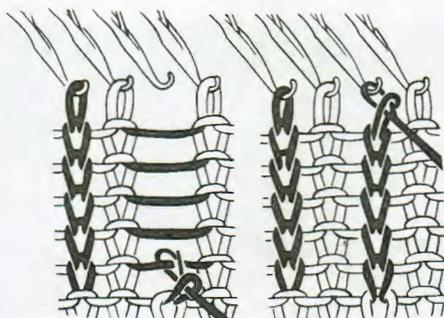


★ den nächsten Querfaden fangen und durch die Schlaufe ziehen, die neue Schlaufe hinter die Zunge gleiten lassen. Die Querfäden hoch arbeiten

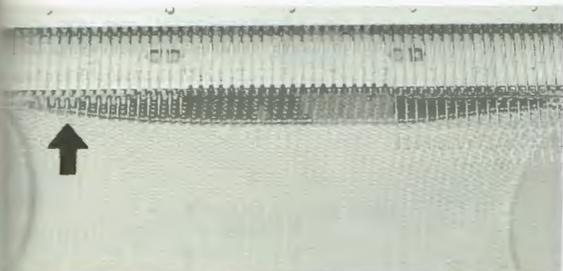
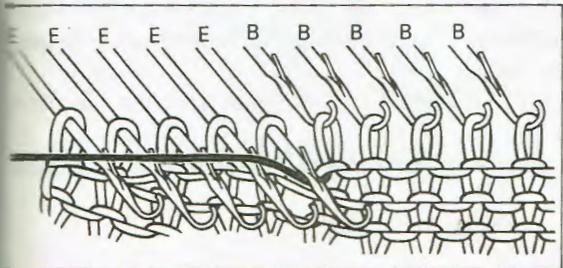
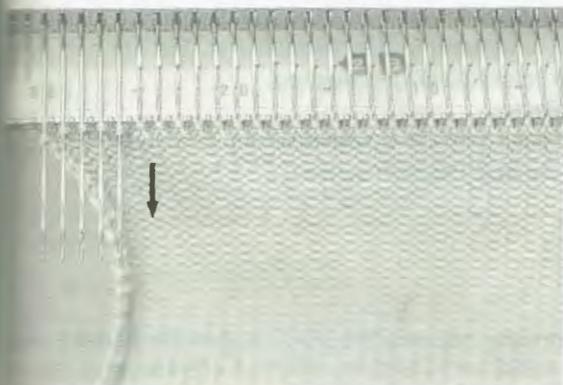
Wiederholen Sie ★, bis der letzte Querfaden eine Schlaufe hinter der Zunge der Arbeitszungennadel bildet.

Hängen Sie die letzte Schlaufe in die leere Nadel.

Wiederholen Sie den obigen Arbeitsgang mit jeder 2. Masche. Nehmen Sie am linken Rand mit der Deckernadel 1 Masche zu. Stellen Sie den Maschenregler auf 6 und den Reihenzähler auf 000. Stricken Sie weiter.



Verkürzte Reihen – Abnäher in glatt-rechts



Diese Arbeitsweise, Nadeln in Ruhestellung zu bringen, wird bei Abnähern, Schulterschrägen, Fersen und Spitzen von Socken sowie Halsausschnitten in glatt-rechts angewandt.

Bei verkürzten Reihen arbeiten Sie mit einem Teil der Nadeln, während die anderen in Ruhestellung – E-Position – stehen.

Machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben und stricken Sie 19 Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral. Der Reihenzähler zeigt 20.

Stellen Sie den Nadelrückholer auf I.

★ LINKS 5 Nadeln aus der B- in die E-Position schieben: Nach LINKS stricken.

Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen (siehe Zeichnung).

RECHTS 5 Nadeln aus der B- in die E-Position schieben. Nach RECHTS stricken.

Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen.

Wiederholen Sie ab ★ noch dreimal; Sie haben an jeder Seite 20 Nadeln in E-Position (Ruhestellung) stehen. Das Strickschloß steht RECHTS; der Reihenzähler zeigt 28.

Wir beenden jetzt den Abnäher.

Das Strickschloß steht RECHTS; bringen Sie die 20 Nadeln LINKS aus der E- in die D-Position zurück, gerade bis vor die kleinen Punkte.

Stricken Sie nach LINKS.

Stellen Sie den Nadelrückholer auf 0.

Stricken Sie nach RECHTS, alle Nadeln sind in B-Position gestrickt. Stricken Sie weiter.

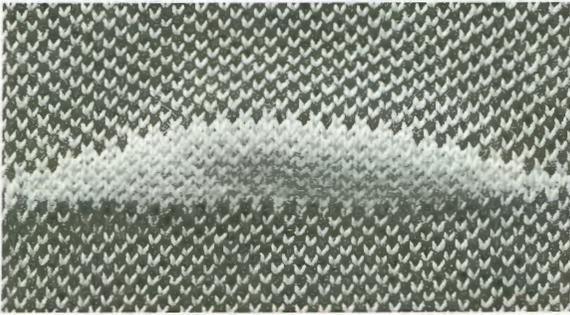
Wichtig: Wenn Sie den Faden UNTER die INNERE Nadel bringen, sollten Sie darauf achten, daß er auf den restlichen Nadeln liegt und NICHT hinter den Stiften des Abstreifergitters.

Wenn Sie das Strickschloß zum Strickteil bewegen, sollten Sie den Faden oberhalb des Strickschlusses nach oben halten; dadurch verbessern Sie die Spannung.

Schieben Sie das Strickschloß nur aus den Nadeln der B-Position hinaus, nicht aus dem ganzen Strickteil, sonst wird die Spannung zu locker.

Wiederholen Sie ■ bis die Markierung auf der Lochkarte erscheint.

Verkürzte Reihen – Abnäher im Muster

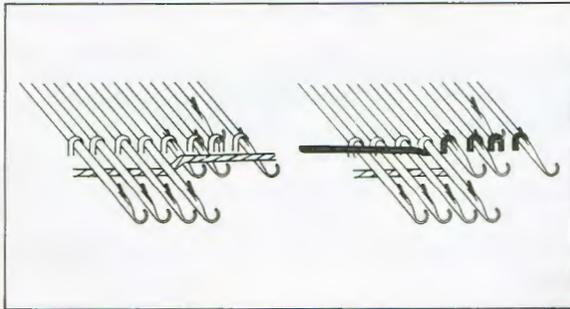


Abnäher bei Lochmuster sehen Sie auf der nächsten Seite.

Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral. Machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben und stricken Sie einige Reihen im Muster, lassen Sie das Strickschloß RECHTS stehen.

Stellen Sie den Nadelrückholer auf I.

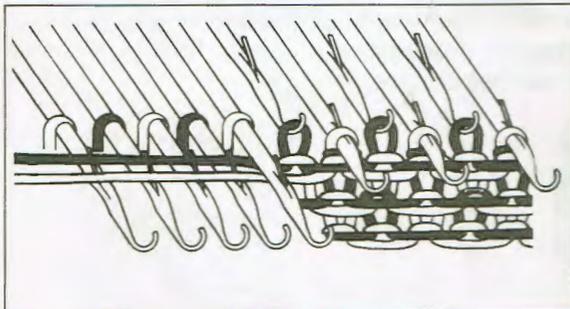
★ Bringen Sie LINKS 5 Nadeln aus der B- oder D- in die E-Position.



Bei Webmustern legen Sie den Webfaden in Strickrichtung ÜBER die ausgewählten Musternadeln und UNTER die Nadeln, die in E-Position stehen, und dann in den Fadenhalter. Sie können den Webfadenführer jetzt NICHT gebrauchen.

Stricken Sie 1 Reihe.

Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen.



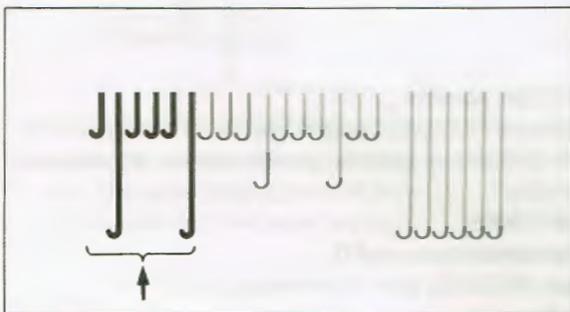
Beim Norwegermuster müssen Sie BEIDE Fäden der Farbe 1 und 2 UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen, legen.

Beim Plattieren bringen Sie nur die Farbe 1 UNTER die in E-Position befindlichen Nadeln. Farbe 2 bleibt ÜBER den Nadeln liegen, die in E-Position stehen.

Bringen Sie RECHTS 5 Nadeln in E-Position, stricken Sie nach RECHTS.

Legen Sie der Musterart entsprechend die Fäden über und unter die Nadeln.

Wiederholen Sie ab ★ noch dreimal.

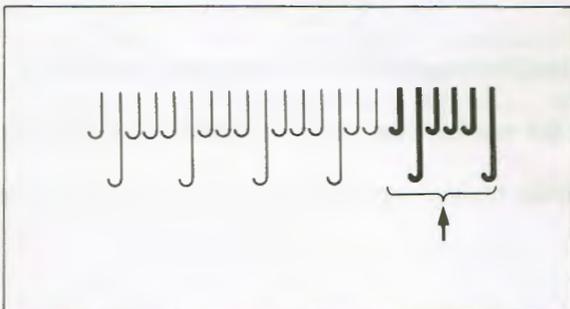


Wir beenden jetzt die Abnäher.

Das Strickschloß steht RECHTS.

Mit der 1-fach Deckernadel und der Mustereinstellung von der Mitte aus folgend, bringen Sie die Nadeln LINKS aus der E- in die B- oder D-Position zurück.

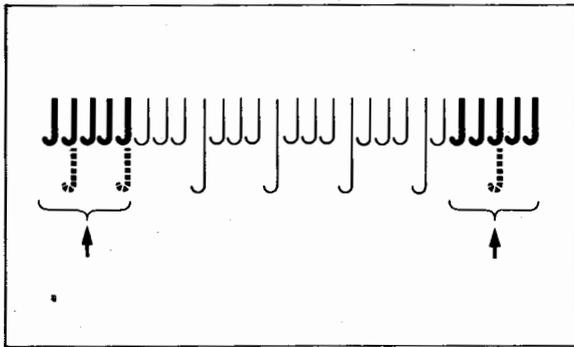
Stricken Sie nach LINKS.



Stellen Sie den Nadelrückholer auf 0.

Bringen Sie RECHTS, der Mustereinstellung von der Mitte aus folgend, die Nadeln aus der E- in die B- und D-Position zurück. Stricken Sie weiter.

Verkürzte Reihen – Abnäher im Lochmuster



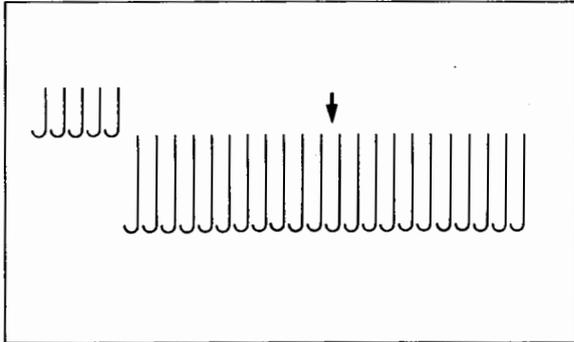
Machen Sie den Anschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben. Stricken Sie einige Reihen im Lochmuster. Lassen Sie das Strickschloß RECHTS stehen. Der Lochmusterschlitten steht LINKS. Stellen Sie den Musterring auf EMPTY ◀▶.

★ Schieben Sie den Lochmusterschlitten nach RECHTS, die Musternadeln sind gewählt.

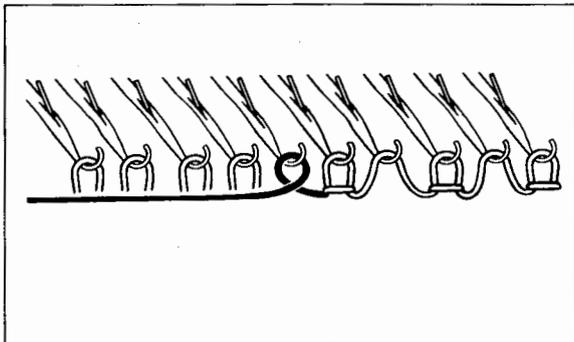
Bringen Sie auf BEIDEN SEITEN 5 Nadeln aus der D- in die B- Position zurück.

Schieben Sie den Lochmusterschlitten nach LINKS; die Maschen sind umgehängt.

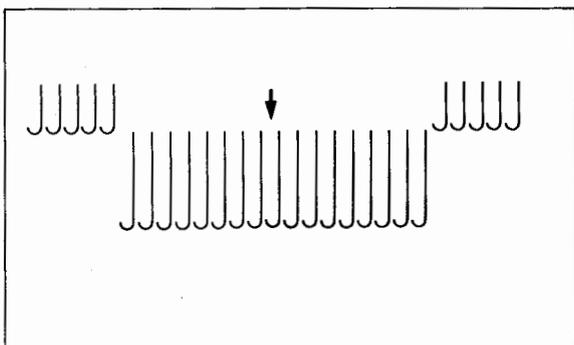
Wiederholen Sie ★ bis die Markierung ⇄ auf der Lochkarte erscheint.



Lassen Sie die Nadeln der Abnäher in B-Position, bringen Sie die zu strickenden Nadeln in E-Position. Stricken Sie mit dem Strickschloß eine Reihe nach LINKS.



Auf der Strickschloß-Seite bringen Sie den Faden in den Haken der INNEREN Nadel, die in B-Position stand. ★ Prüfen Sie die Fadenspannung.

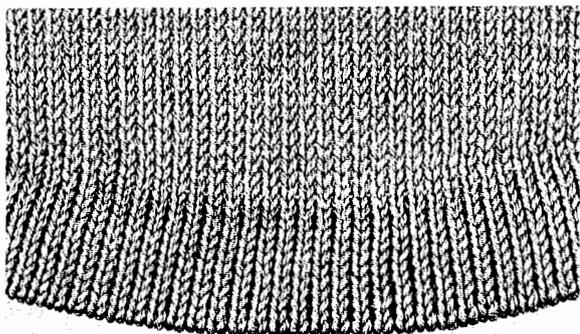


Die Nadeln an beiden Seiten belassen Sie in Position B, die anderen Nadeln in position E bringen. (Ist auf nur einer Seite ein Ausschnitt vorgesehen, so nur auf einer Seite die Nadeln in Pos. B lassen und die anderen Nadeln alle in Position E schieben). 1 Reihe mit dem Strickschloß nach RECHTS stricken.

Wiederholen Sie die o.a. Arbeitsvorgänge so oft wie erforderlich.

- Während des Strickens achten Sie bitte darauf, daß Sie das Strickschloß ganz aus dem Strickteil schieben, auch aus den Nadeln in Pos. B!
- Sie sollten ab und zu den Anschlagkamm sowie die Gewichte nach oben hängen; dadurch verhindern Sie Fallmaschen.

Verkehrte Abnäher in glatt-rechts



Mit dieser Stricktechnik formt man Ecken, Röcke oder Puffärmelchen.

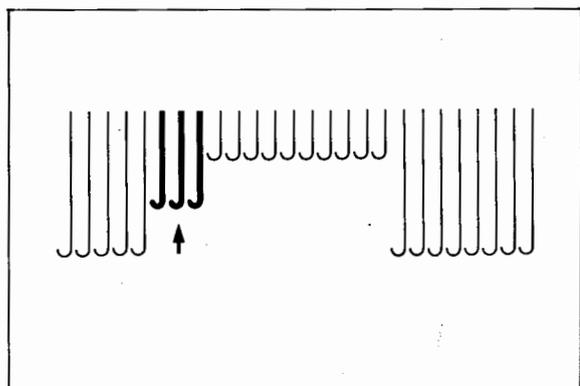
Machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben und stricken Sie einige Reihen.

Lassen Sie das Strickschloß RECHTS stehen.

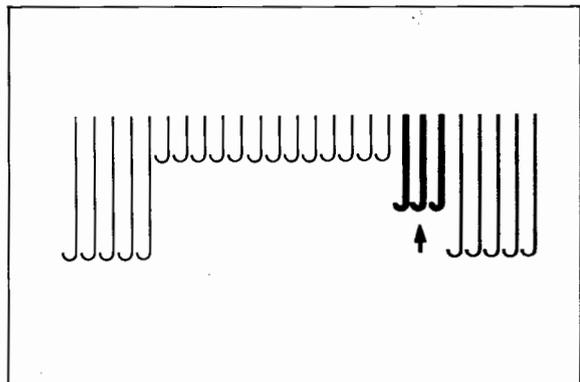
Stellen Sie den Nadelrückholer auf I.

Schieben Sie LINKS 20 Nadeln in E-Position. Stricken Sie nach LINKS. Legen Sie den Faden unter die INNERE Nadel und über die restlichen Nadeln, die in E-Position stehen.

Schieben Sie RECHTS 20 Nadeln in E-Position. Stricken Sie nach RECHTS. Legen Sie den Faden unter die INNERE Nadel und ÜBER die restlichen Nadeln, die in E-Position stehen.



★ LINKS die 5 INNEREN Nadeln aus der E- in die D-Position zurückschieben. Nach LINKS stricken. Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen.

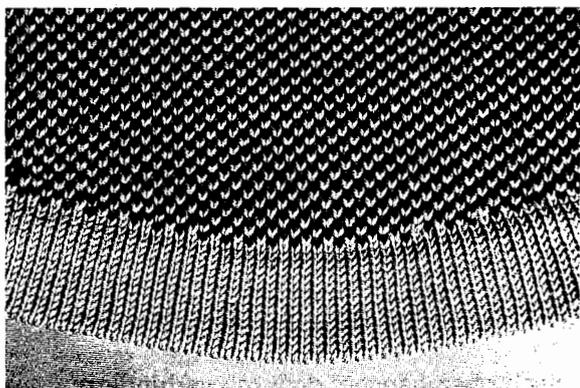


RECHTS die 5 INNEREN Nadeln aus der E- in die D-Position zurückschieben. Nach RECHTS stricken. Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen.

Wiederholen Sie ab ★, bis alle Nadeln in B-Position zurückgestrickt sind.

Stellen Sie den Nadelrückholer auf 0 und stricken Sie weiter.

Verkehrte Abnäher im Muster

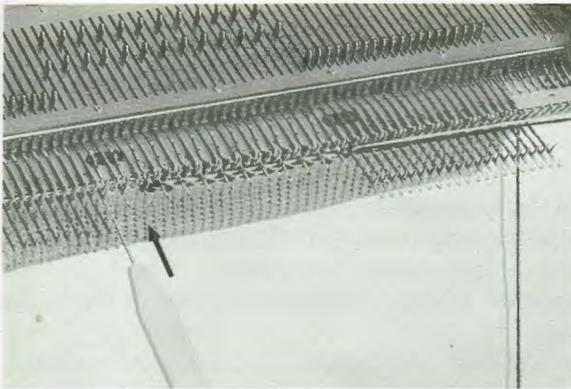


Nehmen wir an, Sie haben schon einige Reihen im Muster gestrickt und das Strickschloß steht RECHTS.

Stellen Sie den Nadelrückholer auf I.

Bringen Sie LINKS und RECHTS 20 Nadeln in E-Position wie oben beschrieben. Das Strickschloß steht wieder RECHTS.

★ Mit der 1-fach Deckernadel bringen Sie LINKS die 5 INNEREN Nadeln aus der E- in die D- oder B-Position, und zwar der Mustereinstellung von der Mitte aus folgend. Stricken Sie nach LINKS.



Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen. Bringen Sie RECHTS 5 Nadeln aus der E- in die D- oder B-Position.

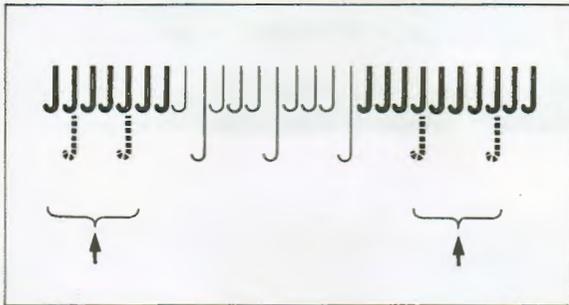
Stricken Sie nach RECHTS.

Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen.

Wiederholen Sie ab ★ bis alle Nadeln in B- und D-Position gestrickt sind.

Stellen Sie den Nadelrückholer auf 0 und stricken Sie weiter.

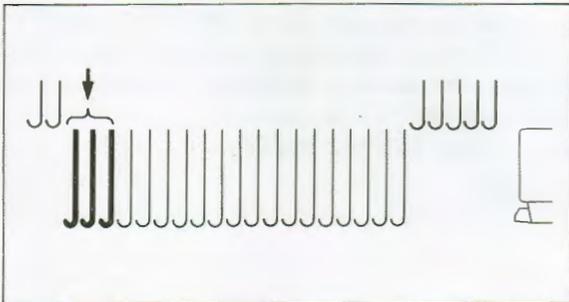
Verkehrte Abnäher im Lochmuster



Der Lochmusterschlitten steht LINKS und das Strickschloß RECHTS. Musterknopf auf EMPTY ◀▶ stellen und spannungsregler um eine ganze Zahl weiter stellen.

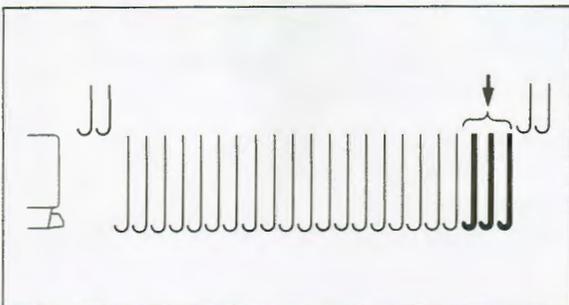
★ Lochmusterschlitten nach RECHTS führen, die Nadeln sind nun sortiert. Lassen Sie auf beiden Seiten ausgewählte Nadeln (s. Abb.) zum Stricken stehen und schieben Sie die anderen Nadeln in Position B.

Wiederholen ★, bis die Markierung ⇨ auf der Lochkarte erscheint.



Bei verkehrten Abnähern arbeiten Sie gegengleich vom normalen Abnäher, bringen Sie zuerst an beiden Seiten die Abnäheradeln in E-Position (erste Zeichnung).

Bringen Sie die zu strickenden Nadeln in E-Position NACHDEM Sie die Maschen umgehängt haben und BEVOR Sie die nächste Reihe stricken (zweite Zeichnung).



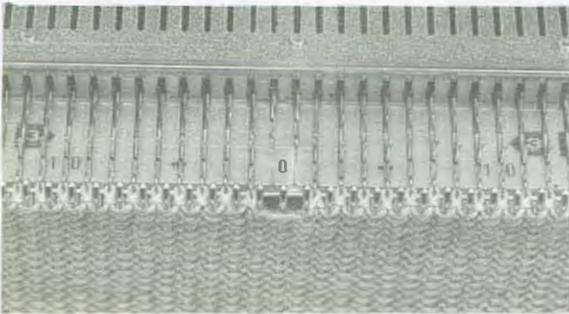
Bringen Sie jetzt stufenweise auf der dem Strickschloß gegenüberliegenden Seite die zu strickenden Nadeln in E-Position BEVOR Sie die jeweilige Reihe stricken.

Wir schlagen vor, daß Sie die Anleitungen praktisch ausprobieren, damit Sie sich an den Arbeitsgang gewöhnen.

Der V-Ausschnitt – Methode 1

Wenn das RECHTE Maschenbild die Außenseite Ihres Strickteiles sein soll, also die rechte Seite, dann können Sie den V-Ausschnitt wie folgt stricken:

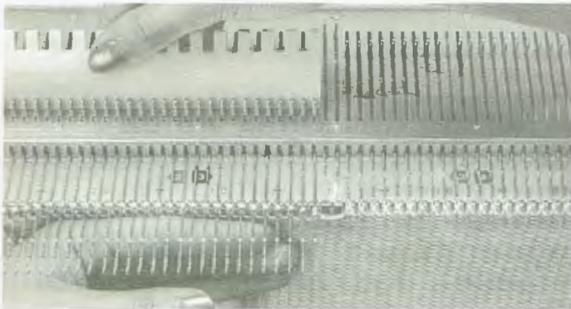
Machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben und stricken Sie 19 Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral. Der Reihenzähler zeigt 20. Notieren Sie die Reihenzahl, wenn Sie die Öffnung des V-Ausschnittes beginnen.



Mit der 1-fach Deckernadel hängen Sie die Masche RECHTS der Mitte auf die Nachbarnadel nach RECHTS und die Masche LINKS der Mitte auf die Nachbarnadel nach LINKS.

Die beiden mittleren Nadeln sind jetzt leer: Das ist die V-Ausschnittöffnung.

Bringen Sie die beiden LEEREN Nadeln zurück in A-Position.



Zuerst stricken wir die rechte Ausschnitt Hälfte

Halten Sie mit einer Hand das Strickteil gegen die Maschine und mit der geraden Kante des Nadelkammes schieben Sie die 29 Nadeln LINKS der Mitte aus der B- in die E-Position.

So gleiten alle Maschen leicht hinter die Zungen.

Notieren Sie sich die Zahl auf dem Reihenzähler, damit Sie das 2. Teil auch mit dieser Zahl beginnen können.



Stellen Sie den Nadelrücksteller auf 1.

Schieben Sie das Strickschloß langsam nach LINKS über die Nadeln in B-Position hinaus, bis über die Nadeln in E-Position.

Stricken Sie noch 3 Reihen, das Strickschloß steht RECHTS.

★ Am LINKEN Rand der Nadeln in B-Position 1 Masche auf die nächste Nadel nach RECHTS hängen. Die leere Nadel in A-Position bringen. Wieder 4 Reihen stricken.



Wiederholen Sie ab ★ noch achtmal, RECHTS der Mitte sind noch 20 Nadeln in B-Position, der Reihenzähler zeigt 60. Die restlichen 20 Maschen abketten.



Jetzt stricken wir die LINKE Hälfte des V-Ausschnittes. Bringen Sie alle LEEREN Nadeln zurück in A-Position. Den Nadelrückholer auf I stehen lassen.

Schieben Sie das Strickschloß nach LINKS über die Nadeln in E-Position hinaus.

Garn wieder einfädeln und Fadenspannung prüfen.

Nadelrückholer auf 0 stellen.

Reihenzähler auf 20 stellen.

Stricken Sie 4 Reihen.



★ Am RECHTEN Rand 1 Masche auf die nächste Nadel nach LINKS hängen. Die LEERE Nadel in A-Position bringen. Stricken Sie 4 Reihen.

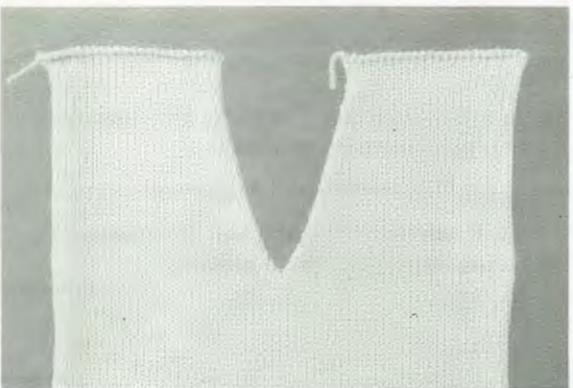
Wiederholen Sie ab ★ noch achtmal, es sind noch 20 Nadeln in B-Position und der Reihenzähler zeigt 60.

Die restlichen Maschen abketten.



Dieses Bild zeigt Ihnen den eben gestrickten einfachen V-Ausschnitt.

★ Notieren Sie IMMER die Reihenzahl, wenn Sie die Öffnung des V-Ausschnittes machen, so können Sie die zweite Hälfte mit der gleichen Reihenzahl beginnen.



Sie können die Randmaschen des Ausschnittes auch mit der 2- oder 3-fach Deckernadel umhängen, dies gibt dann eine modische Raglankante entlang des Ausschnittes.

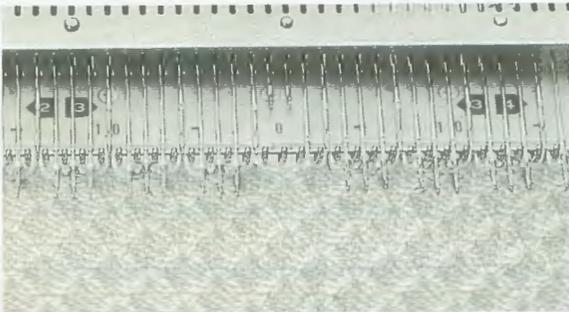
Es kommt vor, daß das Gestrick auf der linken Seite (INNENSEITE) an der V-Ausschnitt-Öffnung etwas aufgeraut ist.

Der V-Ausschnitt – Methode 2

Wenn das LINKE Maschenbild die rechte Seite Ihres Strickteiles ist, z. B. beim Fang-, Vorlege- oder Webmuster, empfehlen wir Ihnen, den Ausschnitt wie folgt zu stricken, um eine Aufrauhung zu verhindern.

Auch hier stricken wir die RECHTE Hälfte zuerst, nachdem wir die Maschen der LINKEN Hälfte mit Kontrastfarbe von den Nadeln genommen haben. Ist die RECHTE Hälfte beendet, hängen wir die Maschen der LINKEN Hälfte wieder in die Nadeln und beenden den Ausschnitt.

Machen Sie den Anschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben. Stricken Sie einige Reihen im Muster und lassen Sie das Strickschloß RECHTS stehen.



Die Masche RECHTS der Mitte auf die nächste Nadel RECHTS und die Masche LINKS der Mitte auf die nächste Nadel LINKS hängen.

Die beiden LEEREN Nadeln in A-Position bringen.

Notieren Sie die Reihenzahl und die Reihe der Lochkarte.



Bringen Sie die 29 Nadeln RECHTS der Mitte in E-Position.

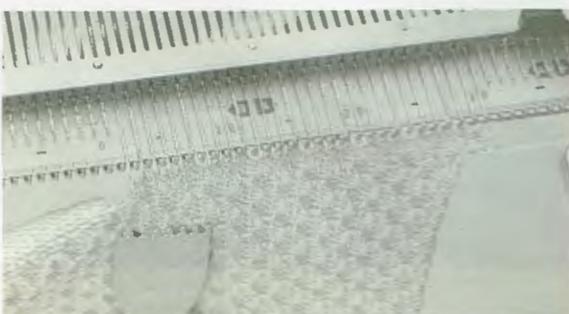
Stellen Sie den Musterring auf PLAIN.

Stellen Sie den Kartenhebel auf 0.

Stellen Sie den Nadelrückholer auf 1.

Stellen Sie den Reihenzählerhebel außer Betrieb.

Entfernen Sie Farbe 1 und fädeln Sie Kontrastfarbe in Fadenführer 1 und halten Sie das Fadenende auf der LINKEN Seite der Nadeln in E-Position nach unten. Stricken Sie 10 Reihen, entfernen Sie die Kontrastfarbe aus Fadenführer 1 und schieben Sie das Strickschloß nach LINKS.



Die Maschen der LINKEN Seite sind von den Nadeln genommen; bringen Sie die leeren Nadeln in A-Position.

Musterring auf EMPTY ► RECHTS stellen.

Kartenhebel auf C stellen.

Nadelrückholer auf 0 stellen.

Mit der Deckernadel die Nadeln RECHTS der Mitte in B-Position bringen.

Kartenriegel auf ■ stellen.

Schieben Sie das Strickschloß nach RECHTS, die Musternadeln sind ausgewählt.

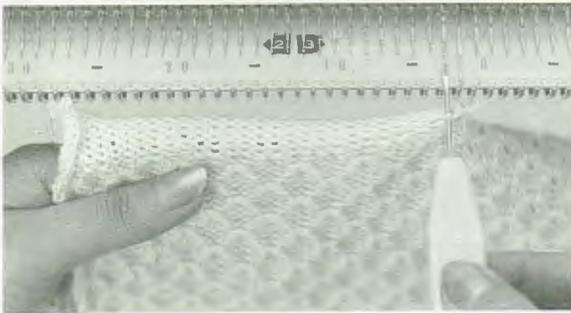
Kartenriegel auf ▼ stellen.



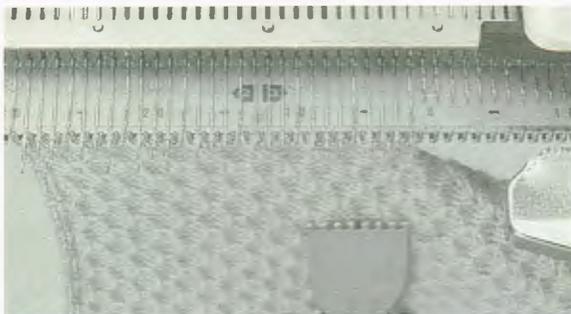
Musterring auf PLAIN oder für Muster einstellen. Ein Gewicht an das Strickteil hängen. Farbe 1 wieder einfädeln.

★ 4 Reihen stricken, am Ausschnitttrand 1 Masche mindern.

Wiederholen Sie ★ noch achtmal, die restlichen 20 Maschen abketten und die leeren Nadeln in A-Position bringen.



Das Strickschloß auf die LINKE Seite der Maschine schieben. Bringen Sie die 2. bis 30. Nadel LINKS der Mitte in B-Position. Hängen Sie die erste Masche RECHTS der letzten in Farbe 1 gestrickten Reihe in Nadel 2; diese Nadel wird 2 Maschen haben. Hängen Sie die folgenden Maschen in die Nadeln nach LINKS. Trennen Sie die Kontrastfarbe ab.



Stellen Sie die Lochkarte auf die notierte Zahl. Kartenriegel auf ■, Kartenhebel auf C und Musterring auf EMPTY ►RECHTS stellen. Schieben Sie das Strickschloß nach RECHTS, die Musternadeln sind gewählt. Kartenriegel auf ▼ stellen. Reihenzählerhebel in Betrieb stellen, Reihenzählerhebel soll auf der notierten Zahl stehen. Musterring auf PLAIN ◆ oder Musterart stellen.

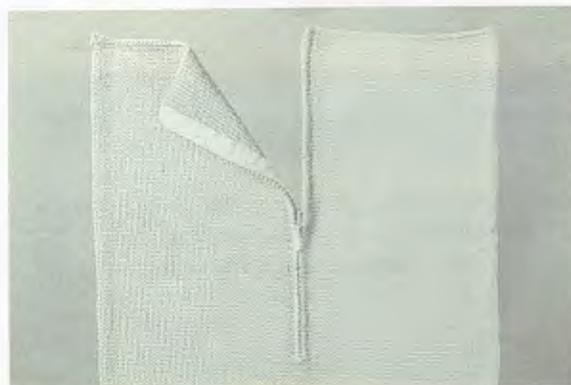


Ein Gewicht an das Strickteil hängen. Farbe 1 einfädeln. Stricken Sie die LINKE Hälfte des Ausschnittes gegengleich. Die restlichen Maschen abketten.
★ Bei der Teilung des Strickteiles die Einstellung von Maschine, Strickschloß, Lochkarte, Reihenzähler notieren, so können Sie die zweite Hälfte richtig beginnen.

Die Öffnung für den Reißverschluss



Nach der Teilung des Strickteiles, entweder die Nadeln LINKS in E-Position bringen oder das Strickteil mit Kontrastfarbe abnehmen. Zuerst wieder die RECHTE Hälfte des Strickteiles beenden, dann die LINKE Hälfte gegengleich stricken. In der Mitte des Strickteiles werden in diesem Falle keine Maschen umgehängt.



Im Bild sehen Sie den fertigen Reißverschluss-Schlitz; häkeln Sie eine Reihe fester Maschen oder halber Stäbchen entlang der Kante und, wenn Sie möchten, noch eine Reihe im Krebsstich. Den Reißverschluss in der Öffnung feststecken und im Steppstich einnähen.

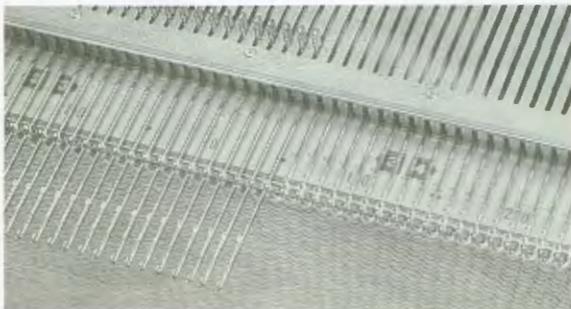
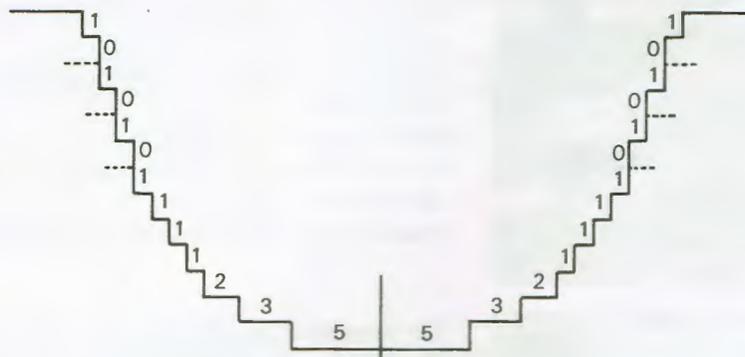
Der runde Halsausschnitt – Methode 1

Wenn das RECHTE Maschenbild die Außenseite Ihres Strickstückes ist, empfehlen wir Ihnen, zum Formen des Halsausschnittes die Nadeln in Ruhestellung zu bringen. Dadurch vermeiden sie eine Naht und der Ausschnitt wird außerdem elastisch. Bekommt das Strickstück einen Rückenschlitz, können Sie von Anfang an die Maschen abketteln.

Stricken Sie eine Probe. Machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben. Stricken Sie 30 Reihen. Lassen Sie das Strickschloß RECHTS stehen, alle Einstellungen neutral.

Nehmen wir an, Sie müßten für den Halsausschnitt die mittleren 34 Maschen abketteln, das sind 17 Maschen RECHTS und LINKS der Mitte, und zwar in dieser Reihenfolge:

5 – 3 – 2 – 1 – 1 – 1 – 1 – 0 – 1 – 0 – 1 – 0 – 1



Zuerst stricken wir die RECHTE Hälfte.

Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral.

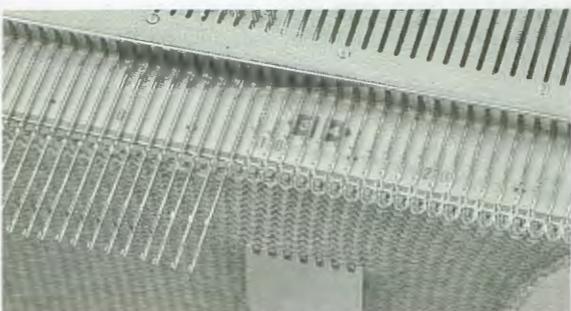
Stellen Sie den Nadelrückholer auf I.

Bringen Sie die 30 Nadeln LINKS der Mitte und 5 Nadeln RECHTS der Mitte aus der B- in die E-Position. Notieren Sie die Reihen-zahl.

Stricken Sie nach LINKS, über die Nadel in B-Position hinaus bis auf die Nadeln in E-Position.



Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLI-CHEN Nadeln, die in E-Position stehen.



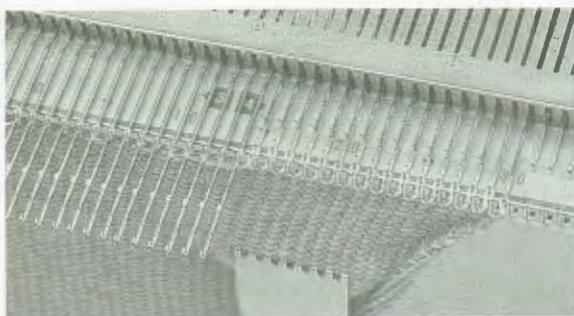
Stricken Sie nach RECHTS.

Der Faden liegt um Nadel 5 in E-Position.

★ – 3 – Bringen Sie 3 weitere Nadeln in E-Position. Stricken Sie nach LINKS.

Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen.

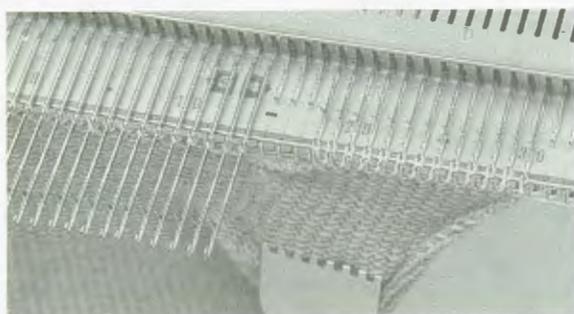
RECHTS von den Nadeln in E-Position hängen Sie ein Gewicht in das Strickteil.



– 2 – Bringen Sie RECHTS 2 weitere Nadeln in E-Position. Stricken Sie nach LINKS. Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen.

– 1 – Schieben Sie jetzt 1 Nadel in E-Position. Stricken Sie nach LINKS. Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen und stricken Sie nach RECHTS.

Wiederholen Sie – 1 – noch dreimal. Das Strickschloß steht RECHTS.



– 0 – Diesmal wird keine Nadel in E-Position geschoben, stricken Sie aber 2 Reihen. Hängen Sie ein Gewicht unter die Nadeln in B-Position LINKS.

– 1 – Jetzt wird die Nadel nicht mehr in E-Position gebracht, sondern die Masche wird abgenommen; hängen Sie also die Masche der LINKEN Nadel in B-Position auf die Nachbarnadel nach RECHTS.

Bringen Sie die leere Nadel in A-Position. Stricken Sie 2 Reihen.



Wiederholen Sie – 0 – und – 1 – noch zweimal. Das Strickschloß steht RECHTS.

Der Reihenzähler zeigt 56 und die Nadeln stehen wie folgt: LINKS der Mitte ALLE und RECHTS der Mitte 14 Nadeln in E-Position, dann 3 Nadeln in A-Position und 13 Nadeln in B-Position.

Stricken Sie 10 Reihen gerade hoch, die restlichen 13 Maschen abketten.

Entfernen Sie den Faden aus dem Fadenführer und schieben Sie das Strickschloß auf die LINKE Seite des Strickteiles, über die Nadeln in E-Position hinaus.

Stricken Sie die LINKE Hälfte des Ausschnittes. Stellen Sie den Reihenzähler zurück auf 30 und fädeln Sie das Garn in Fadenführer 1.

Die Nadeln, die zum Stricken benötigt werden, werden mit dem Nadelkamm in D-Position geschoben. Der Nadelrückholer bleibt auf I.

Stricken Sie nun die LINKE Hälfte genauso, nur der Ausschnitt muß seitenverkehrt sein.



Stellen Sie den Nadelrückholer auf 0.

Fädeln Sie Kontrastfarbe ein und stricken Sie 10 Reihen über die Nadeln in E-Position.

Nehmen Sie das Strickteil von der Maschine.

Im Bild sehen Sie den runden Ausschnitt laut obiger Anleitung. Die in Kontrastfarbe gestrickten Reihen werden später, wenn Sie die Maschen für die Blende in die Nadeln hängen, abgetrennt.

Der runde Halsausschnitt – Methode 2

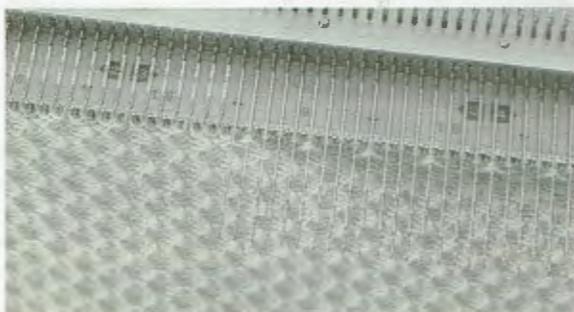
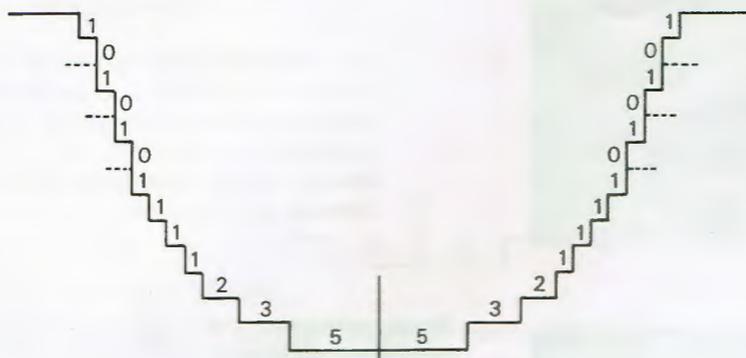
Nachstehende Stricktechnik empfehlen wir, wenn das LINKE Maschenbild die Außenseite (rechte Seite) des Strickteiles sein soll.

Die LINKE Ausschnittshälfte wird mit Kontrastfarbe von den Nadeln genommen und die RECHTE Ausschnittshälfte wird wieder zuerst gestrickt. Ist die RECHTE Hälfte beendet, werden die Maschen der LINKEN Hälfte wieder in die Nadeln gehängt und das Teil beendet.

Anschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben. Stricken Sie einige Reihen im Muster. Das Strickschloß steht RECHTS.

Angenommen, Sie müssen für den Ausschnitt wieder 34 Maschen abnehmen, das sind 17 Maschen RECHTS und LINKS der Mitte, und zwar in dieser Reihenfolge:

5 – 3 – 2 – 1 – 1 – 1 – 1 – 0 – 1 – 0 – 1 – 0 – 1

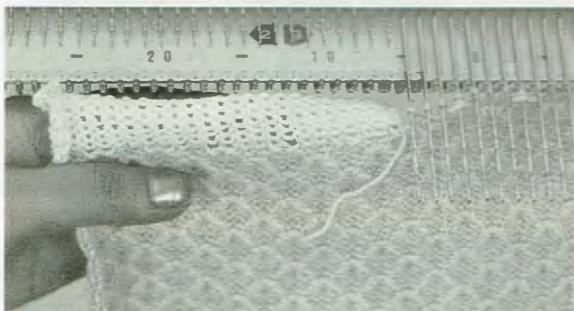


Das Strickschloß steht RECHTS.

Bringen Sie RECHTS der Mitte alle 30 und LINKS der Mitte 5 Nadeln aus der B- in die E-Position.

Von Nadel 6 LINKS der Mitte bis zur LINKEN Strickteilkante bringen Sie die Musternadeln in die B-Position zurück.

Den Musterring auf PLAIN \blacklozenge stellen.



Kartenhebel auf 0 stellen.

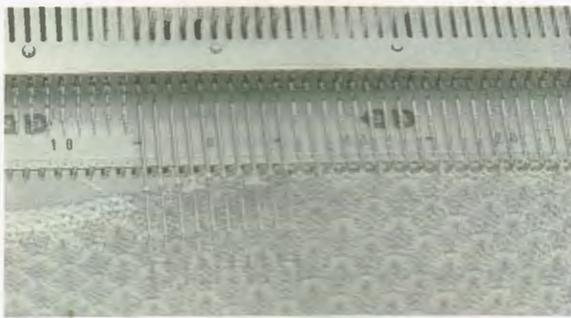
Nadelrückholer auf I stellen.

Reihenzählerhebel außer Betrieb stellen.

Notieren Sie die Reihenzahl und die Zahl der Lochkarte.

Nehmen Sie den Faden aus Fadenführer 1.

Fädeln Sie Kontrastfarbe ein und halten Sie das Fadenende LINKS neben den Nadeln in E-Position nach unten. Stricken Sie 10 Reihen, entfernen Sie die Kontrastfarbe. Schieben Sie das Strickschloß nach LINKS, die Maschen werden dadurch von den Nadeln genommen. Bringen Sie die leeren Nadeln zurück in A-Position.



Das Strickschloß steht LINKS.
 Musterring auf EMPTY ► RECHTS stellen.
 Kartenhebel auf C stellen.
 Nadelrückholer auf I stellen.

5 Nadeln auf jeder Seite von 0 bleiben in Position E.
 Schieben Sie mit Hilfe der Deckernadel die Nadeln auf der rechten Seite in Position B.



Den Kartenriegel auf ■ stellen.
 Schieben Sie das Strickschloß nach RECHTS.
 Die Musternadeln sind gewählt.
 Den Kartenriegel auf ▼ stellen.
 Stellen Sie den Musterring auf PLAIN ◆ oder für die gewählte Musterart ein.



Fädeln Sie Farbe 1 in Fadenführer 1.
 Hängen Sie ein Gewicht an das Strickteil, RECHTS der Nadeln in E-Position.
 Prüfen Sie die Reihenzahl und die Zahl der Lochkarte.
 Stricken Sie 1 Reihe nach LINKS.

★★★ Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen. Stricken Sie nach RECHTS.

★ - 3 - Schieben Sie 3 weitere Nadeln in E-Position. Stricken Sie nach LINKS.
 Verfahren Sie wie ★★★.

- 2 - Schieben Sie 2 weitere Nadeln in E-Position. Stricken Sie nach LINKS.
 Verfahren Sie wie ★★★.

- 1 - Bringen Sie jetzt 1 Nadel in E-Position. Stricken Sie nach LINKS.
 Verfahren Sie wie ★★★.

Wiederholen sie - 1 - noch dreimal.



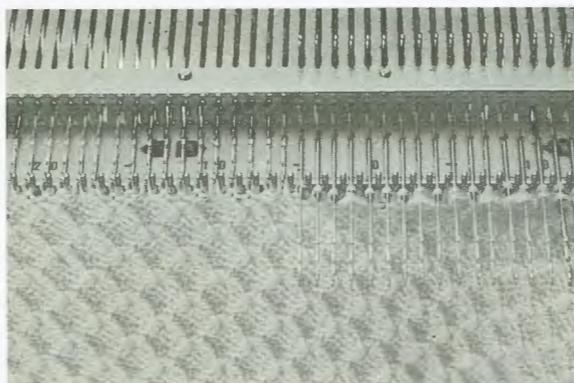
Das Gewicht RECHTS neben den Nadeln in E-Position in das Strickteil hängen.

- 0 - Stricken Sie 2 Reihen.

- 1 - Die Masche der LINKEN Nadel in B-Position auf die Nachbarnadel nach RECHTS hängen, die leere Nadel in A-Position zurückschieben. Stricken Sie 2 Reihen.

Wiederholen Sie - 0 - und - 1 - noch zweimal.

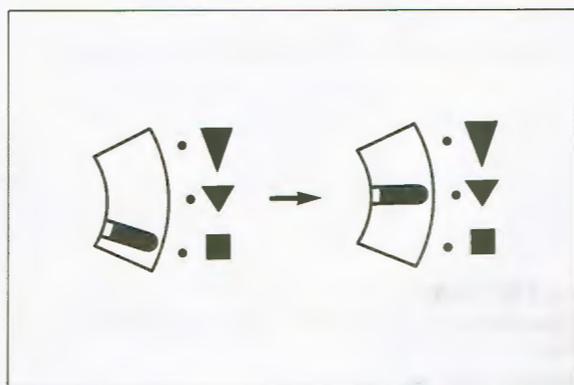
Stricken Sie 10 Reihen, die restlichen Maschen abketten. Die leeren Nadeln in A-Position bringen. Auf dem Bild sehen Sie die RECHTE Ausschnittshälfte.



19 Nadeln stehen nun in E-Position.
Das Strickschloß steht LINKS.

Um die Maschen der linken Seite auf die Maschine zu hängen, nehmen Sie die Schlaufen der letzten, in Farbe 1 gestickten Reihe auf. Beginnen Sie von rechts.

Sobald alle Schlaufen dieser Reihe auf den Nadeln hängen, entfernen Sie die Kontrastfarbe.



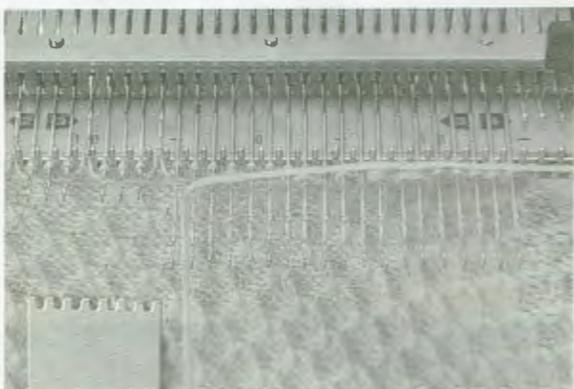
Drehen Sie die Lochkarte bis zur vorher notierten Zahl zurück. Stellen Sie den Kartenriegel auf ■, Kartenantriebshebel auf C. Drehen Sie den Musterring nach RECHTS auf EMPTY ▶.

Lassen Sie das Strickschloß nach rechts gleiten, die Nadeln sind gewählt.

Stellen Sie den Kartenriegel auf ▼.

Stellen Sie den Reihenzähler auf die vorher notierte Nummer und setzen Sie den Reihenzählerhebel in Betrieb.

Drehen Sie den Musterring auf Plain ◀ oder auf das gewünschte Muster.



Fädeln Sie wieder Farbe 1 ein. Nehmen Sie den Faden zwischen der 4. und 5. Nadel LINKS von der Mitte hoch und legen Sie ihn über diese Nadeln.

Stricken Sie nach LINKS; während Sie das Strickschloß über das Gestrück gleiten lassen, ziehen Sie leicht den Faden nach oben, so daß sich zwischen dem Gestrück und dem Schlitten keine Schlingen bilden.

Machen Sie nun weiter wie unter ★ (einige Seiten vorher) angegeben.



Alle Strickschloßeinstellungen neutral.

Stricken Sie 10 Reihen in Kontrastfarbe mit den in E-Position befindlichen Nadeln und nehmen Sie das Gestrück aus der Maschine.

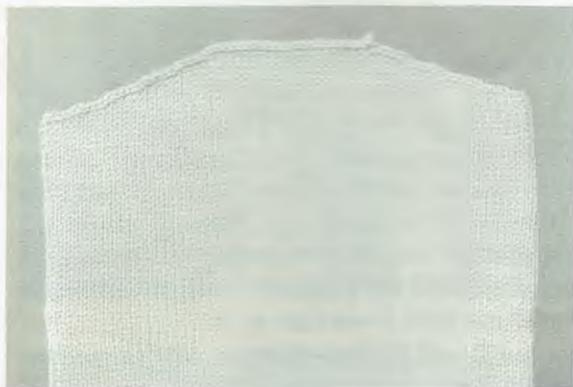
Die Abbildung zeigt den runden Halsausschnitt, gestrickt nach den obigen Anweisungen.

Schultersträger – 3 Methoden

Schultersträger können auf 3 verschiedene Arten gestrickt werden. Die nachstehende Anleitung ist für Glatt-Rechts-Gestrick.

Für Schultersträger im Muster arbeiten Sie die Methode 2 und 3 wie für Abnäher im Muster.

Machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben, stricken Sie einige Reihen, lassen Sie das Strickschloß RECHTS stehen, alle Einstellungen neutral.

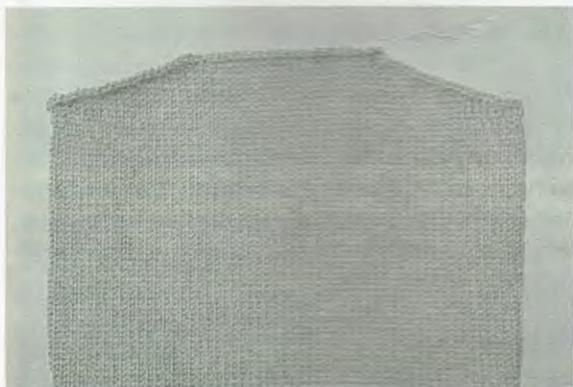


Methode 1 – für Anfänger

RECHTS 5 Maschen abketten, nach LINKS stricken. LINKS 5 Maschen abketten, nach RECHTS stricken.

Wiederholen Sie die obige Anleitung noch dreimal.

Stricken Sie 1 Reihe mit großen Maschen und ketten Sie alle restlichen Maschen ab.



Methode 2 – Abketten mit großen Maschen

Den Nadelrückholer auf 1 stellen.

LINKS 5 Nadeln in E-Position bringen, nach LINKS stricken.

★★★ Legen Sie den Faden UNTER die INNERE und ÜBER die RESTLICHEN Nadeln, die in E-Position stehen.

RECHTS 5 Nadeln in E-Position bringen, nach RECHTS stricken. Verfahren Sie wie ★★★.

Wiederholen Sie die obige Anleitung noch dreimal.

Stricken Sie 1 Reihe mit großen Maschen und ketten Sie alle Maschen ab.



Methode 3 – mit Kontrastfarbe beenden

Arbeiten Sie wie für Methode 2, bis an jeder Seite 20 Nadeln in E-Position stehen. Das Strickschloß steht RECHTS.

Fädeln Sie Kontrastfarbe ein, stricken Sie 9 Reihen über die 20 mittleren Nadeln, entfernen Sie die Kontrastfarbe und schieben Sie das Strickschloß nach RECHTS. Bringen Sie die leeren Nadeln in A-Position.

Bringen Sie die 20 Nadeln RECHTS in D-Position. Fädeln Sie Kontrastfarbe ein und stricken Sie 9 Reihen. Entfernen Sie die Kontrastfarbe, stricken Sie nach RECHTS.

Bringen Sie die leeren Nadeln in A-Position.

Wiederholen Sie den Vorgang mit den 20 Nadeln LINKS.

Die Tasche mit Blende



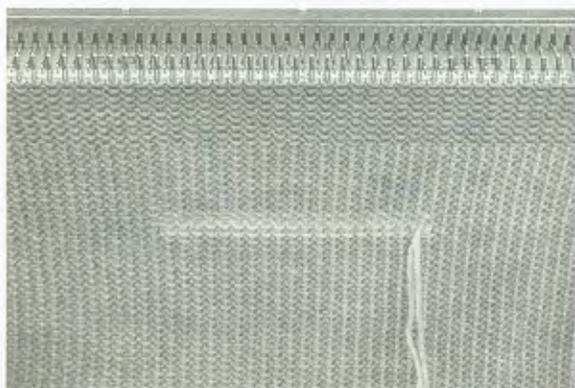
So können Taschen GLATT-RECHTS und im MUSTER gestrickt werden.

Machen Sie den Maschenanschlag wie auf Seite 16+17 beschrieben, stricken Sie einige Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral.

Glatt-Rechts

Farbe 1 entfernen und an den Haltestab klemmen.

★ Reihenzähler außer Betrieb und Nadelrückholer auf I stellen. Kontrastfarbe einfädeln. Am LINKEN und RECHTEN Rand des Strickteiles je 20 Nadeln in E-Position bringen. Die Kontrastfarbe zwischen die Nadeln 11 und 12 RECHTS der Mitte bringen und über den anderen Nadeln, die in E-Position stehen, liegen lassen.



Stricken Sie 2 Reihen in Kontrastfarbe (Stellen Sie beim Musterstricken den Musterknopf auf EMPTY◀ und führen Sie das Strickschloß nach LINKS. Alle Nadeln in Position B bringen. Kartenhebel betätigen und Strickschloß über die Nadeln führen. Nun sind die Nadeln selektiert. Musterknopf wieder auf das entsprechende Muster drehen und den Kartenstophebel auf ▼ stellen.) und entfernen Sie diese dann wieder aus dem Fadenführer. ★

Nadelrückholer auf 0 und Reihenzähler in Betrieb stellen. Farbe 1 wieder einfädeln und weiterstricken.

Muster

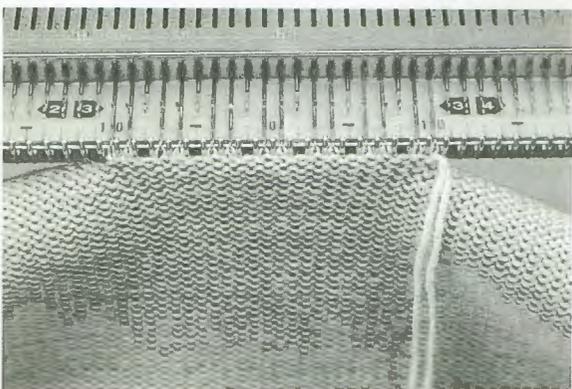
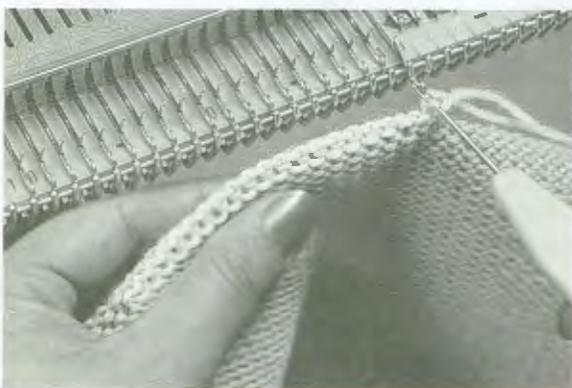
Bei Fangmuster Farbe 1, bei Norwegermuster Farbe 1 und 2 entfernen und an den Haltestab klemmen. Kartenhebel auf 0 und Kartenriegel auf ■ stellen. Dann fahren Sie fort wie unter GLATT-RECHTS ★ ... ★. Schieben Sie alle Nadeln mit der Deckernadel aus der E- zurück in die B-Position. Musterring auf EMPTY◀ stellen. 1 Reihe ohne Farbe stricken. Strickschloß steht LINKS. Farbe 1 bei Fangmuster oder Farbe 1 und 2 bei Norwegermuster einfädeln, Kartenriegel auf ▼, Musterart einstellen, Nadelrückholer auf 0 und Reihenzähler in Betrieb stellen und weiterstricken. Die Taschenöffnung ist durch die beiden Reihen Kontrastfarbe deutlich sichtbar. Das Teil dämpfen.

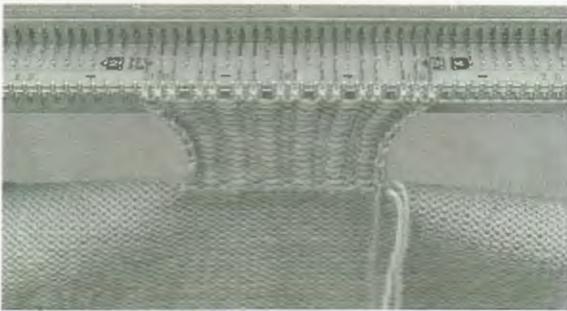
Das Strickschloß steht RECHTS.

LINKE Seite (in diesem Falle das LINKE Maschenbild) außen, die Taschenöffnung vor die mittleren 20 Nadeln halten.

Mit der 1-fach Deckernadel die ERSTE Masche RECHTS der letzten Reihe in Farbe 1 UNTER dem Kontrastfaden auf Nadel 10 RECHTS hängen.

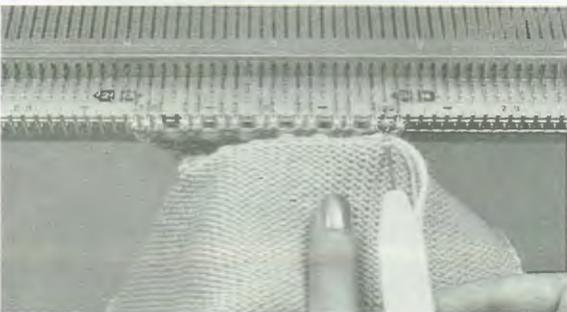
Hängen Sie die folgenden Maschen in die Nadeln nach LINKS. Jetzt machen wir die Nadeleinteilung für die Taschenblende. Mit der 3. Masche RECHTS beginnend, jede 3. Masche auf die Nachbarnadel nach LINKS hängen. Die leeren Nadeln in A-Position bringen. Das ist jetzt eine 2-1-Nadeleinteilung.





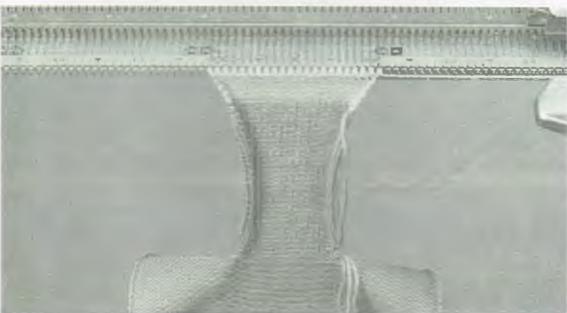
Das Strickschloß steht RECHTS, alle Einstellungen neutral. Farbe 1 wieder einfädeln.

Stricken Sie 1 Reihe. Nehmen Sie an jeder Seite 1 Masche mit Wickelanschlag zu. Stricken Sie noch 15 Reihen. Das Strickschloß steht RECHTS.

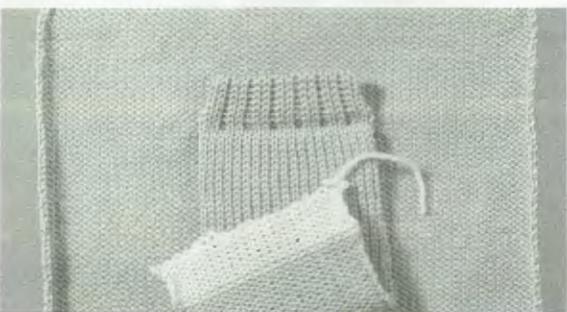


Bringen Sie die Zwischennadeln aus der A- in die B-Position. Falten Sie die Blende nach innen, die letzten in Farbe 1 gestrickten Reihen vor der Kontrastfarbe sollen vor den Nadeln sein. Hängen Sie mit der 1-fach Deckernadel die ERSTE Masche RECHTS der vorletzten Reihe in Farbe 1 RECHTS in die zweite Nadel mit Masche.

Hängen Sie die 19 Maschen in die Nadeln nach LINKS. Die Randnadeln haben nur 1 Masche.



Maschenregler wie normal einstellen. Stricken Sie 50 Reihen oder die doppelte Höhe der Tasche. Kontrastfarbe einfädeln und 10 Reihen stricken. Das Strickteil von den Nadeln nehmen.



Dämpfen Sie zuerst die Blende, dann das Taschenteil. Im Bild sehen Sie die Tasche fertig zum Konfektionieren.



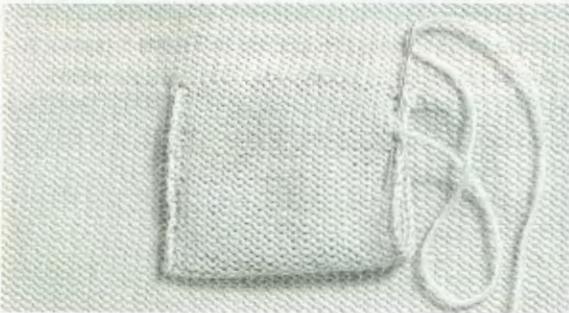
LINKS die beiden Randmaschen in Kontrastfarbe aufschneiden. Den Faden an der Blende herausziehen. Blende zur Außenseite umlegen.

Taschenteil in der Mitte falten, die in Kontrastfarbe gestrickten Reihen an die obere in Kontrastfarbe gestrickte Reihe legen.



Einen Faden von Farbe 1 in die Nähnadel fädeln. Die Maschen in Farbe 1 oben und die Maschen in Farbe 1 an den 10 Reihen in Kontrastfarbe im Maschenstich zusammennähen.

Sobald Sie die Maschen genäht haben, können Sie die Kontrastfarbe abtrennen.



Die Seitenkanten des Taschenbeutels im Steppstich schließen.



Die Außenkanten der Taschenblende im Matratzenstich an das Strickteil nähen. Die Innenkante der Blende innen annähen. Das Teil nochmals leicht dämpfen.



Im Bild sehen Sie die Tasche mit der gerippten Blende.



Sie können die Blende auch OHNE Rippchen machen, dann werden am Anfang die Maschen NICHT umgehängt.

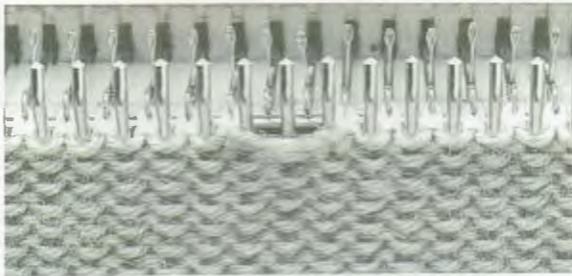
Die Tiefe des Taschenbeutels hängt von der Anzahl der Reihen ab; je mehr Nadeln Sie für die Tasche nehmen, um so breiter wird sie.

Das kleine Knopfloch



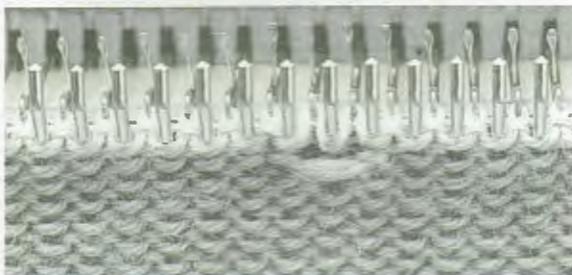
Das kleinste Knopfloch entsteht, wenn Sie 1 Masche auf die Nachbarnadel umhängen.

Das nächst größere Knopfloch entsteht, wenn Sie 2 Maschen auf die Nachbarnadeln nach RECHTS und LINKS hängen (Bild ganz links).



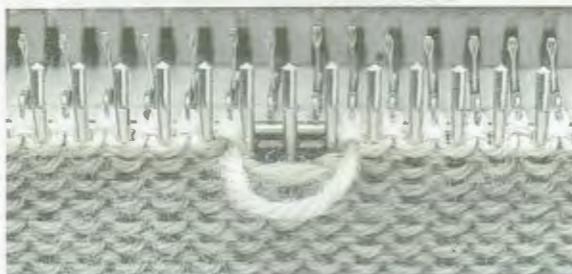
Hängen Sie also 2 Maschen auf die Nachbarnadeln nach RECHTS und LINKS.

Lassen Sie die leeren Nadeln in B-Position.

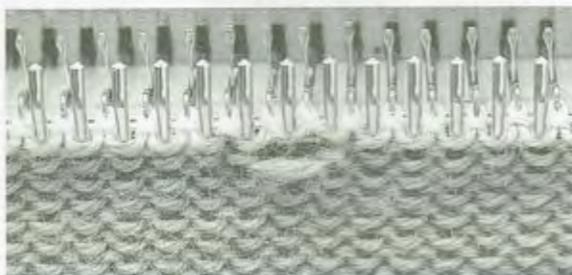


Stricken Sie 1 Reihe.

Der Faden liegt als Schlaufe in den beiden Nadelhaken.

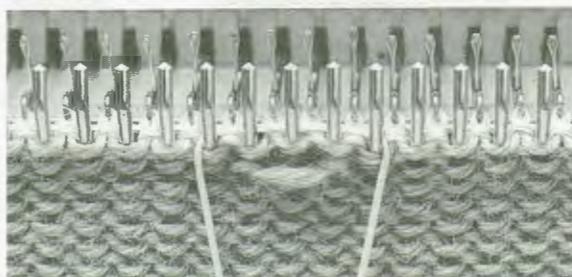


Schieben Sie die beiden Nadeln in E- und dann in B-Position, der Faden ist von den Nadeln genommen.



Schieben Sie die Nadeln ein klein wenig vor und wickeln Sie die Nadeln um dieselben.

Bringen Sie die Nadeln wieder in B-Position.

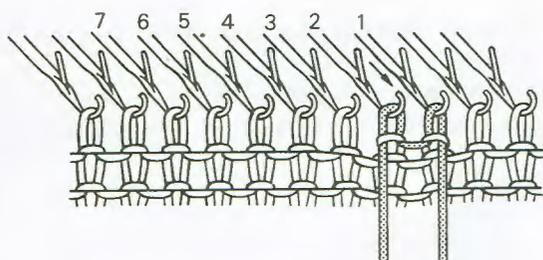


Legen Sie den Nylonfaden HINTER dem Abstreifergitter ÜBER die Schlaufen und über die Maschen RECHTS und LINKS.

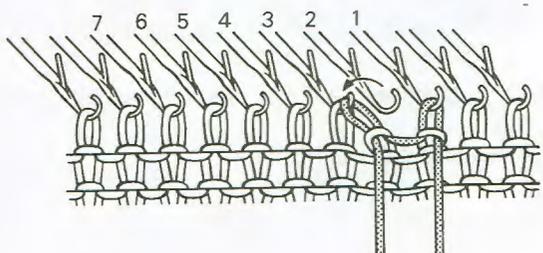
Ziehen Sie den Nylonfaden an beiden Enden nach unten und stricken Sie 2 Reihen. Ziehen Sie den Nylonfaden aus dem Strickteil.

Das Knopfloch ist beendet.

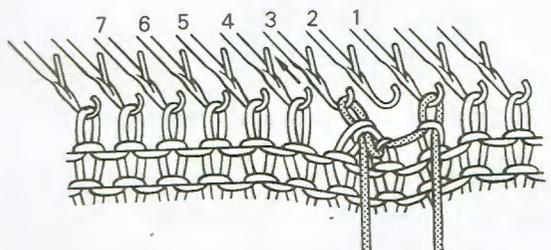
Das große Knopfloch



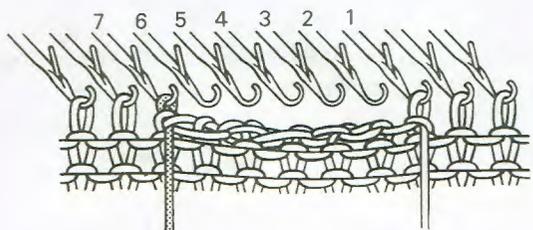
Nehmen Sie einen 30 cm langen Faden von Farbe 1. Das Knopfloch stricken wir über 7 Nadeln, von 1 bis 7 nummeriert. Nadel 1 in E-Position bringen, Zunge öffnen. Den Faden in die Nadel legen und diese in B-Position zurückziehen. Der Faden ist von Hand durch die Masche gestrickt. Wiederholen Sie den Vorgang mit Nadel 2.



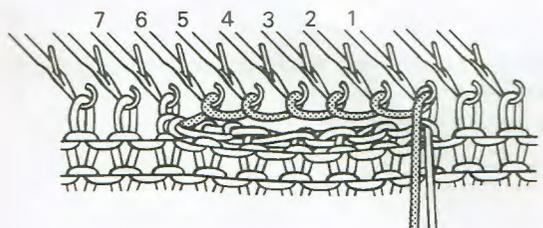
Hängen Sie die Masche von Nadel 2 auf Nadel 3.



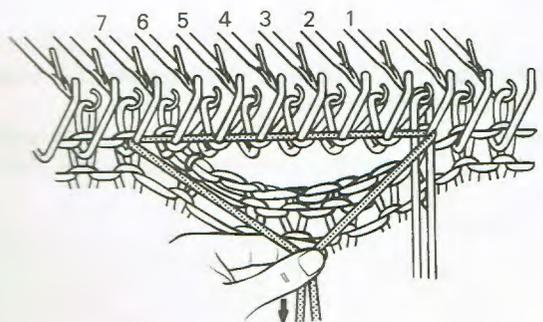
Nadel 3 in E-Position bringen, Faden in den Nadelhaken legen und die Nadel zurück in B-Position bringen. Nadel 3 hat eine neue Masche.



Weitere Maschen auf diese Art abketten bis Sie 5 LEERE Nadeln haben und eine neue Masche in Nadel 7 ist.

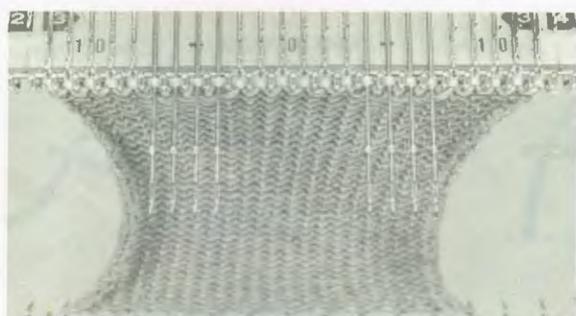


Nadel 6 vor das Abstreifergitter schieben, Faden entgegen dem Uhrzeigersinn um den Nadelhaken wickeln und die Nadel in B-Position zurückbringen. Den Vorgang wiederholen, bis Sie eine Schlaufe um Nadel 1 gewickelt haben.



Alle Nadeln in B-Position haben Schlaufen. Legen Sie den Nylonfaden HINTER dem Abstreifergitter über die Schlaufen und über die Nachbarmaschen RECHTS und LINKS. Nylonfaden an beiden Enden nach unten ziehen, 2 Reihen stricken. Nylonfaden aus dem Strickteil ziehen. Die Fadenenden werden später vernäht.

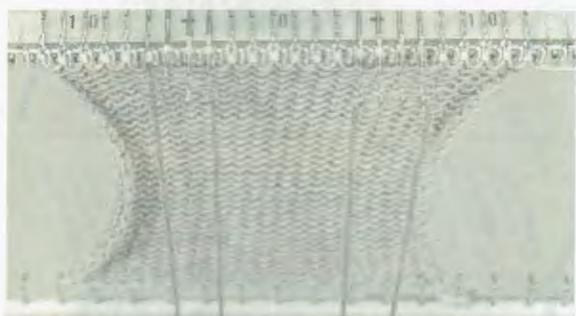
Die Knopflochblende



Die Knopflochblende wird generell mit einer Maschengröße von 2 Punkten bis 1 Zahl kleiner gestrickt als das Strickteil.

24 Maschen anschlagen und einige Reihen stricken. Das Strickschloß steht RECHTS.

Bringen Sie RECHTS und LINKS der Mitte die 4., 5., 6. und 7. Nadel aus der B- in die E-Position.



Nehmen Sie zwei Fäden Kontrastfarbe und legen Sie diese in die offenen Haken der Nadeln in E-Position.

Während Sie die Fadenenden nach UNTEN halten, schieben Sie die Nadeln zurück, bis sich die Zungen über dem Faden schließen.



Lassen Sie die Fäden los. Mit der RECHTEN Nadel beginnend bringen Sie die Nadeln mit Kontrastfarbe EINZELN zurück in B-Position.

Im Bild sehen Sie die beiden Nadelgruppen mit Kontrastfarbe von Hand in B-Position zurückgestrickt.



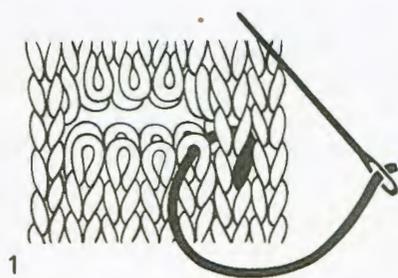
Stricken Sie 20 Reihen und wiederholen Sie den Vorgang. Noch 20 Reihen stricken und die Maschen abketten.

Probe dämpfen, so behalten die Maschen ihre Form. Ziehen Sie die Kontrastfarbe aus den beiden unteren Knopflöchern.

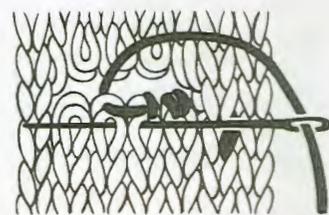


Einen Faden in Farbe 1 in die Nähnadel fädeln und das Fadenende auf der LINKEN, also Innenseite durch eine Masche nähen.

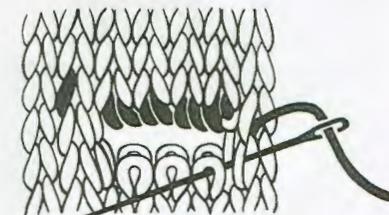
Blende in der Länge doppelt falten, RECHTE, also Außenseite ist sichtbar.



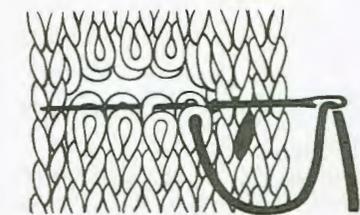
1



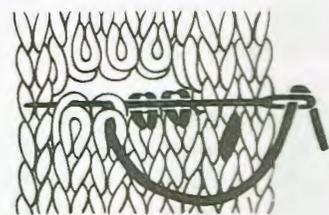
5



9



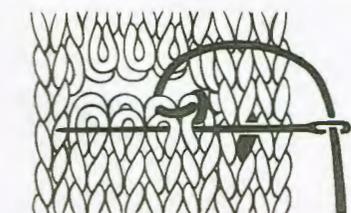
2



6



10



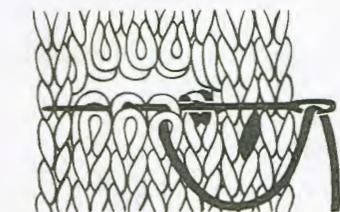
3



7



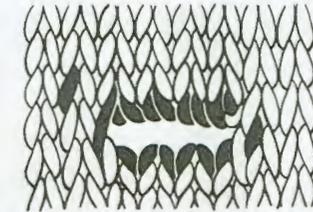
11



4



8



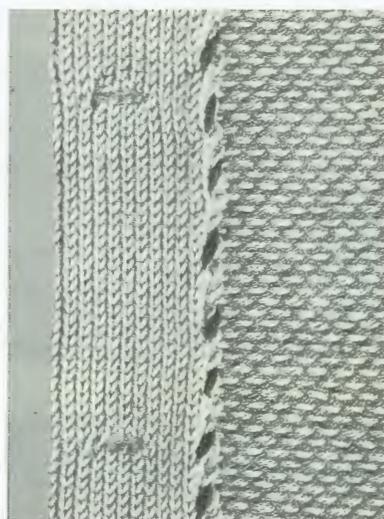
12



13



14



15

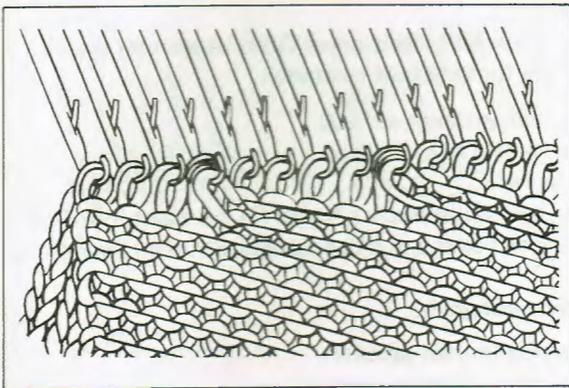
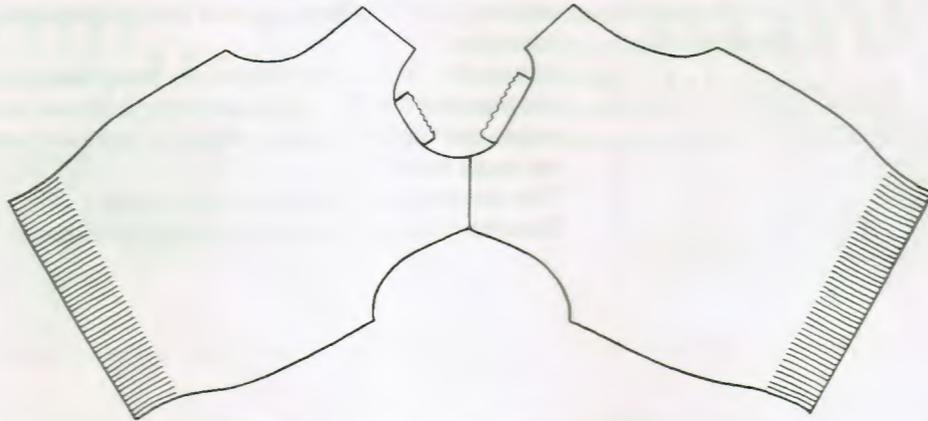
Nähen Sie die Knopflöcher wie die Zeichnungen 1 bis 12 zeigen.

Bild 13 – Fertige Knopflöcher

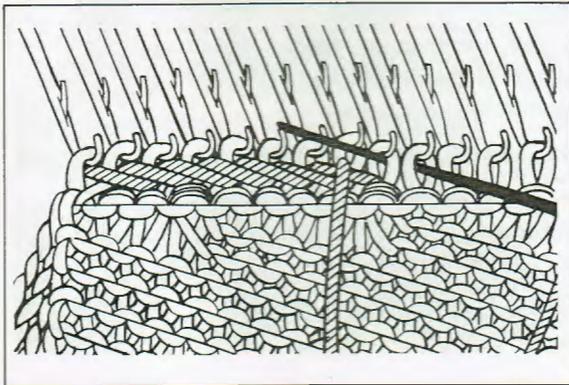
Bild 14 – Im Matrazenstich an das Strickteil genähte Blende.

Bild 15 – Auf der Innenseite auf die Naht genähte Kante der Knopflochblende.

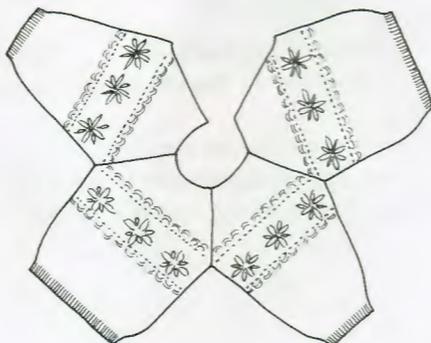
Schulternähte und Ausschnittblende



Alle Teile sind gestrickt und gedämpft.
 Haben Sie die Schultermaschen abgekettet, dann schließen Sie eine Schulternäht im Steppstich (siehe Seite 25).
 Haben Sie die Schultern mit Kontrastfarbe beendet, dann arbeiten Sie wie folgt:
 Halten Sie das Vorderteil mit der rechten Seite vorn, hängen Sie die Schultermaschen in die Nadeln.
 Halten Sie das Rückenteil mit der linken Seite vorn, hängen Sie die Schultermaschen zu den Maschen des Vorderteiles.

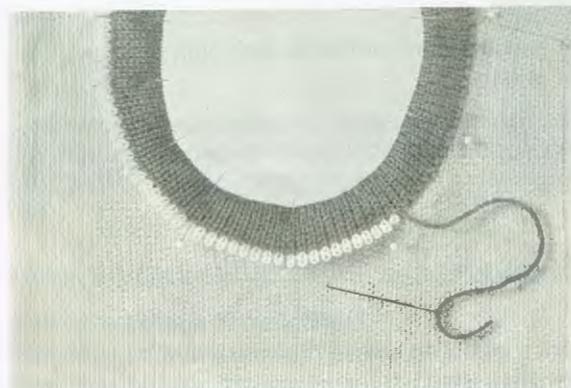
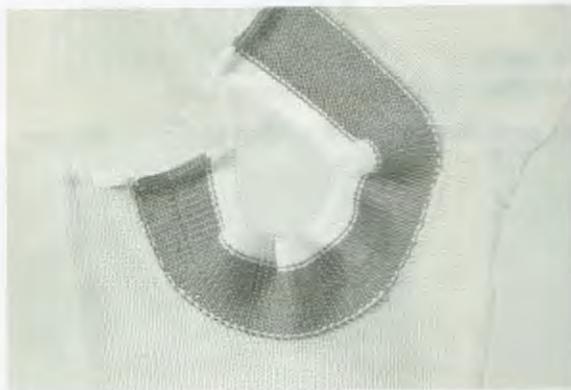
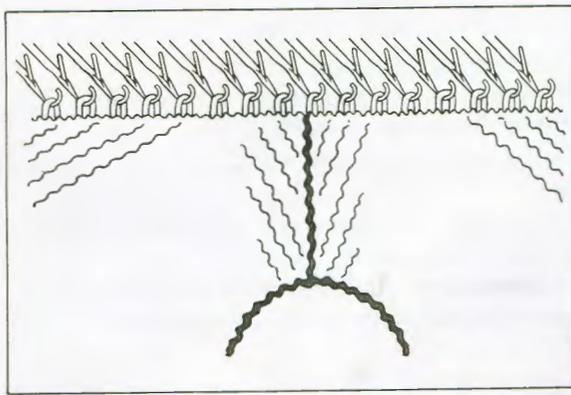
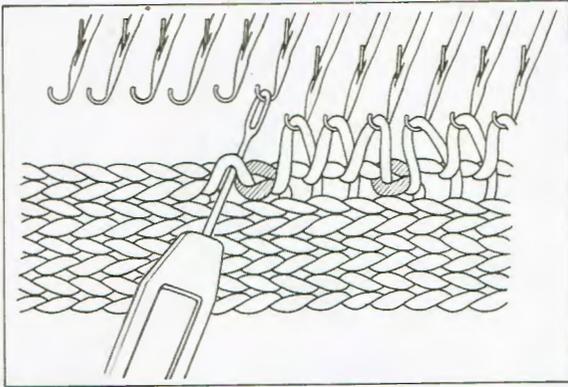


Stricken Sie eine Reihe.
 Nähen Sie die Maschen ab wie die Zeichnung zeigt.
 Sie können aber auch die Reihe mit großen Maschen stricken und abketten.



Bei Pullovern mit Raglanärmeln schließen Sie 3 Nähte; lassen Sie eine Rückennaht offen.
 Die Nähte können Sie im Steppstich schließen, aber sie werden natürlich schöner, wenn sie im Matrazenstich genäht werden.

Blende für den runden Halsausschnitt



Zum Anstricken der Ausschnittblende halten Sie das Strickteil mit der RECHTEN Seite sichtbar (also Außenseite VORNE) in die Maschine.

Halten Sie die Schulternaht an die Maschinenmitte. Hängen Sie die Maschen des Rückenausschnittes zur einen und die Randmaschen des Vorderteilausschnittes zur anderen Seite der Maschine in die Nadeln.

Das Strickteil soll nicht verzogen werden.

Beachten Sie, daß eine Schulternaht offen bleibt.

Das Strickschloß steht RECHTS.

Farbe 1 einfädeln.

Diese Anleitung kann für mittelstarkes Garn verwendet werden. Maschengröße wie für Strickteil einstellen.

Stellen Sie den Reihenzähler auf 000.

Bringen Sie die Nadeln in E-Position.

Stricken Sie 1 Reihe.

Bringen Sie an jeder Seite noch 1 Nadel für die Naht in E-Position, wickeln Sie den Faden um diese Nadeln. Stricken Sie noch 2 Reihen.

MG steht für Maschengröße.

MG 1 Zahl kleiner, 3 Reihen stricken.

MG 2 Zahlen kleiner, 3 Reihen stricken.

MG 3 Zahlen kleiner, 3 Reihen stricken.

Mit Maschengröße vom Strickteil 1 Reihe stricken.

MG 3 Zahlen kleiner, 3 Reihen stricken.

MG 2 Zahlen kleiner, 3 Reihen stricken.

MG 1 Zahl kleiner, 3 Reihen stricken.

Mit Maschengröße vom Strickteil 5 Reihen stricken. Der Reihenzähler zeigt 27.

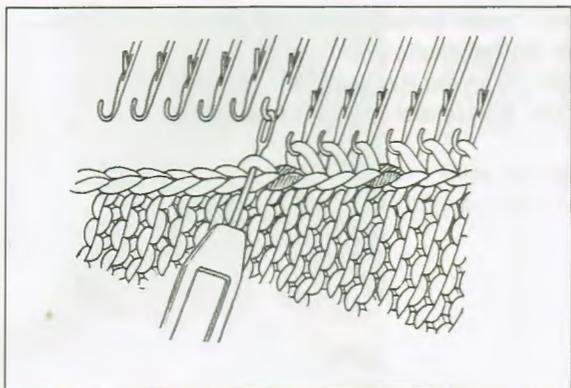
Fädeln Sie Kontrastfarbe ein und stricken Sie 10 Reihen; nehmen Sie das Strickteil von der Maschine.

Schließen Sie die zweite Schulter und nähen Sie die kleine Blendennaht im Matratzenstich.

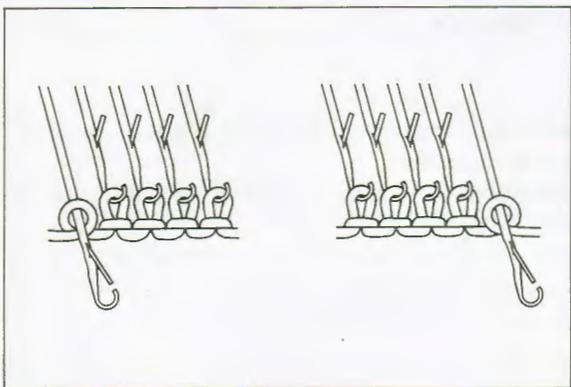
Legen Sie die Ausschnittblende an der Reihe mit den großen Maschen nach außen um. Stecken Sie die Blende mit der Kontrastfarbe um den Ausschnitt.

Nähen Sie die Blende im Steppstich um den Ausschnitt, siehe Seite 24. Achten Sie darauf, daß Sie durch jede Masche der letzten in Farbe 1 gestrickten Reihe nähen und die Anstrickkante überdeckt ist.

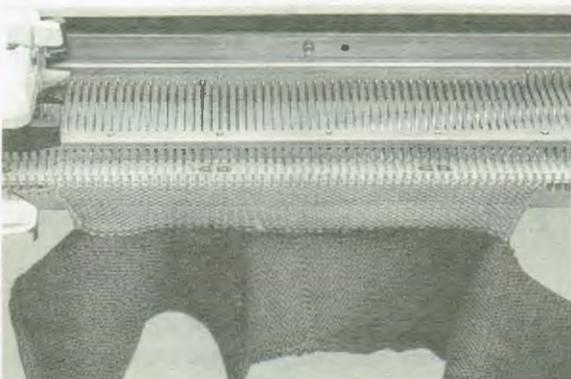
Die V-Ausschnittblende



Schließen Sie eine Schulter wie auf Seite 91.
 Die Ausschnittblende kann in 2 Teilen gestrickt werden, und zwar von der Ausschnittspitze bis zur Rückenmitte oder einer der Schulternähte.
 Die LINKE, also Innenseite des Strickteiles ist vorne, hängen Sie die Randmaschen sowie die Maschen des Rückenteiles in die Nadeln.



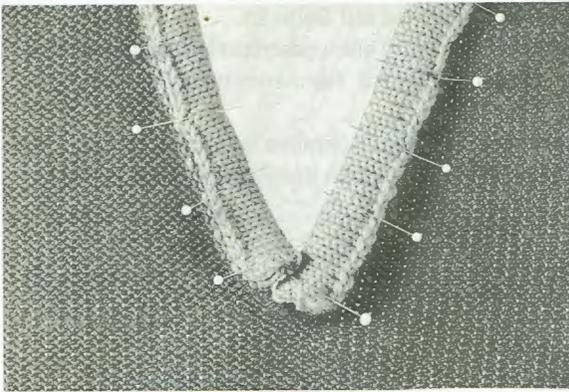
Das Strickschloß steht RECHTS.
 ★ Farbe 1 einfädeln.
 Bringen Sie die Nadeln in E-Position.
 Maschengröße wie für das Strickteil. Stricken Sie 1 Reihe, bringen Sie an jeder Seite noch eine Nadel in E-Position und wickeln sie die Fäden um diese Nadeln.



Maschengröße 1 Zahl kleiner einstellen und die für die Blendenbreite erforderlichen Reihen stricken.
 Maschengröße 1 Zahl größer als für das Strickteil einstellen. 1 Reihe stricken (= Bruchkante).
 Maschengröße einstellen wie für die erste Hälfte: Die zweite Blendenhälfte stricken.
 Die Maschen locker abketten.

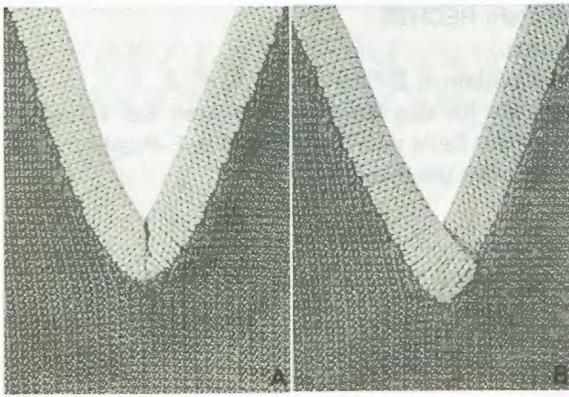


Stricken Sie den zweiten Teil der V-Ausschnittblende ebenso. ★



Schließen Sie die zweite Schulternaht und nähen Sie die kleine Blendennaht im Matratzenstich an.

Falten Sie die Blende an der Reihe mit den großen Maschen nach innen und stecken Sie sie fest. Nähen Sie die Blende unsichtbar und locker an.

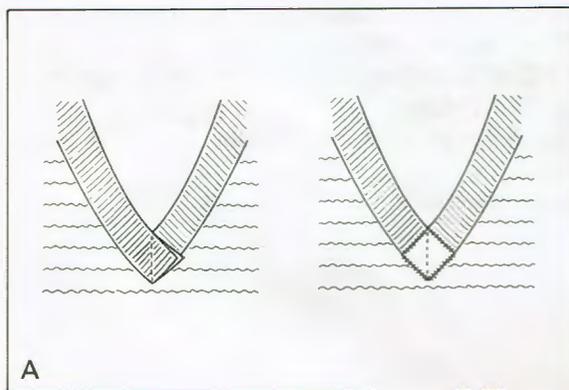


Die Ausschnittspitze

Methode A:

Auf der Innenseite des Strickteiles nähen Sie die Blende senkrecht im Steppstich zusammen.

Falten Sie die Blende auseinander heften Sie die Ecken an den Kanten an.

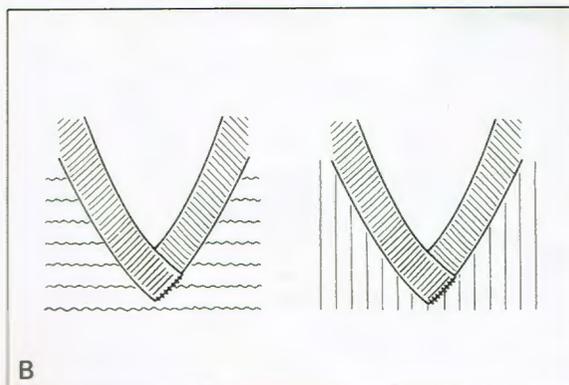


Methode B:

Nähen Sie ein Blendende LINKS an die Strickteilaußenseite der gegenüberliegenden Kante.

Nähen Sie das zweite Blendende RECHTS an die Innenseite der gegenüberliegenden Kante.

Herrenpullover: 1. Blendenseite RECHTS an Außenseite,
2. Blendenseite LINKS an Innenseite.





Liebe Strickfreundin,

ist Ihnen einmal ein Fehler unterlaufen, soll Sie das nicht entmutigen. Lesen Sie die folgenden Seiten aufmerksam durch, und wir sind sicher, Sie werden dadurch einige Probleme schon selber lösen können.

Bitte wenden Sie niemals Gewalt an. Pflegen Sie Ihre Maschine, reinigen Sie sie nach dem Gebrauch. Wenn Sie nicht stricken, sollten Sie die Maschine schließen.

Vorbereitung der Garne

Ihre Garne sollten Sie immer sorgfältig vorbereiten. Lassen Sie keine Knoten im Faden; sie können Fehler im Muster, Fallmaschen oder ein Klemmen des Strickschlusses verursachen.

Verstricken Sie kein Fadenende, wenn es nicht DREIMAL so lang wie das Strickteil breit ist, sonst fallen Maschen.

Bevor Sie das Strickteil beginnen, sollten Sie IMMER eine Maschenprobe machen, denn nur so können Sie passende Stricksachen anfertigen und viel Zeit und Geld sparen.

Kontrastfarbe

Als Kontrastfarbe können Sie Garnreste von aufgetrennten Strickteilen verwenden. Wenn Sie die Maschenprobe stricken, soll die Kontrastfarbe möglichst die gleiche Stärke wie Ihr Strickgarn haben, sonst kann sich die Maschenprobe verziehen.

Wenn Sie Ihre Strickteile konfektionieren, wird die Kontrastfarbe abgetrennt, die Sie wickeln und wieder verwenden können.

Nylonfaden

Vermeiden Sie Knoten im Nylonfaden, sonst können Sie ihn nicht mehr aus dem Strickteil ziehen.

Nach dem Schließen des Saumes oder Bündchens entfernen Sie den Nylonfaden zuerst aus der LINKEN Randmasche, dann erst ziehen Sie ihn aus dem Strickteil.

Wenn Sie den Nylonfaden über die Schlaufen hinter dem Abstreifergitter legen, müssen Sie die beiden Enden STRAFF nach UNTEN ziehen; tun Sie das nicht, wird sich der Nylonfaden in den Nadelhaken verfangen, und Sie müssen den Anschlag wiederholen.

Ungestrickte Randmaschen

Prüfen Sie die obere Fadenspannung. Ist die Spannung zu straff, wird der Faden zu stark vom Strickschloß hochgezogen. Dadurch werden die Randnadeln nach vorn und der Faden aus den Nadeln gezogen.

Strickschloß

Schieben Sie das Strickschloß immer ca. 5 cm aus dem Strickteil hinaus. Versuchen Sie nie, das Strickschloß INNERHALB einer Reihe zurückzuschieben.

Lockerer Garn

Der Faden soll ober- und unterhalb des Strickschlusses gespannt sein. Ein lockerer Faden kann sich in den Abstreiferbürsten verfangen, dann klemmt das Strickschloß oder der Faden reißt, und es entstehen Fallmaschen.

Ein lockerer Faden führt auch zu Schlaufen an den Strickteilkanten oder zu Fallmaschen. Auch kann sich der Faden in der oberen Fadenspannung verfangen; das hat kleine, gezogene Maschen zur Folge.

Beschädigte Nadeln

Fallmaschen entstehen aus verschiedenen Gründen. Eine Nadelzunge kann klemmen oder verbogen sein. Versuchen Sie nicht, die Zunge in die richtige Position zu biegen, wechseln Sie die Nadel aus, was Sie sowieso tun sollten, wenn zu oft Fehler an der gleichen Stelle passieren.

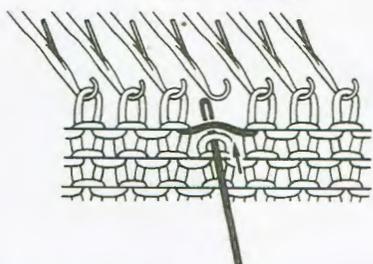
Die Verlängerungsschienen

Diese sind nicht nur nützlich, wenn Sie Lochmuster stricken. Es gibt Strickerinnen, die die Verlängerungsschienen immer an der Maschine haben. Man kann das Strickschloß hier abstellen, während man ungestört am Strickteil arbeiten kann.

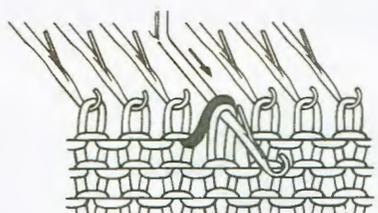


Ausbessern von Fallmaschen

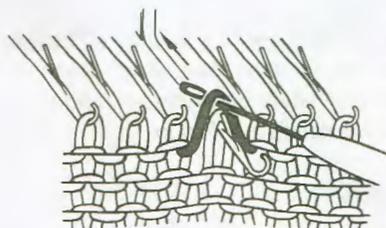
Eine Reihe



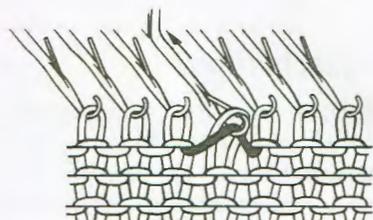
Schieben Sie die Deckernadel in die Fallmasche.



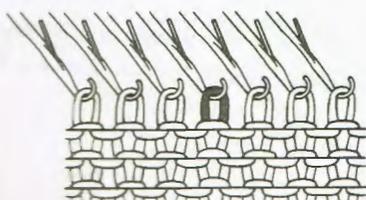
Heben Sie die Fallmasche und den Querfaden in die Nadel. Bringen Sie die Nadel in E-Position.



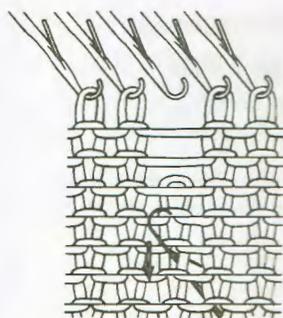
Heben Sie den Querfaden an und schieben Sie gleichzeitig die Nadel zurück in D-Position.



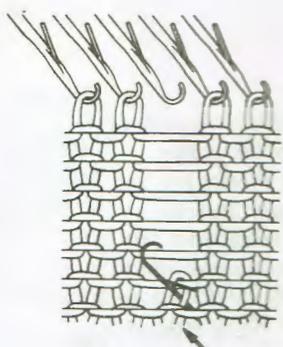
Lassen Sie den Querfaden in den Nadelhaken gleiten und ziehen Sie die Nadel zurück in B-Position.



Mehrere Reihen

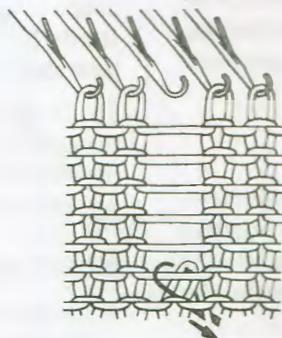


Schieben Sie die Arbeitszungennadel von der Rückseite in eine Masche 1 oder 2 Reihen unterhalb der Fallmasche.



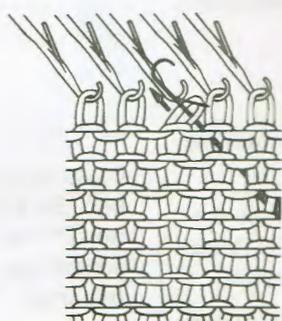
Drücken Sie die Arbeitszungennadel nach unten; damit fängt sich die Masche in Ihrer Nadel.

★ Bewegen Sie die Arbeitszungennadel auf sich zu; dadurch gleitet die Masche hinter die Zunge.

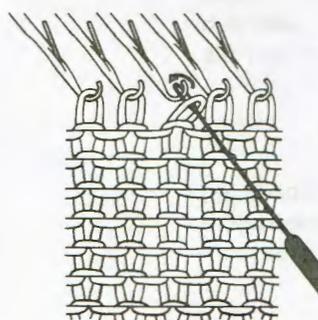


Fangen Sie den nächsten Querfaden im Haken. Ziehen Sie die Arbeitszungennadel nach hinten, die Zunge schließt sich über den Querfaden.

Ziehen Sie die Arbeitszungennadel weiter nach hinten, der Querfaden wird durch die Masche gezogen und bildet nun selbst eine Masche.

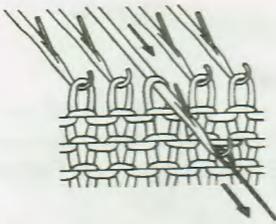


Wiederholen Sie ab ★, bis der letzte Querfaden als Masche hinter der Zunge der Arbeitszungennadel liegt.



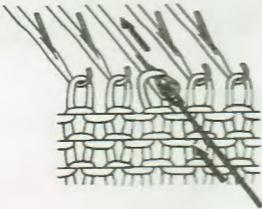
Schieben Sie die Deckernadel von vorne in diese Masche. Entfernen Sie die Arbeitszungennadel aus der Masche. Hängen Sie die Masche in die leere Nadel.

Auftrennen

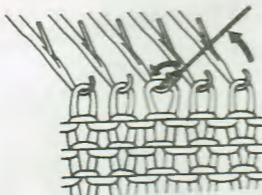


Auftrennen müssen Sie, wenn Sie entweder zu viele Reihen gestrickt haben, das Strickschloß klemmt oder wenn Sie Fehler gemacht haben.

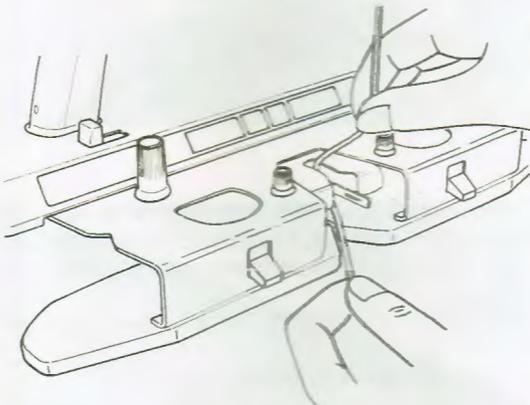
Zuerst müssen Sie alle Nadeln in B-Position bringen. Hängen Sie eine 1-fach Deckernadel in den Nadelhaken und ziehen Sie die Nadel in E-Position.



Schieben Sie die Nadel in A-Position, die Masche ist auf der Deckernadel.

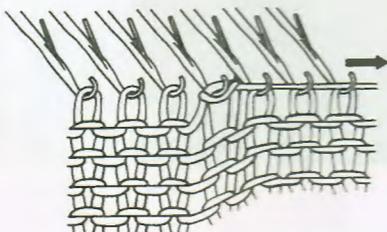


Ziehen Sie die Nadel in B-Position, heben Sie den Stiel der Deckernadel nach oben und lassen Sie die Masche in die Nadel gleiten.



Entfernen Sie das Garn aus dem Fadenführer und bringen Sie es in den Fadenhalter.

Halten Sie das Strickteil mit einer Hand, und mit der anderen ziehen Sie den Faden seitwärts; dadurch kommen die Nadeln nach vorn, etwas vor das Abstreifergitter.



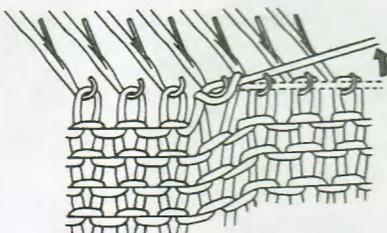
Ziehen Sie den Faden auf- und rückwärts; der Faden wird aus den Nadelhaken gezogen, und die Maschen der vorherigen Reihe gleiten in die Nadelhaken.

Bringen Sie die Nadeln in B-Position. Trennen Sie die ganze Reihe auf.

★ Wenn Sie von LINKS auftrennen, ziehen Sie den Faden nach LINKS.

Trennen Sie die nächste Reihe auf.

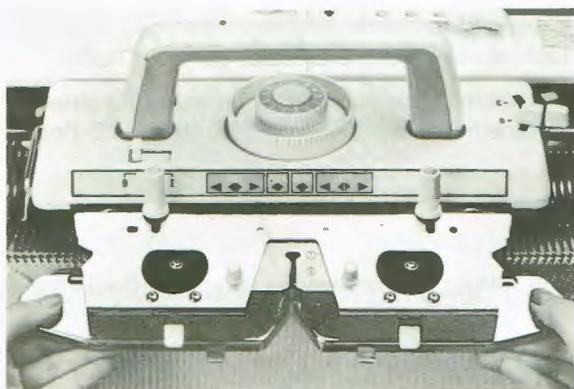
Garn wieder einfädeln, Fadenspannung prüfen, Reihenzähler um die Zahl der aufgetrennten Reihen (in unserem Beispiel 2) zurückstellen und weiterstricken.



Beim Auftrennen im Norwegermuster muß jede Farbe getrennt aufgezo-gen werden.

Beim Auftrennen im Lochmuster müssen die Maschen der Musternadel ZUERST wieder in ihre Nadelhaken gehängt werden, BEVOR Sie die nächste Reihe auftrennen, sonst fallen diese Maschen.

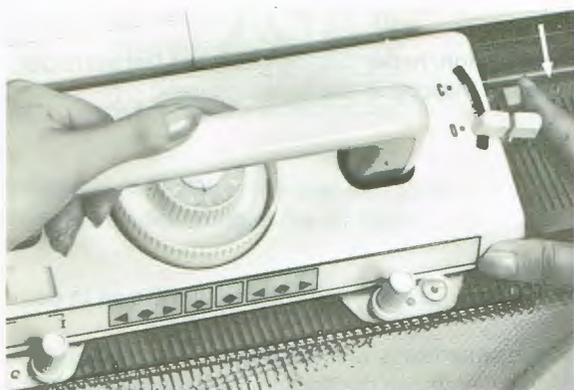
Das Strickschloß klemmt in glatt-rechts



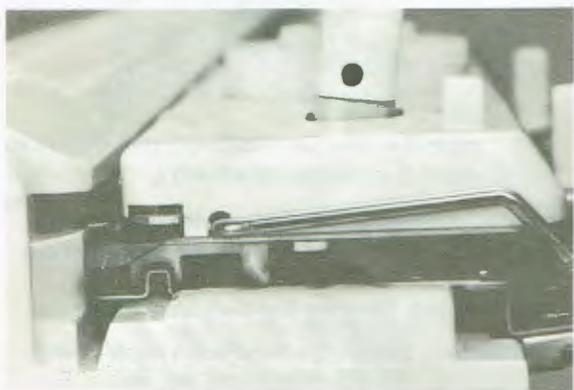
Nie Gewalt anwenden!

Arbeiten Sie wie folgt:

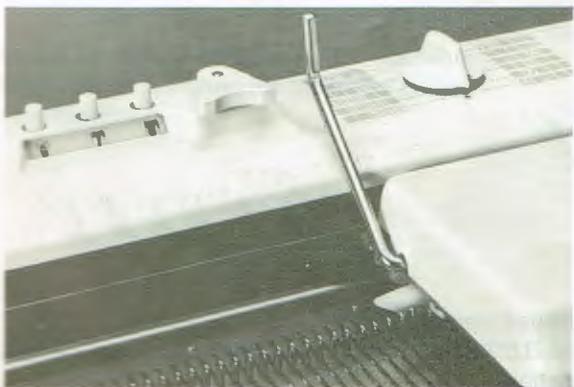
- 1 Faden aus Fadenführer 1 nehmen.
- 2 BEIDE Schraubknöpfe lösen und den Abstreifer aus dem Strickschloß nehmen. Beim Abheben des Abstreifers müssen Sie darauf achten, daß KEINE Nadelhaken im Fadenführer klemmen.



- 3 Schalten Sie den Reihenzähler aus.
- 4 Den orangenen Strickschloßhalter auf sich zu haltend, heben Sie das Strickschloß vom Nadelbett ab.



- 5 Stellen Sie das Strickschloß außerhalb des Strickteiles wieder auf das Nadelbett, und zwar in die Ausgangsposition der zuletzt gestrickten Reihe. Lassen Sie den Strickschloßhalter los (Zeichnung Seite 102).
- 6 Bringen Sie die Maschen in die Nadelhaken und die Nadeln in B-Position (siehe Seite 6).
- 7 Die bereits gestrickten Maschen auftrennen.

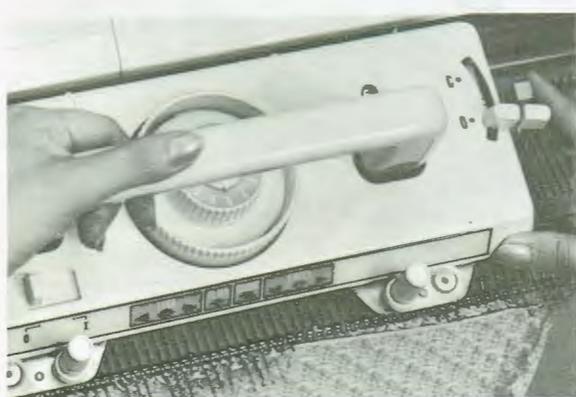


- 8 Befestigen Sie den Abstreifer wieder an dem Strickschloß und fädeln Sie das Garn wieder ein. Prüfen Sie die Fadenspannung.
- 9 Drehen Sie den Reihenzähler um die aufgetrennte Reihe zurück, falls diese schon gezählt wurde, und stellen Sie den Reihenzählerhebel in Betrieb.

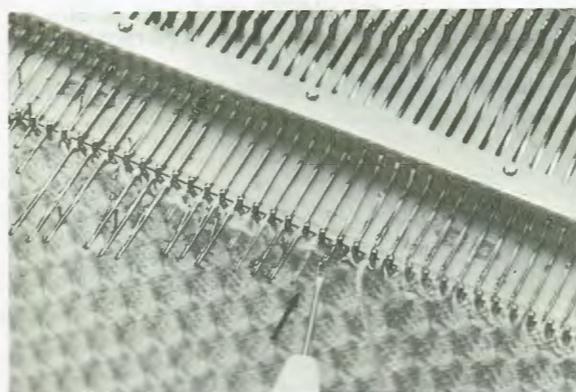
Das Strickschloß klemmt im Muster



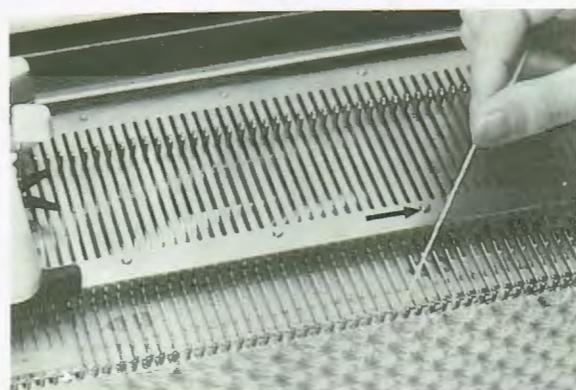
- 1 Kartenhebel auf 0 stellen.
- 2 Faden aus Fadenführer nehmen.
- 3 Beide Schraubknöpfe lösen und Abstreifer entfernen. Wenn Sie den Abstreifer entfernen, achten Sie darauf, daß KEINE Nadelzungen im Fadenführer klemmen.



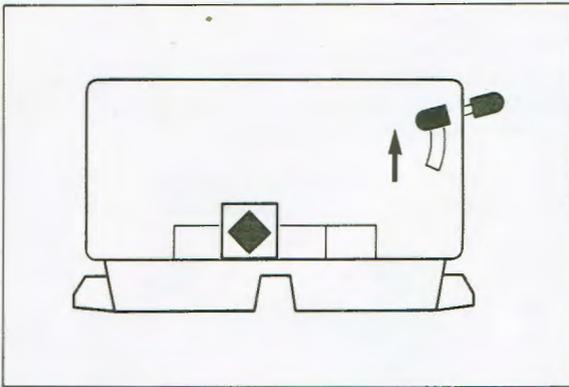
- 4 Legen Sie den Reihenzählerhebel auf das Strickschloß.
- 5 Drücken Sie den orangenen Strickschloßhalter auf sich zu. Heben Sie zuerst die Rückseite des Strickschlusses an, dann bewegen Sie es nach vorn.
- 6 Stellen Sie das Strickschloß außerhalb des Strickteiles wieder auf das Nadelbett, und zwar in STRICKRICHTUNG.



- 7 Bringen Sie die Maschen in die Nadelhaken und die Nadeln in B-Position. Stehen einige Nadelfüße tiefer als die anderen, dann bringen Sie diese mit der Deckernadel zunächst in E-Position und dann zurück in B-Position.



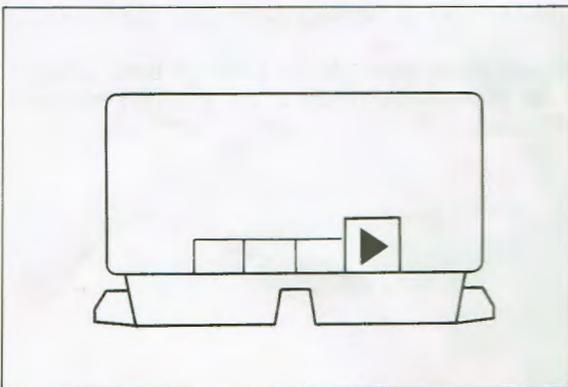
- 8 Trennen Sie die bereits gestrickten Maschen auf; der Faden befindet sich jetzt auf der gegenüberliegenden Seite des Strickschlusses. Sie haben also eine ungerade Reihenzahl aufgetrennt. Bringen Sie die Nadeln in B-Position.



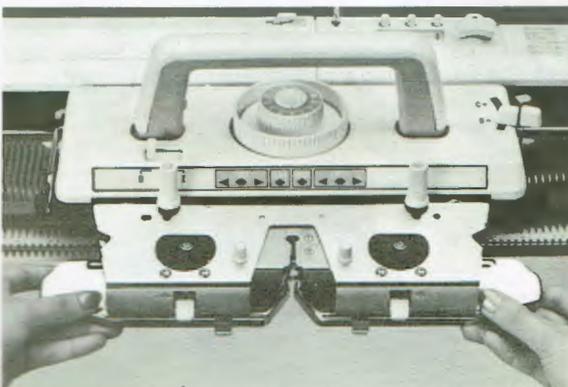
- 9 Kartenhebel auf C stellen.
- 10 Drücken Sie den Führungsknopf nach UNTEN und drehen Sie die Lochkarte um die Zahl der aufgetrennten Reihen ZURÜCK PLUS 1 Reihe.

Anzahl der aufgetrennten Reihen	Anzahl der zurückzudrehenden Reihen	
	Strickschloß LINKS	Strickschloß RECHTS
1	0	1
3	1	2
5	2	3
7	3	4
⋮	⋮	⋮

Wenn Sie verlängerte Muster stricken, drehen Sie die Lochkarte wie in nebenstehender Tabelle zurück.

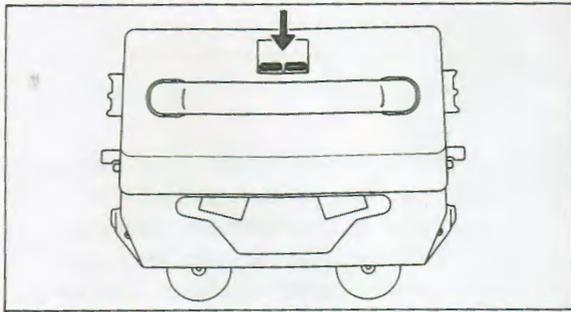


- 11 Stellen Sie den Musterring auf EMPTY, und zwar in Strickrichtung für die NÄCHSTE Reihe, also ► oder ◀ (= rechts oder links).
- 12 Schieben Sie das Strickschloß hinüber auf die Seite des Fadens.

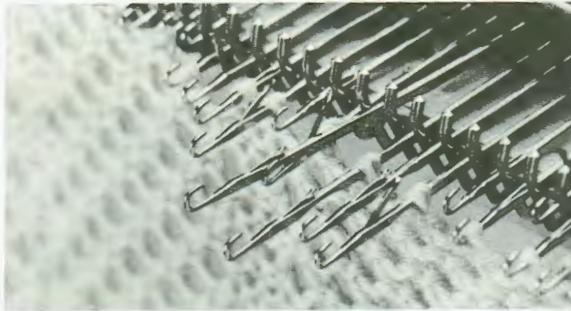


- 13 Befestigen Sie den Abstreifer am Strickschloß.
- 14 Fädeln Sie das Garn wieder ein und prüfen Sie die Fadenspannung.
- 15 Drehen Sie den Reihenzähler um die Zahl der aufgetrennten Reihen zurück (falls diese gezählt wurden) und stellen Sie den Reihenzählerhebel in Betrieb.

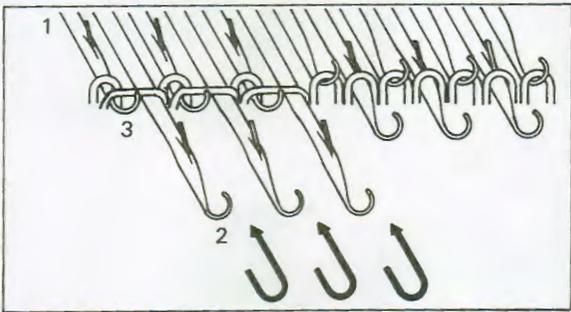
Klemmen des Lochmusterschlittens



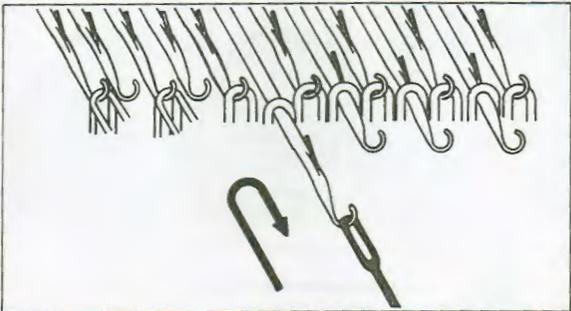
- 1 Zum Abheben des Lochmusterschlittens die Sicherungsknöpfe EINDRÜCKEN, den hinteren Teil abheben und den Lochmusterschlitten nach vorn abheben.
- 2 Bewegen Sie den Lochmusterschlitten zurück, also zum Ausgangspunkt.
- 3 Entfernen Sie die Gewichte und den Anschlagkamm vom Strickteil.



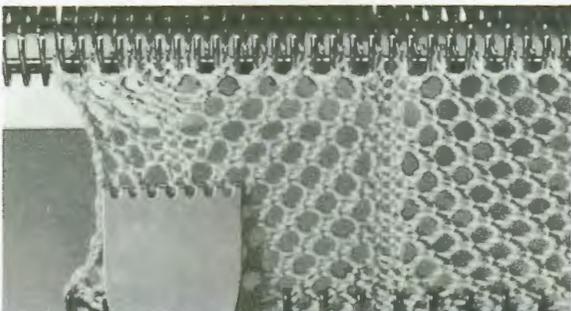
- 4 Trennen Sie die überkreuzten Nadeln, indem Sie diese anheben.



- 5 Manche Nadeln haben eine Masche UND eine Schlaufe (wie die Zeichnung zeigt). Schieben Sie die sortierten Nadeln in E-Position und zurück in B-Position. Die Schlaufe ist von den Nadeln genommen und auf die Musternadel umgehängt.

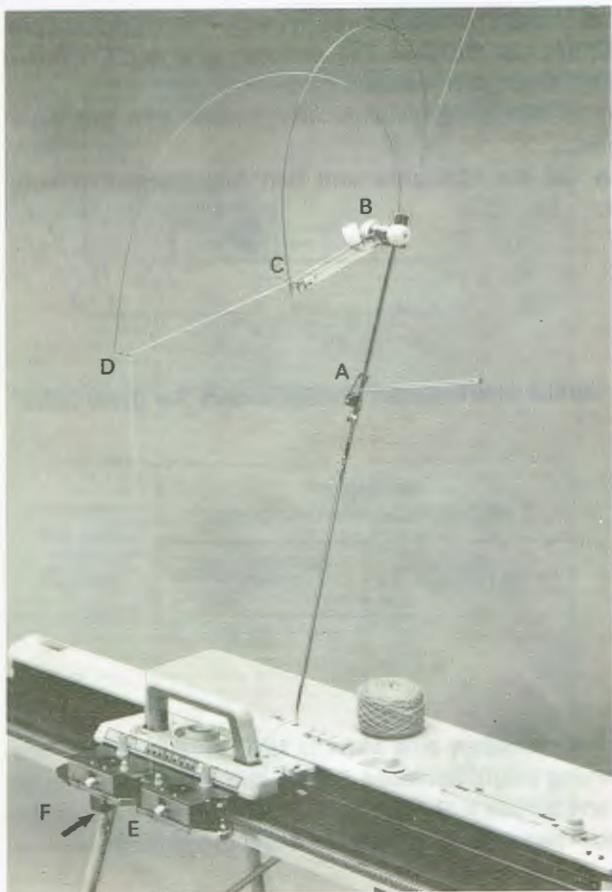


- 6 Sollten sich Maschen HINTER den Nadelzungen befinden, dann bringen Sie sie stets in die Nadelhaken. Die Nadeln in B-Position bringen. *oder weiter!* Stehen einige Nadelfüße tiefer als die anderen, dann ziehen Sie diese mit der Deckernadel zuerst in E-Position und schieben sie dann zurück in B-Position.



- 7 Den Kartenriegel auf ■ stellen.
Die Lochkarte um 1 Reihe zurückdrehen.
Die Gewichte sowie den Anschlagkamm an dem Strickteil befestigen.
Schieben Sie den Lochmusterschlitten für die Musternadelwahl über das Strickteil.
Bitte beachten Sie, daß Sie das Strickschloß nicht mehr anfassen dürfen, während Sie den Lochmusterschlitten hinüberschieben.
Sollten die beiden Randnadeln gewählt werden, dann schieben Sie diese zurück in B-Position.

Nach dem Klemmen des Strickschlusses



Prüfen Sie sorgfältig die Fadenspannung, ziehen Sie aufgetrenntes Garn hinter der Maschine nach unten auf das Garnknäuel A; es soll sich kein lockerer Faden zwischen A und F befinden.

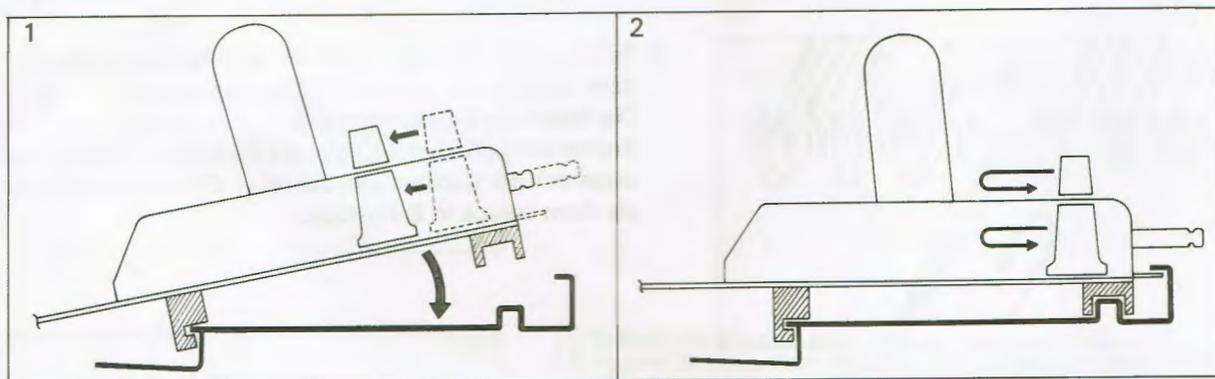
Wenn Sie den Faden oberhalb des Strickschlusses nach oben ziehen, sollten Sie darauf achten, daß sich der Faden nicht unterhalb des Strickschlusses um die Abstreiferbürsten wickelt; dadurch kann das Strickschloß klemmen, was auch passiert, wenn sich der Faden irgendwo zwischen A und F verfängt.

Nach dem Auftrennen drehen Sie die Lochkarte um die Zahl der aufgetrennten Reihen PLUS 1 Reihe zurück. Bei verlängerten Mustern allerdings nur um die Zahl der aufgetrennten Reihen.

Falls die aufgetrennte Reihe gezählt war, müssen Sie den Reihenzähler um diese Reihe zurückdrehen.

Hängen Sie den Anschlagkamm und die Gewichte an das Strickteil und stricken Sie weiter.

Aufstellen des Strickschlusses auf das Nadelbett

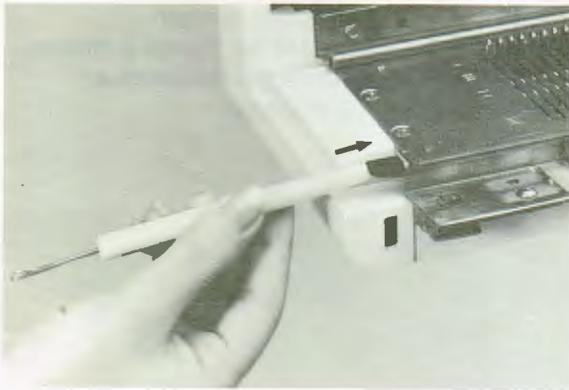


Zum Ab- oder Aufstellen des Strickschlusses auf das Nadelbett müssen Sie den Abstreifer entfernen. Das brauchen Sie nicht, wenn Sie das Strickschloß auf die Verlängerungsschienen stellen oder abheben.

Zuerst sollen Sie die vordere Führungsschiene auf die vordere Kante des Nadelbettes bringen (wie auf Zeichnung 1 Seitenansicht).

Den Strickschloßhalter auf sich zu drückend, lassen Sie die Rückseite des Strickschlusses auf die hintere Führungsschiene herunter (Zeichnung 2). Erst dann lassen Sie den Strickschloßhalter los.

Auswechseln der Nadeln



Eine Nadel muß ersetzt werden, wenn ein Nadelfuß verbogen ist oder eine Zunge nicht mehr ordentlich arbeitet.

Befindet sich die beschädigte Nadel LINKS der Mitte, schieben Sie die Arbeitszungenadel oder einen Bleistift auf der LINKEN Seite in das Nadelbett.

Schieben Sie den Stift so weit in das Nadelbett, bis die Sperrschiene auf der anderen Seite des Nadelbettes herausgeschoben wird.

Ziehen Sie die Sperrschiene so weit aus dem Nadelbett, bis die beschädigte Nadel frei liegt.



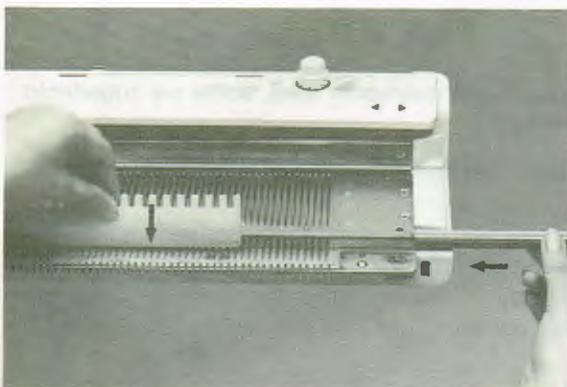
Die Nadel beim Fuß halten und in E-Position schieben (1). Den Haken nach unten drücken (2), bis der Schaft hinten aus dem Nadelbett austritt (3).

Schließen Sie die Zunge, und ziehen Sie die Nadel nach hinten aus dem Nadelbett heraus.



Nehmen Sie die Ersatznadel und öffnen Sie die Zunge; schieben Sie die Nadel in die Öffnung des Nadelbettes und in E-Position.

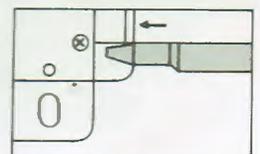
Lassen Sie den Schaft in das Nadelbett gleiten, und schieben Sie die Nadel zurück in A-Position.



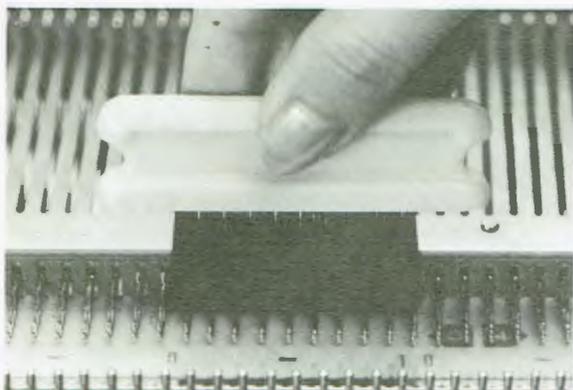
Schieben Sie die Sperrschiene wieder in das Nadelbett, während Sie gleichzeitig mit der geraden Kante des Nadelkammes die Nadeln nach unten halten (Bild).

Wenn Sie die Sperrschiene ganz aus dem Nadelbett entfernen, achten Sie darauf, daß beim Einschieben der Schaumgummiblag auf der Unterseite ist.

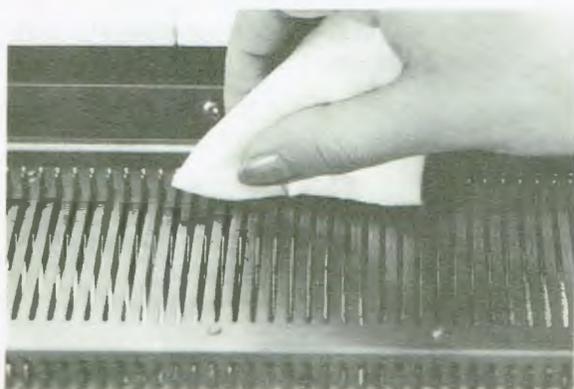
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Arbeitszungenadel auswechseln, Sie könnten sich verletzen.



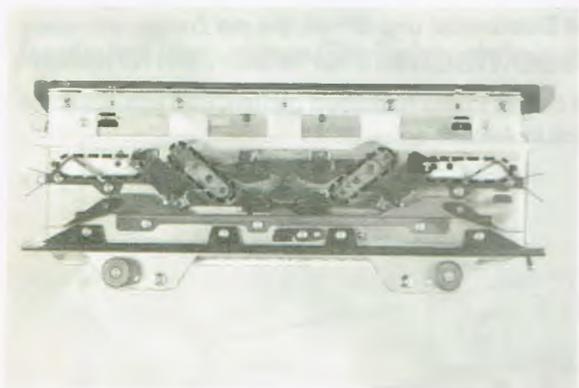
Wartung der Maschine



Nach dem Stricken sollten Sie die Maschine reinigen. Bringen Sie alle Nadeln in E-Position. Mit der Bürste entfernen Sie den Staub von der VORDEREN Kante des Nadelbettes. Schieben Sie die Nadeln zurück in A-Position.



Entfernen Sie allen Staub und Garnreste von den Abstreiferbürsten. Etwas Öl auf ein Läppchen geben und damit die Führungsschienen sowie die Nadelfüße einreiben; mit dem gleichen Läppchen das Nadelbett reinigen.



Jetzt die Käämme und Schienen auf der Unterseite des Strickschlusses reinigen, bis sämtlicher Staub und Schmutz entfernt ist.

Etwas Öl auf ein Läppchen geben und damit die Käämme und Schienen ölen.

Sie sollten die Maschine, wenn möglich, an einem trockenen, normal-temperierten Ort aufbewahren.



Einpacken

Wenn die Maschine nicht gebraucht wird, sollte sie zugedeckt oder verpackt werden.

- ★ Den Koffer können Sie immer mit einem Reinigungsmittel säubern.
- ★ Wenn Sie die Maschine nach längerer Zeit erstmals wieder benutzen, sollten Sie sie auf jeden Fall neu ölen. Auch sollten Sie erst einmal 20 oder 30 Reihen mit Kontrastfarbe stricken, um die Funktion zu prüfen.